

Zeitschrift: Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden
Herausgeber: Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden
Band: 38 (1908)

Artikel: Zinsbuch des Praemonstratenserklosters Churwalden vom Jahre 1513
Autor: Jecklin, Fritz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-595835>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zinsbuch
des
Præmonstratenserklosters Churwalden
vom
Jahre 1513.

Unter Beiziehung anderweitiger Quellen herausgegeben

von

Fritz Jecklin

Stadtarchivar in Chur.



Vorwort.

Über Besitz des Klosters Churwalden an Liegenschaften und Gülten, unmittelbar vor der Reformationszeit, geben drei in Chur befindliche Handschriftenbände ziemlich eingehende Auskunft.

In das bischöfliche Archiv kamen aus dem Archiv des Klosters St. Luzi:

1. Das Cartular von Churwalden,
2. Das Urbar von Churwalden vom Jahre 1508.

In das Stadtarchiv Chur gehört:

3. Das Zinsbuch vom Jahre 1513.

Die älteste dieser 3 Quellen ist das Cartular, ein Handschriftenband auf Papier, 40 cm hoch und 28 cm breit, auf jeder Seite 4 Randlinien mit Bleistift vorgezeichnet, ob der obern Querlinie die Foliozahl mit großen römischen Ziffern in schwarzer Tinte eingetragen.

Das ganze Cartular muß — mit Ausnahme der wenigen bis 1513 gehenden Nachträge — vom nämlichen Schreiber und in einem Zuge angefertigt worden sein. Der Herstellung desselben vorangehend scheint man das Klosterarchiv einer Neuordnung unterzogen zu haben, denn die Ordnungsbuchstaben und -Zahlen im Cartular finden sich — von der nämlichen Hand — auf den betreffenden, zum Teil noch erhalten gebliebenen Original-Urkunden auch vor.

Sowohl in diesem Cartular, als in den beiden andern Handschriftenbänden, ist die Stoffanordnung im wesentlichen nach geographischen Gesichtspunkten vorgenommen worden und ließ der Schreiber stets nach jedem Abschnitt genügend Raum, um Nachträge am richtigen Orte einfügen zu können.

Auf Blatt 74 hat Conradus Wenger in decretalibus licenziatus im Jahre 1467 das Cartular legalisiert und besiegelt. Damit war die Arbeit im Großen und Ganzen abgeschlossen; es folgen nachher noch die Anfänge einiger Urkunden über Besitzeserwerbungen in Obervaz mit der Archivsignatur E19 bis E23, wie auch einige wenige Texte aus den Jahren 1490 bis 1513.

Das Cartular wird eine ums 1464 angefertigte Abschrift aller damals noch gültigen, zu jener Zeit im Kloster vorhanden gewesenen Urkunden sein.

Die Dokumente vor 1400 sind in den Codex diplomaticus von Mohr aufgenommen worden, alle späteren Stücke sind unediert und folgen im Anhang in Regestenform.

Über das spätere Schicksal dieses wertvollen Bandes besagt ein Eintrag auf einem sonst leeren Blatte:

Cœnoby S^{tae} Mariæ in Curwalden.

Est iste liber ante multos annos furtim, clam et nequiter ablatus et anno 1536 florenis 5 suo loco restitutus [per R. P. Joannem Widemann, ecclesiæ Curwaldensis administratorem et Roggenburg assumptum.]

Vorliegendem Drucke als Grundlage diene das im Stadtarchiv Chur liegende Zinsbuch des Klosters (F 70), angelegt durch den Priester Sixtus Ottho aus Cazis. Der unpaginierte Pergamentband, 24,5 cm hoch und 17 cm breit, ist von *einer* Hand mit Frakturlettern geschrieben, die Orts- und wichtigsten Zinsangaben wurden rubriziert (im Drucke gesperrt). Der ursprüngliche Text ist mancherorts ausradiert und durch spätere Eintragungen [im Drucke eingeklammert durch eckige Klammern] ersetzt worden. Dies gilt namentlich in Bezug auf die Namen der Lehensinhaber oder den Zinsbetrag. Manche ungültig gewordenen Stellen sind entweder nur durchgestrichen (im Drucke mit runden Klammern eingeklammert) oder mit Radiermesser und Chemikalien so gründlich behandelt worden, daß sie jetzt völlig unlesbar sind.

Auf der Innenseite des vordern Holzdeckels ist ein Teil einer Urkundenabschrift aufgeklebt, die besagt, daß Abt Ludwig (1461 bis 1488) und der Konvent zu Churwalden vom Klosterammann Peter Spinner auf Wiederlösung einen Zins ab

einer an der Steigstraße zu Maienfeld gelegenen Wiese um 45 fl Pfg. gekauft haben.

Dieser für Verwaltungszwecke angelegte Band ging offenbar auf ein älteres, jetzt nicht mehr vorhandenes Zinsbuch zurück, was sofort in die Augen springt, wenn man dessen Eintragungen mit denen im Urbar von 1508 vergleicht.

In das Zinsbuch von 1513 sind nämlich mancherorts Lehen eingeschrieben, die im Urbar von 1508 fehlen. Zum Beispiel in:

Churwalden: Ganal, Hoppingenhof, Wappingenhof;

Langwies, Arosa: Sapün, Restielsboden, Valdeu, Riestrist, Phandey.

Das Urbar von 1508, ein besiegelter Pergamentband, 25,5 cm hoch, 17,5 cm breit, ist, soweit er das Kloster Churwalden betrifft, von *einer* Hand geschrieben und von Blatt 1 bis 52 foliiert. — Anschliessend an das Urbar von Churwalden folgt ein Verzeichnis der „rëndt und gùlt och alle zins, rêcht und gerêchtikait“ des Churwalden inkorporierten „clostërs zû Sannt Jacob in prëtengôw“, von anderer Hand geschrieben und nicht foliiert. Der ganze Pergamentband ist mit einer roten Schnur durchzogen, deren beide Enden durch das Siegel des geistlichen Richters von Chur gehen, das in einem zweimal mit dem Wappen des Abtes Gebhard Vittler (nicht Benz!) geschmückten, am hintern Buchdeckel angebrachten Schieb-fache ruht.

Das Urbar enthält nicht — wie das Zinsbuch — nur die knappen Angaben über den Lehensinhaber, die Höhe des Zinsbetrages und dessen Verfallzeit, sondern alle wünschenswerten Einzelheiten über Lage, Grenzen der Lehen, Maß und Kulturart der einzelnen Grundstücke. Von diesen Angaben des Urbars ist in den Noten der Textausgabe des Zinsbuches Notiz genommen worden.

Infolge der Reformation und der durch sie veranlaßten Ilanzer-Artikel wurden schon in der ersten Hälfte des XVI. Jahrhunderts sehr viele Jahrzeitstiftungen aufgehoben und Gülten abgelöst. Dafür zeugen die häufigen Streichungen in Zinsbuch und Urbar.

Wahrscheinlich in der Reformationszeit erlosch für Churwalden die Leibeigenschaft, die nach Cartular und Urkunden

mehrfach belegbar ist. Nach dem Urbar von 1508 (Nr. 15 und 16) bauen die Höfe Gadwal und Saletz „ûnsser aigen lûdt“, diese Angabe wurde im Urbar von 1508 durchgestrichen, dafür setzt das Zinsbuch von 1513, aber erst auf einer Rasur und mit den Schriftzügen des zweiten Schreibers, „ist ewig erblehen.“

Demnach fällt das Aufhören der Bebauung durch Eigenleute und die Austeilung dieser beiden Güter zu Erblehen in die Zeit nach 1513.

Wenn man sich auch glücklich schätzen kann, daß die namhaft gemachten Handschriftenbände erhalten geblieben sind, so muß doch andererseits eine bedeutende Lücke in den Klosterarchivalien beklagt werden.

Durch die noch vorhandenen Manuskripte mehrfach nachgewiesen, aber jetzt verloren, ist das Jahrzeitbuch. Sodann fehlen — bis auf wenige Reste — alle Urkunden nach Abschluß des Cartulars, d. h. seit ungefähr 1464.

Sodann muß — schon vor Anfertigung des Cartulars — derjenige Teil des Archivs zerstört worden sein, der über die Erwerbung des größten Teils alles klösterlichen Bodenbesitzes Auskunft geben könnte, durch das Cartular werden verhältnismäßig wenige Eigentumsübergänge an das Gotteshaus belegt.

Sicherlich ist ein großer Teil des späteren Klostergutes ursprünglich Eigentum der Freiherrn von Vaz gewesen, wie denn auch nach der Wiezel'schen „Historie des Klosters zu Churwalden“ (Bündn. Monatsblatt 1904, Nr. 1—4) das Kloster seinen Ursprung „aus einem Grafen von Vaz hatte“. ¹⁾

Vergleicht man Kloster-Urbar und -Zinsbuch mit dem Einkünfte-Rodel der Freiherrn von Vaz um 1336 (Quellen zur Schweizer Geschichte, Band 10, pag. 596 u. ff.), so ergibt sich folgende Übereinstimmung:

Vaz'scher Besitz:

Hof Schanvigge
 „ Sasselle
 „ Fastai

Klosterbesitz: •

Schganfig
 Súsül
 Vastayg

¹⁾ Vgl. Dr. G. Mayer: Geschichte des Bistums Chur, pag. 255.

Der auffallend große Grundbesitz des Klosters Churwalden in Maienfeld dürfte auch auf Vazisch-Toggenburgische Vergabungen zurückzuführen sein, waren sie doch gleichzeitig Territorialherren beider Orte.

Das Cartular bricht in einer Zeit ab, da Abt und Konvent durch sparsame und umsichtige Verwaltung das Klostergut stetig zu mehren und dessen Grundbesitz abzurunden wußten.

Über die betrübende Periode des klösterlichen Niederganges im XVI. Jahrhundert sind wir nur spärlich unterrichtet. Anhaltspunkte für die Geschichte dieser Ereignisse bieten die im katholischen Pfarrarchiv Churwalden befindlichen handschriftlichen „Notizen betreffend: 1. das ehemalige Kloster; 2. die Pfarrei in Churwalden“ von J. G. Mayer.

Um die Benützung vorliegender Quellenpublikation zu erleichtern, dürfte es angezeigt sein, die wichtigsten Münz- und Maßangaben aus dem Anfang des XVI. Jahrhunderts auf Grund der Arbeiten von Juvalt¹⁾, Planta²⁾ und Muoth³⁾ zusammenzustellen:

A. Geldwerte.

| | | |
|-------------------|---|-----------|
| Pfund Pfennige | = | Fr. 6. 40 |
| Rheinische Gulden | = | „ 5. 60 |
| Pfund Haller | = | „ 2. 80 |
| Schilling Pfennig | = | „ —. 50 |
| Blaphart | = | „ —. 16 |

B. Naturalmasse und Gewichte.

1. Korn:

1 Scheffel = 4 Viertel = 16 Quartanen

1 Quartane = $\frac{1}{4}$ des Viertels

1 Immi = $\frac{1}{6}$ Quartane (?)

2. *Wachs* = in Pfund

3. *Pfeffer* = in Pfund

¹⁾ Juvalt, W. Forschungen 1871.

²⁾ Planta, P. C. Geld und Geldeswerte.

³⁾ Muoth, J. C. Beiträge zur Geschichte des Tales und Gerichtes Safien. (Bündn. Monatsblatt 1901, Nr. 3—8.)

4. Käse:

24 Wertkäse = 1 Zentner

5. Wein:

Zuber = 80 Maß = 10 Viertel

Viertel = $\frac{1}{10}$ Zuber

6. Grundstücke:

Wiesen: 1 Mannsmad = 600 Quadrat-Klafter

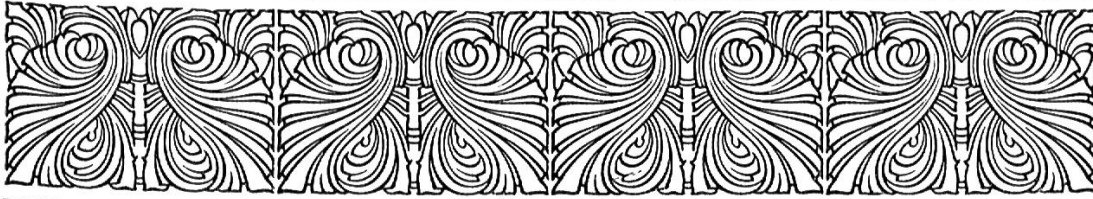
Acker: 1 Mal = 400 Quadrat-Klafter

Weingarten: 1 Mal = 250 Quadrat-Klafter.

Mein Dank gebührt in erster Linie dem bischöflichen Archivar Herrn A. Simeon für die freundliche Überlassung von Cartular und Urbar; sodann Herrn Pfarrer Dr. J. J. Simonet in Churwalden, der mir manche Winke erteilte und die „Notizen“ einsandte. Die Herren Präsident G. Brügger und Stephan Hitz in Churwalden teilten mir Urkunden und Regesten über das Kloster mit, leisteten mir auch bei Bestimmung einzelner Flurnamen gute Dienste.

Chur, 1. September 1908.

Der Herausgeber.



REGISTER der zinnsehn, rennt und gültenn, so das
würdig gotzhüß Churwald hatt und innimpt: nâch
lútt des urbars und der brieffen, so wir darúmb
innhabennd, vindett mann hierínn ordenlich nâch
ainander uff zyl und tag, wie es dann in den brieffen und
rôdel geschriben stât.



Churwald.¹⁾

Hoff Pradaschier.

Item denn hoff Pradaschier den ietz [Hans und Thoman
uff Pradischiens kind zû ewigem erblehen in hand, nach lut
5 brieff und sygel].

Zinß, zyl, pên. — Zinsett [xx rinisch guldin] uff Sant
Andrâstag. Pên [oder achttag darnach hoffellig].²⁾

¹⁾ Im Urbar werden zuerst beschrieben die „gütter, die ietzmälen
êr (Abt Gerhard) mit sinem conuent zû iro gotzhus bruch selber buwend
und inhabend.

Das closter mit sim infang. Des ersten unnsere grund des gotz-
huß Churwald: chylchen, hus, closter, alle búw darin und darum, darzû
spitäl, acker, wisen und wayden, darunder und darob gelegen, mit
aller zugehörd und gerechtikait, stost herab bach Rabyus halb an die
gmainen offen sträß, sunst so wyt es gerechtikait hât.“

Von Gütern zum eigenen Gebrauch werden aufgezählt:

Prasutt, schöne Wiese unter dem Kloster unter der Straße,
„darinne die capèll unnsere frowen sancti Bartholomei und Wolfgangi stat,
das da genent wirt das alt closter“. Grenzen: Straße und Rabyusbach.

Pradauentz, Stadel, Stall, Hofstatt, Weier in einem Einfang. —
Die Wiese wurde, laut späterm Eintrag, an die Gemeinde verkauft,
der Weier dem Kloster vorbehalten.

Heintzlisberg oder Fuleberg, neben Pradaschier, grenzend
auch an Stetz und Troß, oben auf den Grad und an Domleschger Alpen.

Stetz, Alp und große darunter liegende Wiese, grenzend an das
Troß, die Schafalp Heintzlisberg auf den Grad gegen Domleschger und
demselben nach bis an die Vatzer Alp und hinunter in den „Bühel
Crestalta“. Die Alpwiese ist, laut späterm Eintrag, an Andreas Brügger
verkauft worden.

Mutten, Alp in Arosa gelegen.

²⁾ *Urbar Nr. 7.* Grenzen: unten an die Klosterweide und gemeine
Weide, sü. Rabyus, und hinauf in die Alp bis zur Schafalp Heintzlis
Berg, oben auf den Grad an Churer und Scheider Alpen, no. Malixer Alp.

Churwald.

[Pergitsch hat ze ewigem erblehen Thomann Rûsch Jôrg und Jacob Hêmmi, zinsent uff Sant Andrestag oder in acht tagen darnach xvj g, hoffellig nach lut brief und
5 sygel.]^{a)}

Prâ w Jôri.

Item die wiß Praw Jôri, die jetz Hannß [Schwigly genant Hetg zu] erblehenn inhand. — Zinß, zyl, hoffal. Zinset 11 lb. haller uff Sant Thomastag; glych darnach
10 hoffellig, gyt jetz Hanß [Schwigli genant Hegt zu Vatz].¹⁾

Parpän.

Item der hoff Parpän²⁾, den Peter Josen erben zû erblehen inhand. — Zinß, zyl. Zinst [x lb. d]. Uff Sant Martinstag, darnäch hoffellig.

15 Partipan und Rûnaschga.

Der hoff Partipän und Runaschga; den ietz halben Peters Hêmmiss erben zû erblehen inhand mit iren mithafften. — Zinß, zyl, pên, hoffal. Zinset diß halb tayl v lb. heller und 1 lb. pfeffer. Uff Sant Martinstag. — Pên, uff Purificationis (zwyfalt)^{b)}, hoffal Sant Thomas tag zwyfalt.
20

Partipan und Rûnaschga

Das annder tayl des hofs, das ietz Thomann Hemmig zû erblehenn inhatt. — Zinß zyl, pen, hoffal. — Zinst

a) Auf der sonst leeren Rückseite des Titelblattes.

b) durchgestrichen.

¹⁾ *Urbar Nr. 8.* Hans Rûschen erben. — Die große Wiese Praw Jôri ist 18 Mammad, unter Stetz gelegen; Grenzen: oben Stetz, no. Troien und Almein, unten Thöni Webers und Donau Andryanen Erben Gut und Rysch Andryanen Gut, sü. Donau Banitschen Gut.

²⁾ *Urbar Nr. 11.* Der hof Parpan, by Sant Peter und Pauls capellen gelegen, mit sampt huß, hof, hofrayte, stâdel und wisen, mit sampt der gedachten capellen, alles by einander“. Grenzen: Almein, Landstraße, Ulr. Bub s. Haus und Bach, der von Bârlis Wank herab rinndt“.

Churwald.

öch v lb. hlr. und j lb. pfeffer uff Sant Martinstag. Pēn
uff Sant Thomastag zwyfalt. Wo aber nit gezinst wer biß
Purificationis, so ist dan der hoff ledig und loß gefallen.¹⁾

5 Pr aw d u m b l y.

Der hoff Pr aw d u m b l y, den ietz Hannß Hemmin, Conratt
Gerber mit iren mitverwanten zû erblehen inhand. — Zinß,
zyl. Zinst ij zentner kâß und ij lb. pfeffer uff Michaelis,
nach lutt des lehen brieffs.²⁾

10 S û F i l i o n.

Der hoff S û F y l i o n, den jertz Ulrichs Kôchlin's erben,
mit namen Hanß Kôchli, Jheronimus Kôchli, Elli Jacob,
Simau Schmid's erben, zu erblehen inhand. — Zinst ij centner
kâß und v lb. d. gelt uff Martini. — Uff Galli hoffal.
15 Thome hoffellig.³⁾

Hoff under dem Tschuggen.

Den hoff hand Uolrich Kôchlin's erben zû erblehen. —
Zinß zyl hoffal. Zinst vu j lb. d und ij lb. pfeffer in die

¹⁾ *Urbar Nr. 10.* Grenzen: oben an der von Lenz Gut, sü. Al-
mein, no. Bach.

²⁾ *Urbar Nr. 12.* „Unnsers gotzhuß hof zû Parpan gelegen, ge-
nant Prädumbly, den ietz Hans Hemmin, Cûnrat Gärber, Bernhart Planck,
Anna Pläncki, sin tochter, Elsin Josen, wylandt Hënslin Josen dochter,
Jheronimus Kôchlin's eliche husfrow, Hennslin Cunradt den man nempt
Schmieder Gärber und Hanß Wyß inhand.“

Es besteht aus: Gut Prad Umbly, die Stayn Wyß, 1 Stück jen-
seits des Baches, 1 Riemen Boden, 1 Stück „Barga“.

³⁾ *Urbar Nr. 13.* In Parpan gelegen mit Haus, Hofstatt, Städel,
Äckern und Wiesen. Grenzen: unten gemeine Weide, no. Gut Fontana
und Cûni Gärber und Henßly Rebyen Gut, oben Ulrich Kôchlin's und
Stoffel Schgieren Gut, bis an den Bach beim Tschuggen, sü. an der
Fürggen Gut und an Peter Josen Erben Gut und an Hans Popharts Gut,
an Ryschyttens Erben Gut und an Peter Webers Gut.

Churwald.

abty und x ß conuentui an unser frowen mēß uff Martini.
Mornendes nach Purificationis hoffal.¹⁾

Gadwal.

5 Der Clässigen und der Schmidigen hoff [ist ewig erblehen, nach lut brief und sygel]. — Zinßzyl. Zinst im herbste, öngefarlich uff Michaelis, C und viij werd kâß.²⁾

Saletz.

10 Den hoff [hand zû ewigem erblehen die Rebygen, nach lut brief und sygel]. Zinst C und xx wârd kâß.³⁾

Pruschana.

Die gadenstat mit ihrer zû gehörd händ zû erblehen Luci Isler und Peter Krieg, Peter Yslers erben. Zinßzyl, hoffal. Zinst [xv ß d] uff Martini. Andree hoffal.⁴⁾

15

Praupruschana.

Die ander gadenstatt hand inn zû erblehen Donau Rebyen sâligen erben: Cristina, Wolfgang, Fluri etc. Zinß-

1) *Urbar Nr. 14*. Grenzen: Unten Gadwal und zur Tannen, no. der Rebyen Gut, an den Bach vom Hofe Quartellas, oben an Privatgüter, unten ebenso.

2) Im *Urbar Nr. 15* „den unsser aigen lûdt buwend“ ist durchgestrichen, und dafür am Schlusse eingefügt: „das ist jetz ewig erblehen, nach lut brief und sygel“.

3) Im *Urbar Nr. 16* „den och unser aygen lûdt buwend“ durchgestrichen, dafür am Schluß eingesetzt: „das ist ein ewig erblehen, nach lut brief und sigel“. Besteht aus Haus, Hof, Stall, Äcker und 3 Mammad Wiesen. — Saletz, Grenzen: sü. große Tobel, unten Almein, no. des Gotteshaus Gut „zum Stein“, oben Almein und das Gut „Clauanûf“ und Privatgüter.

4) Im *Urbar Nr. 17* „am Mittelberg gelegen“, 10 Mammad Wiesen. Grenzen: oben das Gut, das Donau und Hensly Rebyen vom Kloster haben, sü. an der Rebyen Duschen Erben Gut und Ludwig Rebyen Gut, unten an Ulrich Hennis Erben Gut, no. an das Klostergut Praw dhes. — Dazu noch 2 Mammad Wiesen.

Churwald.

zyl, hoffal. Zinst j lb. d uff Martini. Uff Purificationis hoffal.¹⁾

Rasola.

5 Das güt hatt^{a)} Hanns uff dem Stain mit sinen mithafften in. — Zinß zyl hoffal. Zins j lb. d. uff Sant Martins-tag. Hoffal uff Purificationis.²⁾

Hoffzer Tannen.

Hatt in [Michel Schaller und Peter Bernhart ze ewigen
10 erblehen, nach lut brief und sygel]. Zinst xxxv werd kâs im herbst von alp. [111j g. gelt uff Sant Andrestag.]³⁾

Hoffim Riedt.

Buwt Peters Krieg^{b)} consortibus, ist ietz erb. Zinst xxxv wert kâs im herbst. [111j g. uff Sant Andrestag.]⁴⁾

15 [Clarams hand in die von Alpischein und allweg uff Sant Martistagg 11j hoffellig.]

Egg.

Das ain tayl ist erblehen, buwt jetz [Anna]⁵⁾ von Schall und Hans Tönntz. Ist ain ewig erblehen genommen nach

a) Über diesen 3 Worten von 2. Hand die Bemerkung „vacant“.

b) Drei unlesbare Worte auf fleckiger Stelle.

1) *Urbar Nr. 18.* Am Mittelberg ob Salätz. Grenzen: an das Klosterlehen des Peter Islers Erben, no. Praw dtes, oben Ulrich Hemmis und Hensli Hemmis Gut, sü. Thomann Michels Erben Gut.

2) *Urbar Nr. 19.* Grenzen: no. almain, oben Joch, s. Runggalätsch, unten gemeine Troyen. — Zins: 2 R. g.

3) *Urbar Nr. 20:* ist [ein] erblehen, den ietz Hans Willi, den man nempt den Schmützer . . buwt. Lyd unten an dem hof Gadwal. Grenzen: sü. Hof Gadwal, abwärts Landstraße, no. Bach gegen den Hof im Ried; oben an Gadiengt Stampfe. — Zins [x] xx1j Werkäs [und 111j R. g.]

4) *Urbar Nr. 21.* Unter Hof zur Tanne, Grenzen: sü. Hof zur Tanne, oben Almein, no. Hof auf der Egga.

5) *Urbar Nr. 22.* Buwent ietz die Rûschen. Grenzen: sü. Hof im Riedt, unten Landwasser, no. 2. Teil Egge, oben Almein. — Die dazu gehörenden Äcker liegen in Bednûw.

Churwald.

lut brief und sygel. — Zinß zyl, hoffal. Zinst 11j lb. d. uff Martini. Andree hoffellig — oder viij darnach].¹⁾

Egg.

5 Das ander tayl buwt Jöri [Schaller, Greta]²⁾ sin [husfrow, ist ewiger erblehen, nach lut brief und sygel. — Zinst viij g. uff Sant Andres tag, oder in acht tagen darnach hoffellig.]

Sëg.

10 Ist erblehen, hat [Töni] Schwartz in hand, müli, stampf, plüvel, walch. — Zins zyl, hoffal. Zinset die muli und stampf x f. korn, die seg j lb. d. uff Andree, oder in acht tagen darnach hoffellig. Und sol dem gotzhus ein schnitz um 11j d. sägen und furdren vor ander lüthen.³⁾

15 Hoff zum Bach.

Ist gelihen worden^{a)}, Lucy Büler zum ewigen erblehen. Zyl, hoffal. Zinst vij r. gulden. Uff Andree, hoffellig, oder achttag darnach.⁴⁾

a) Im Original 7 cm lange Rasur.

¹⁾ *Urbar Nr. 22.* Zins: [Hans Thöntz zinßt 11j R. g. und Vyt 11j R. g.]

²⁾ *Urbar Nr. 23.* Das ietz Jacob Schwärtz buwt Ob der Säge gelegen. Grenzen: unten die Landstraße, no. Weg auf den Stein und Almein, oben Almein, sü. Gut zur Eggen. Zins [11j g küss und 11j R. g. gält].

³⁾ *Urbar Nr. 24.* Jacob Schwartz. „Die sägen mittsampt zwayen mülinen, darzû stampf, blüwel, und walcken, mit der hofstatt und all iro zugehörd“. — Unter Prädauentz, Grenzen; sü. Hans Schwartzes Erben Haus, an des Gotteshauses Wieslein, das zwischen den Bächen liegt, anderseits an die Almein. Zins: der Mühle und Stampfe [v] 11 f. korn, der Säge j lb. dn.

⁴⁾ *Urbar Nr. 25.* Den Lutzi [Büler] buwt. Liegt unter dem Kloster, im Grund, ienseits der Rabiusa, hieß früher „im Loch“. — Grenzen: „closterhalb an die Rabiua und des Islers Tschuggen, no. und oben Almein und Straße. Zins vi[1] R. g.

Churwald.

Hoff uff dem Stain.

Ist verlihen Hannsen uff dem Stain[s] . . . sünen [Richard und] Marti, [Hans Canaler und Flurin von Affers]. — Zinßzyl, fal. Zinst [xvj g., hoffellig], uff Martini [oder acht tag darnach]. Andree fal. [Ist ewig erblehen.]¹⁾

Bauareng das under.

Ist erblehen, hat in Schwigli Castelmurer mit sampt sinen geschwistergitten. — Zinßzyl, fal. xxxv werd kâs uff Galli. Purificationis zwyfalt. Das jarumb bis Galli hoffal mit dem zwifachen zinß.²⁾

Bauareng das ober.

Ist erblehen, hatt in Jacob Hemmin under Jacobs sâligen sún cum consortibus. Zinst och xxxv werd kâs uff Michaelis uel Thome. Thome zwifalt, Purificationis hoffal.³⁾

Gresta.

Ist erblehen, hatt in Jõri Hemmi und [er Jacobs sâligen sun und Barbara von Pradenschier kind]. Zinßzyl. Zinst ij R. g. und xxx werd kâs von Vallúlen uff Thome.⁴⁾

20

Spinadusch.

Ist erblehen, hätt in Hans Waltmans erben cum consortibus. Zinszyl, hoffal. Zinst ij ß. d. uff Thome, darnach hoffellig.⁵⁾

¹⁾ *Urbar Nr. 26.* Hof mit Häuser und Stallungen, Äckern und Wiesen. Grenzen: sü. Steffan Hemmis gut und an den bach gegen unsers gotzhus güt, das unser „aygnen lúdt inhand“, unten die Almein, „so ferr hinab mans bruchen mag“, no. an Schwiglin Castelmurs Klostergut und Jacob Hemmis Erben Klostergut, oben Almein.

²⁾ *Urbar Nr. 27.* Am Mittelberg. Grenzen: oben, das Ober Bauareng, sü. Hof auf dem Stein, unten gemeine Weg, no. Bach.

³⁾ *Urbar Nr. 28.* Grenzen: Unten unter Bauareng, sü. Hof auf dem Stein, oben Almein, no. Tobel.

⁴⁾ *Urbar Nr. 29.* Grenzen: sü. und unten an Waltmans Erben Gut, unten an Bernharts Jacobs Erben Gut und Jak. Schmidts Erben Gut, no. und oben gemeine Weid.

⁵⁾ *Urbar Nr. 30.* Liegt auf Gadfedërs. Grenzen: unten Gadfedërs. no. Gadfedërs Alpen, oben Joch, sü. gemeine Weide.

Churwald.

Merän.

Den hoff buwent jetz [Lucy Hemy und Hans Conrëdly, züm ewigen erblehen, nach lut brief und sygel.] — Zinset
5 [xviij libr. uff Andree, oder in achttagen darnach hoffellig.]¹⁾

Gadaresch.

Buwt jetz [Marti Brügger]. Zinsfal. Zinst xj^{a)} lb. haller uff [Andree oder viij tag darnach], darnach zinsfellig. [Ist ewig erblehen, nach lut brief und sygel.]²⁾

10 Spyna die minder.

Ist Schmid Hansen [xviij jar]^{b)} gelihen, nach lüt ains brieffs [züm ewigen erblehen.^{c)}] — Zinßzyl, hoffal. Zinst iij R. guldin uff Martini^{b)} [viij tag darnach]. Hoffall Andree.³⁾

Ysla.

15 Ist erblehen, hatt in [Jöry] Sprecher und Anna sin schwöster. Zinst xxij werd kàs end j lb. d.⁴⁾

Bütz und Gatz.

Ist erblehen, hand Hans Rubyennis erben in. — Zinszyl, zwifalt hoffal. Zinst x lb. hlr. uff Martini. Purificationis hoffal und zwyfalt.⁵⁾

a) Ursprünglich xij, die zwei letzten Zahlen ausradiert.

b) Ausradiert.

c) Folgt eine 4 cm lange Rasur.

1) *Urbar Nr. 31*: den ietz Peter Kriegen erben buwend. Am Mittelberg gelegen. Grenzen: unten gemeine Weide, no. Tobel, oben Kaisers Erben und Strasberg Güt, sü. Hof Súsúl, dazu 7 + 2 + 2 Mammad Wiesen ienseits des Tobels, auf Valúlla, auf Gadfedërs. Zinsent: Lucy Hemis kind vj lib. d. Hensli Conrëdly v libr.

2) *Urbar Nr. 32*. Jöri Rüsç. Grenzt ringsum an die Almein.

3) *Urbar Nr. 33*. Jenseits der Rabiusa. Grenzen: oben Canal, sü. Wasserfluß, der zwischen diesem Hof und Hans Sprechers Erblehen herabrinnt, Rabiusawärts an Sprechers Erblehen, no. Tobel und Bach.

4) *Urbar Nr. 34*. Hans Sprecher. Grenzen: unten Rabiua, oben Spyna und Almein, sü. Ysla, no. Bach und Gatz.

5) *Urbar Nr. 35*. Grenzen: Unten Rabiua, no. Metgyreng, oben und sü. Almein. — Dazu die Gadenstatt Gatz, am Bach Rabiua, no. Almein.

Churwald.

Basúgg.

Ist erblehen. Hatt Hanns Berli in. — Zinszyl, hoffal. Zinst xxx ß. d. uff Andree. Hoffal Purificationis.¹⁾

5

Ganäl.

Ist ain kouffter zinß von Hannß Fläw, nach lút ains koffsbrieff. Den hoff hatt in Ludwig Ganäl und Hans sin bruder und iro geschwistergit. — Zinszyl, hoffal. Zinst xj lb. haller uff Martini, uff Jori hoffellig.²⁾

10

Fyüw.

Ist erblehen, hatt in Benedickt zum Crütz cum consortibus. — Zinßzyl, zwifalt hoffal. Zinst vj f. korn und x werd kâs uff Martini. — Pen Purificationis, zwyfalt hoffall darnach.³⁾

15

Wolfray und Vallúlla.

Ist erblehen. Besitzt [Lënntz] Wolfray und Lenhart Schmid cum consortibus. — Zinßzyl, hoffal. — Zinst x^{a)} schöffel korn und [füfff pfund pfennig] uff Martini, Purificationis das lengst, darnach hoffellig.⁴⁾

a) Folgt eine Rasur, ursprünglich laut Urbar Nr. 38 xvij schöffel und lx werdkes.

1) *Urbar Nr. 36.* Grenzen: Unten Rabiusa, und Almein, no. Egg und Gryda, oben Almein und Tobel gegen das Gut Valzilären und Bär-lins Gut, sü. Valzilären Tobel. Spätere Bemerkung: ist abgelöst.

2) Im Urbar ausgelassen.

3) *Urbar Nr. 37.* Fyüw, den nempt „zum Crütz“. — Grenzen: einwärts an das Tobel ob der Straße und laut Marken. Zins vj f. Gersten x werd kâß „und dem pfarrer zü Umblix ain gitzi oder dafür xv Costentzer pfening Churer werschaft.“

4) *Urbar Nr. 38.* Crystan Wolfray. Der Hof grenzt: unten Rabiusa, sü. Troien, oben Landstraße, nö. Letzibach. Grenzen der Wiese Vallúlla: unten Thomaslis Gut und Almein, no. Churer Chorherren Gut, oben Bernh. Jacobs Erben Gut und Michel Waltmans Erben Gut und an das Gut Metgyrëngs und an Peter Schmid's Gut.

Churwald.

Mettgyrengs.

Ist erblehen, hatt in Thoma Casal. — Zinszyl, hoffal.
Zinst x lb. haller und j lb. wachß und j lb. d., von Hans
5 Sentis wegen, uff Martini. Thome hoffellig.¹⁾

Clús.

Ist erblehen, hatt in Peter Brüchli cum consortibus. —
Zinßzyl. Zinst der hoff vj schöffel kornn uff Martini.
Hans Hemmis in Voppen erben } vj mammad wysen
10 Peter Hemmi ab dem Obren Berger erben } hatt " " "
Simon Koch } " " "
gehörend in den hof. — Zinst ietlicher vj werd kås alle iar.²⁾

Sûsûl.

Ist erblehen, hand in Michel Paulen erben. — Zins-
15 zyl, schaden, hoffal. Zinst xxxviij werd kås und v lb.
hler uff Martini. Umb den kås nit schedigen bis Thome,
umb das gelt bis Purificationis, darnach hoffellig.³⁾

Groß Spyna.

Ist erblehen, hand in Thys und Peter in der Spyna cum
20 consortibus. — Zinszyl, hoffal. Zinst xj schöffel korn
und luj werd kås uff Purificationis, darnach hoffellig.⁴⁾

¹⁾ *Urbar Nr. 39.* Der Hof grenzt: aufwärts Landstraße, nö. Jann Ferrâren und Jan Deyen Gut, abwärts Rabiusa, sü. Bartlomeuß der Spyna Gut.

²⁾ *Urbar Nr. 40.* Grenzen: Unten Rabiusa, sü. Almein, oben alte Straße, no. Bach neben Burg Straßberg. — Dazu: Wiese ob der alten Straße, Wiese Rasolen, 6 Mammad am hohen Gaden, 12 Mammad auf der Flû.

³⁾ *Urbar Nr. 41.* Grenzt an die Almein. Dazu: Wiese in Spyna brûgg, 3 Äcker in Bednûw, 6 Mammad in Cresta, 2 Mammad neben der Spyna, 3 Mammad Paladeckas „die man nempt die lang wiß.“ Zins: xxviij werd kâß und iij lib. haller xvij d.

⁴⁾ *Urbar Nr. 42.* Grenzen: unten gem. Weg, sü. Burgtobel, oben Almein, no. Jann Furggen Erben Gut. — Dazu: 1 Mal Acker unter Spyna, 1 Mal Acker in Ayr Fynaschg, 18 Mammad in Salums, 10 Mammad in

Churwald.

A walúnga, das ober.

Hatt in Symau Pretz sin leben lang und nit lenger.
 [Hend jetz Lúci Ysler und Jöry Büeler.] — Zinszyl, hof-
 5 fal. Zinset [mij] schöffel korn und x^{a)} werd kâs und 1j lb.
 hlr. uff Martini. Purifikationis hoffellig.¹⁾

A walunga das under.

Buwt [Peter Jud und Thoma Rûsch]. — Zinszyl, hof-
 fal. Zinst mij schöffel korn und 1j lb. d. uff [Andree oder
 10 in achttagen]. Hoffal darnäch. [Ist ewig erlehen.]¹⁾

Hoppingen hoff, uff dem Obrenn Berg.

Zinszyl, hoffal. Zinset 1j R. g. uff Purificationis,
 acht tag darnäch hoffellig. Gyt jetz Groß Michels erben
 und Ludwig Matly.

15 Der Wappigen hof.

Zinst v lb. haller uff Thome, darnach hoffellig. [Git
 Pophart] zû Purpau. — Symon Koch gyt v.

Item mer hat unnser gotzhúß erköfft zinß
zu Churwald.

20 Item v lb. haller an Symau Hemmi ab ainer wysen
 genant Prau Donig in Vmblix, ab dem hoff Voppa und ab
 der alpen Voppen und ab der gadenstat, haist Hôhin Gaden-

Prawdatsch, 5 Mammad in Palûw plana, 1 Mammad in Waldalonntsch,
 3 Mammad in Praw sulg, 2 Mammad in Walschynella, 1 Mammad in
 Paleu plana, 2 Mammad in Bëlladettës.

a) Folgt eine jetzt radierte Zahl, ebenso im Urbar.

¹⁾ *Urbar Nr. 43.* Unter des Klosters Acker, zwischen beiden
 Straßen. Grenzen: no. Hans Sentis Gut, Rabius halb an die alte Straße,
 sü. Bach und Almein, berghalb obere Straße. — Dazu eine Wiese an
 der obern Straße, 1 Gadenstatt ob Salez, gen. Prâw Otas.

²⁾ *Urbar Nr. 69.* Unen an der alten strâß. Hus, hof, müli und
 stâdel etc. Grenzen: unten Rabiusa, sü. Almein, oben alte Straße, no.
 Almein. — Zins mij schöffel korn und 1j lib. dn.

Churwald.

stat am berg. — Zinszyl, zinsfall uff Purificationis, mornendes darnach gefallen. Gyt ietz Cristaun Hemmi, secundum tenorem littere.

5

J arzytt.

Item j lb. d. ab dem halben hof Bauarengs, nach lüt des brieffs. — Zinß zyl, hoffal. Uff Purificationis, glich darnach hoffal. Ghört an jetz mines gnädigen abt Gebharden und her Silvester schülherren jarzytt.

10

Symon Hemmigs erben.

Item Simon Hemmigs erben gend ab ainem güt Uf dem Stain mit andren gütren, nach lüt des zinßbrieffs. — Zinszyl, hoffal. Zinß xv lb. hlr. uff Martini. Hoffal. Uff Purificationis zinsfellig.

15

Bathnew.

Item ab acker und wisen zû Bathneu gänd v lb. hlr., dauon hatt Hans Senti abgelöst xxv plaphart, darfür geben j lb. d. uff dem hoff Mettgyerengs. Gend die Rebyen, Cristina und Wolf mit iren mithafften uff Martini. Thome
20 hoffellig.

Vmblix.

Sequitur unsers gotzhuß zins rennt und gült zu
Vmblix in dem kilchspel.

Anna Fynaschin.

25

Item Anna Finaschgin erben, mit nammen Haintz Finasch cum consortibus, zinsend von irem erblehen. Zinszyl, hoffal. Zins ij f. kornn und ij werd kâs und ij k. Uff

Vmblix.

Galli den kās, Purificationis dz korn, acht (tag) nach Purificationis hoffal.¹⁾

Jacob Talpen erben.

5 Petrut Batalyen cum consortibus zinsent von irem erblehenn. Zins xvj werd kās und iij k. und xv f. — Zinszyl, hoffal. Uff Galli den kās, Purificationis dz korn, octaua die hoffal.²⁾

10 Bartlomeuß der Spyna.

Zinset von sinem erblehen. — Zins xij werd kās und xj f. korn. — Zinszyl, hoffal. Uf Galli kās, Purificationis dz korn, acht tag darnach hoffal.³⁾

15 Luci Talp.

Item Luci Talp mit sinen mithafften, zinsent von irem erblehen. — Zins xij werd kās und viij f. korn. — Zinszyl, hoffal. Uff Galli kās, Purificationis kornn, acht tag darnach hoffal.⁴⁾

a) Auf einer Rasur.

¹⁾ *Urbar Nr. 70.* Grenzen: sü. Gemeine Troien, unten an des Gotteshaus Churwalden Gut, das Jakob Talpen haben, no. an den Widom, oben an Jakob Talpen Gut. Dazu eine Wiese „Murneras“, 5 Mammad.

²⁾ *Urbar Nr. 71.* Dazu gehört: 1 Acker unter der Kirche, 1 Mal Acker nördlich der Chorherren von Chur Gut, 1 Mal Acker zu Montätsch, 1 Wiese zu Burgaronns, 4 Mammad Wiesen auf Tschifilängs, 2 Mammad in Cluadëls, 6 Mammad in Runckgalia, 1 Mammad in Paleuplana, 5 Mammad in Prädapalüws, 4 Mal Acker in Valdyans, 1 Mal Acker in Furns, 1 Mal Acker in in Pittyonnyen, $\frac{1}{2}$ Juchart Acker in Fatätsch. Zins: xv fiertail und ij qrt. korn und xvj werd käß und iij kr.

³⁾ *Urbar Nr. 72.* Dazu gehört: 4 Mal Acker zu Palatschingk, 1 Mal Acker in Paluthumlëschg, $\frac{1}{2}$ Juchart Acker in Ratitsch, 1 Wiese in Paluthumlëschg, 1 Wiese zu Dgyratsch, 2 Mammad Wiesen zu Prawdumsauna, 6 Mammad Wiesen in Pradt suyl, 2 Mammad Wiesen in Basugg, 1 Wiese in Praw madyur, $\frac{1}{2}$ Mammad unter dem Dorf.

⁴⁾ *Urbar Nr. 73.* Dazu gehört: $\frac{1}{2}$ Juchart Acker in Ärmattonyes, $\frac{1}{2}$ Mal Acker ob Anna Fynaschga Haus, 1 Mal Acker in Wallerül, $\frac{1}{2}$ Juchart Acker in Palass, 1 Mal Acker in Radonnd, 1 Wiese in Fratyen, $\frac{1}{2}$ Mammad unter dem Unterdorf, 1 Wiese in Gunngerschuns, 4 Mammad

Vmblix.

Valentin Batalia.

Zinset von sinem erblehen. — Zins x werd kâs und xj f. korn. — Zinszyl, hoffal. Uff Galli kâs, Purificationis korn, hoffal acht tag darnach.¹⁾

Jan Dilnut, Cristan Wolfray.

Item Jan Dilnutt cum consortibus, und Cristaun Wolfray cum consortibus zinsent von irem libelehen. — Zinß ij schöffel korn und xiiij werd kâs. Zinßzyl uff Michaelis.²⁾

10 Dysch Ryschen, Jann Talpen erben.

Item Dysch Ryschen erben, Jann Talpen erben zinsent von irem erblehen. — Zins xvij werd kâs und ij kr. und v schöffel ij f. ij qrt. korn. — Zinßzyl, hoffal. Uff Galli kâs, Purificationis korn, acht tag darnach hoffal.³⁾

15 Furggen.

Benedickt und Hanns die Furggen cum consortibus und Jacob Talp cum consortibus zinsent von irem libelehen. —

Wiesen in Runggalia, 2 Mammad Wiesen in Prawdunsauna, 1 Mammad Wiesen in Karal, 1 Mammad Wiesen in Spondas, 3 Mal Wiesen in Crestalta, 3 Mammad Wiesen in Walschynëlla, 1 Mammad Wiesen in Setznaß, 1 Mammad Wiesen in Paleu plana.

¹⁾ *Urbar Nr. 74.* Dazu gehört: 1 Juchart Acker in Furns, 1 Mal Acker zu Bittyonya, $\frac{1}{2}$ mal Acker ob Anna Fynaschga Haus, 1 Mal Acker in Grapdalâw, 2 Mal Acker in Spondatschen, 1 Krautgarten im Dorf, 2 Mammad Wiesen in Rotzis, 1 Mammad Wiesen in Paleu plana, 1 Mammad Wiesen in Playt, 2 Mammad Wiesen in Crêstalta, $\frac{1}{2}$ Mammad Wiesen in Clauadëls, 3 Mammad Wiesen in Praspedel.

²⁾ *Urbar Nr. 75.* Das Erblehen umfaßt: 3 Juchart Acker in Bugganüw, 6 Mamat Wiesen daneben.

³⁾ *Urbar Nr. 76.* 2 Acker am Weg, 3 Mal Acker in Ayr Schudnâyra, 1 Mal Acker in Gadiun, $\frac{1}{2}$ Juchart Acker in Ayr danaßört, 1 Stück genannt Ayr Surgalia, 8 Mammad Wiesen in Unter Runggalia, 1 Mammad Wiesen in Spunnden Waldunns, 1 Mammad Wiesen in Grämunn, 1 Mammad Wiesen in Clauadëls, 1 Wiese Karal, 2 Mammad Wiesen in Frattyes, 1 Wiese in Tschâssa, 1 Wiese in Klyß de Zupp, 1 Wiese in Lyschier, 1 Wiese in Glyß, 1 Wiese in Guwas, 2 Mammad Wiesen in Crestas, $\frac{1}{2}$ Mammad Wiesen in Dgyrguttllâr, 1 Mammad Wiesen in Gigelingg dauaß, 2 Mammad Wiesen in Gigelingg dawonnt.

Vmblix.

Zinß xv werd kâs und iij schöffel korn. — Zinßzyl, hoffal. Uff Galli kâs, korn Martini. Hoffal Purificationis.¹⁾

Jacob Talp.

5 Item Jacob Talp zinset von sinem erblehen. — Zinß v werd kâs und iiii f. korn. — Zinszyl, hoffal. Uff Galli kâs, Purificationis korn, acht tag darnach hoffal.²⁾

Item me hatt unnser gotzhuß erkouffte zinß.

Barga.

10 Item iij lb. ab ainem gût genant Barga, mit sampt andren gütern, nach lût ains köffsbrieffs. Zinst uff Sant Andrâs tag, acht tag darnach zinsfellig, ledig und lös gfallen. Gyt jetz Crista Wolfray j lb., Flury Rebyen j lb. und Jörg Rebyen och ains.

15 Cristan Spinen erben von Catz.

Gend alle jar x f. kornn ab iren gütern. — Daran gyt Janli Uorich xiiij qrt. und iij yme, davon ghört dem pfarrer zû Vmblix j f., von Jann Dilnutten und Jôry Hert-
richs wegen. Florin Casalen erben gend vj f. korn. — Gyt
20 jetz amma Casal. Peter Erhartz kind gend vij qrt. ij yme.

Prâtsch das gût.

Ist erblehen, hand in Oswald Metgers erben und zinsent alle jar gen Chur gen Sant Margreten. — Zinst v lb. hlr. und vj wêrd kâs. — Zinszyl, hoffalt. Uff Andree,
25 Thome hoffellig.³⁾

¹⁾ *Urbar*. Nr. 77. Das Erblehen umfaßt: 3 Juchart Acker in Bugganûw, 3 Mammad Wiesen in Burwêngks, 3 Mammad Wiesen in Prâw kurt, 1 Wiese in Praw laurientg, 3 Mammad Wiesen, Prâw dolouâls.

²⁾ *Urbar* Nr. 78. Dazu gehört: 1 Mal Acker in Grapp dalâw, 1 Mal Acker in Pratyen, 2 Mammad Wiesen in Clauedêls, 3 Mammad Wiesen in Prospadêl, 1 Wiese hinter dem Unterdorf.

³⁾ *Urbar*, Nr. 71. Das gût in der Prâtsch genant, lyt an Arossen und stost unnen an Hansen Etern erben gût, das vorzit der herschaft

Vmblix. — An der Wyss und in Arossenn.

Schganfig.

Segers iarzit^{a)}
 hatt Marti Mayser zu erblehen gehöbt. Zinszyl, hoffal,
 5 111 lb. d. uff Andree, Thome hoffal; ghört davon x ß con-
 uentui, das ander der abty. Ist Segers iarzyt.

An der Wiß und in Arossenn.

Sequitur unnsers gotzhuß erkouffte zins an der
 Wiß, in Arossen, nach lút der briefen.

10 In Sapün.

In der Langen Wiß Hanns Nicken sun zinsset ab huß und
 hoff under der ndern gadenstat uff Medrion gelegen, nach
 lút des brieffs. Zinszyl, zinsfall. Zinß xv ß. d. uff
 Purificationis, acht tag darnach zinßfellig.

15 Re [stielsboden].

Peter Maysser an der Langen Wiß. Peter Maysser
 zinst ab ainem güt genant Retriels. — Zinszyl, zinsfal.
 Zinß x ß. d. uff Andre, acht tag darnach zinßfellig, antt-
 wurten gen Maladers. [Zinsent ietz Hans Meissers kind.]

20 In Valdeu.

Item Barle Tonyen sâligen husfro und iro erben zinsent
 ab ainem güt in Valdeu zu den stainen uff den wysen, ist
 ain gadenstat, nach lut des zinsbrieffs. — Zinszyl, zins-
 fal. Zins [11 lb. hlr.] uff Andre, acht tag darnach zinsfellig,
 25 antwurten gen Malâders.

Rietrist.

Item Haintz Peter zinst ab dem güt, genant das Under
 Retriest, nach lut des brieffs. — Zinszyl, zinsfall. Zinst
 uff Andree, acht tag darnach zinsfellig, gen Maladars.

von Toggenburg waß, hynnen an Arosser gerêchtigkait in den bach,
 obnen und neben zû an die gmaynen wayd.“

a) Eine Linie zerstört, fehlt im Urbar.

An der Wyss und in Arossenn. — Chur.

Uff Pfandey.

Hanns Sprecher zinst ab ainem güt ab dem Strasberg, nach lut des brieffs. — Zinszyl, zinsfal. Zinst j lb. d.
 5 Me sol er ab ainem güt, erkofft von Peter Fluri von Bayst, zinß j lb. wachß uff Andree, acht tag darnach zinsfal. [Christen Bregentzer sol v ß. d. erkoufften zins uff S. Andrestag, achttag vor oder nach, hoffellig.]

An der Langen Wis in Phandey. Marti Zipper zinst
 10 iij libr. minder xvij d. uff Sant Andrestag, oder achttag darnach ab sinen gütren zû den steinen. Hoffelig nach lut brief und sygel.

Atto Brünoltz kind zinsent ab den obgemelten gütren iij lib. d. viij ß; halbs uff Sant Andrestag, das ander uff
 15 Sant Sylarien tag. Hoffellig och nach lut brief und sigel.]

Chur.

Sequitur unnsers gotzhús zins, rennt und gulte von den güter, so wir ze Chur hand.¹⁾

Múli ob dem brúckli.

20 Ist erblehen, hat in Peter Müller und sin müter. — Zinst viij schoffel gersten korn.²⁾

¹⁾ *Urbar, pag. 23.* Sancta Magaretha. Des ersten Sant Margaretha capèll und daby huß, hof, stadel, torggel und hofrayte mit sampt dem wingarten, bomgarten und krut garten, alles in einem infang, zû Chur vor dem Obren Thor, iènet der Plassur gelègen, stost zû allen orten an die fryen sträß und an die gemeinen gäßlin und an die almein.

Dazu: der obere Weingarten, 3 Mal Acker im Oberen Feld, 4 Mammad Acker auf Talew. Von diesen zum eigenen Gebrauch gehörenden Grundstücken sind im Urbar durchgestrichen: Sancta Margaretha und der Obere Weingarten. — St. Margretha soll von Abt Bertholdus 1282 erbaut worden sein. (Wiezel, Chronik).

²⁾ *Urbar, pag. 24.* Múli und múlihofstatt mitt sampt der gerèchtikait des wasserfluss. — Grenzen: stadtwärts Mühlbach, unten Landstraße nach Churwalden, oben Weg nach S. Hylarien an des Klosters Weinberg, viertens an Peter Müllers Stadel.

Chur.

1j huser, j stadel, j gerberhúß.

Ist erblehen, hand in Hainrich Stocker, genant Ziegler, Jos Gadentz, Uolrich Gerber, Bartlome Willi [iij g.]¹⁾

5 [Anna Büli, Anderes Rouheusler, Blesi Fest.

A^o 1581 uff 18. December hatt Hans Bägkhli abglöst xij ß. d. ab der gerbi, so in obgemelten lechen ist.

A^o 1582 uff 22. Jenner hat Jory Gasanyörgen abglöst ein lb. xj d., ouch in obgemelten lechen. Uff den tag hab
10 ich dem Hans Pägkly ubergeben ein ℔ d., so Bläsi Vost jährlichen schuldig ist in obgemelten beden versatzungen. Wir haben ime Pägkly den hopt oder lechen brief geben, dann der vorlangst die stolle volig abglost hat.]

Balmatter.

15 Hannsen Balmatters husfröw ire kind hand von unserm gotzhus ain hús und hofstät, sicut im rodel. Ist erblehen. Zinszyl, hoffal. Zinst ij R. gulden uff Martini, Andree hoffal.²⁾

Diettrich Walchen.

20 Item Diettrich Walchen tochter kind hand von unserm gotzhús ain huß, stadel und hofstat, als im rodel statt. Ist erblehen. Zinst j lb. d. und ij ß d.³⁾

Jacob Platner.

Hatt ain huß, stadel und ir baiden hofstät, nach lút des
25 rodels. Ist erblehen. Zinszyl. Zinst vj ß. d. uff Martini. [Burga Pargetze.]⁴⁾

¹⁾ *Urbar, pag. 24.* Grenzen: Vorn Reichsstraße, hinten Almein, oben Mühlbach, gegen die Plessur an den Weg zur Ziegelhütte.

²⁾ *Urbar, pag. 24b.* Grenzen: Vorn Reichsstraße, hinten Jacob Plattners Haus, einerseits an den Mühlbach an Dietrich Walchen Tochter Kind Haus.

³⁾ *Urbar, pag. 24b.* Grenzen: 2 Seiten an die Landstraße, hinten am Mühlbach an Hans Balmatters Haus, unten an Jacob Plattners Haus.

⁴⁾ *Urbar, pag. 25.* Grenzen: stadtwärts das Haus des Dietrich Walchen Tochter Kind und Balmatters Garten, vorn die gemeine Straße, hinten am Mühlbach an das Haus von Fridlin Schwarz.

Chur.

Fridli Schwartz.

Hatt in von unserm gotzhúß ain hús mit siner hofstat zu erblehen. — Zinszyl, hoffal. Zinst vj. ß. d. uff
5 Martini, Purificationis hoffal. [Andres Benedickt].¹⁾

Fridli Schwarz.

(Mer hatt)^{a)} Fridli Schwarz von unnserm gotzhúß (güter, als im rodel stat)^{b)}. Ist ain lyberblehen. — Zinszyl, hoffal. Zinst vj^{c)} uff Martini. Purificationis hoffal.²⁾

10

Conrätt Albërcht.

Den man nempt Kapfer, hatt von unserm gotzhúß ain erblehen, nach lut des rodels. — Zinszyl, hoffal. Zinst j schöffel gerstenkorn uff Thome, Purificationis hoffal. Gyt jetz Uolrich Ziegler. [Jory Murner.]³⁾

15

Múndt.

Rudolf von Múndt und Stoffel Alber hand von unserm gotzhuß ain lyberblehen. — Zinst j lb. dn. und ij schöffel korn uff Martini. Purificationis fal.⁴⁾

a, b) Die eingeklammerten Stellen im Original durchgestrichen.

c) Vor und nach dieser Zahl Rasuren.

¹⁾ *Urbar, pag. 25.* Grenzen: vorn und nebenzu an die Landstraße, berghalb an den Mühlbach, stadtwärts an Jacob Plattners Haus.

²⁾ *Urbar, pag. 25.* Zum Leiberblehen gehören: 1 Baumgarten vor dem Obern Thor, eine Wiese unter Salvator, 1 Mammad Wiese auf Brugger Wiesen, 1 Acker in Varal, 1 Egertlein in Varal, 1 Egertlein im äussern Hohlweg, 1 Wiese in Pöschach. Zins: 3 lb. 1 ß. d. und 3 Schöffel Gerstenkorn.

³⁾ *Urbar, pag. 26.* Grenzen: stadtwärts an des Bischofs Gut, bergwärts an Felix Schniders Gut und Almein, auswärts an S. Lucis Acker und unten an die Güter der Chorherren und des Lutzi Käckysen. — Im Urbar durchgestrichen.

⁴⁾ *Urbar, pag. 26.* Acker zum Obern Thor bei dem „hoptbühel“, 2 Wiesen in Trist, 1 Wiese in Planckas.

Chur.

Jacob Haintzen erben.

Hand von unnserm gotzhuß ain erblehen, nach lüt des rodels. Zinst v ß. d.¹⁾

5 Her Gaudentz Bârlin.

Hatt von unnserm gotzhúß ain bomgarten. Ist erblehen. — Zinszyl, fal. Zinst xv ß. d. uff Martini uter Andre, darnach hoffellig. — Gyt jetz Uolrich Rüeffer, spetzger. [Hanns Tëschler abgelest].²⁾

10 Mayerhoff.

Hans Schlegel, alt burgermaister, hatt von unnserm gotzhúß güter, ghören in den mayerhoff, send vererblehend. Zinßzyl, fal. — Zinst ij lb. x ß. d. und x schöffel gersten korn uff Purificationis, acht tag darnach hoffal. [Wylhelm
15 Bëli, Hanns Ferel.]³⁾

Mayerhoff.

Bërnhart Schgier hatt von unserm gotzhuß güter zû erblehen, gehörend öch in den mayerhoff. — Zinszyl, hoffal. Zinst ij lb. d. und vñj schöffel gersten korn uff
20 Purificationis, acht tag darnach hoffal. [Lutzi Dackh, Jacob Plant.]⁴⁾

¹⁾ *Urbar, pag. 26b.* 4 Mal Acker vor dem Obern Thor am Sant Salvator Weg. — Im Urbar durchgestrichen.

²⁾ *Urbar, pag. 26b.* Baumgarten vor dem Obern Thor „hie dißhalb Sant Salvatorskilchen gelegen.“ Im Urbar durchgestrichen.

³⁾ *Urbar, Nr. 62.* Dazu gehört: 8 Mammad Wiesen in Talew, 10 Mammad Wiesen auf Tyd, 1 Monadura „ienet der Letzi, stosst unnen an die landtstraß, vornen an S. Lutzis monadûr“, 1 Juchart Acker zu Tonaus, 2 Juchart Acker ob Masans, 2 Mal Acker an der Prasseryn Gasse, 1 Mal Acker in Pan et Gaschûl.

⁴⁾ *Urbar, pag 27b.* Dazu gehört: 3 Mammad Wiesen auf Tyd, 5 Mammât Wiesen unter Schgaletten, 1 Juchart Acker in Salufërs, 4 Mal Acker in Masans, 1 Mal Acker im Lúrlinbad, 4 Mal Acker im Crützfeld.

Chur.

Mayerhoff.

Mer hatt uß dem mayerhoff güter zû erblehen von unserm gotzhuß Cristan Maruckg, nach lût des rodels. —
 5 Zinszyl, zinsfal. Zinst ij schöffel korn uff Purificationis, acht tag darnach hoffal. [Soll abgelest sein].¹⁾

Mayerhoff.

Hannsen Mayers erben hand von unserm gotzhuß güter uß dem mayerhoff zû erblehen. — Zinszyl, fal. —
 10 Zinst j lb. d. und ij f. korn uff Purificationis, acht tag darnach fellig. — Gyt ietz der hüttmacher.²⁾

Stud.

Domènic Mitler genant Stud hatt von unserm gotzhuß ain erblehen. — Zinszyl, pën, fal. Zinst j lb. d. uff
 15 Martini, Purificationis zwifalt, das jarüber hoffal.³⁾

Thöny Erhart.

Hatt von unserm gotzhuß ain erblehen, nach lût des rodels. — Zinszyl, fal. Zinst xv ß. d. uff Martini, Andree fal. [Juncker Caspar von Mundt.]⁴⁾

20

Chur in der stat.

Aber hat Cristan Waltier der schûmacher ain erblehen erkofft von den Studen. — Zinszyl, pën, fal. Zinst x ß. d. uff Martini. — Pën Purificationis zwifalt. Jaruber fal.⁵⁾

¹⁾ *Urbar, pag. 28.* Weingarten in Masans bei Salufers.

²⁾ *Urbar, pag. 28.* 4 Mammad Wiesen auf Talew, 1 Egertlein, ausserhalb dem Untern Thor, im Kreuzfeld. — 1563 abgelöst mit 30 lb, daher gestrichen.

³⁾ *Urbar, pag. 28b.* 6 Mammad Wiesen auf Talew.

⁴⁾ *Urbar, pag. 28b.* 1 Mal Acker, jetzt Baumgarten, vor dem Untern Thor, auswärts dem Langen Stein, 1 Wiese im Lürlibad, 1 Mal Acker darob.

⁵⁾ *Urbar, Nr. 63.* Haus und Hofstatt am obern Markt.

Chur.

Rüff.

Uolrich Rüff hatt von unserm gotzhûß ain erblehen.
Zinszyl, fal. Zins xv ß. d. uff Martini, Andree fal. [Weych-
5 bischoffen.]¹⁾

Masau.

Victor Masäu hat von v. v. g. ain erblehen, nach
lüt des rodel. — Zinszyl, fal. Zinst vj ß. d. und iij d.
uff Martini. Andree fal.²⁾

10

Keckysen.

Lutzin Keckysen hatt von v. g. inhand. Lehen und
zins stönd in stössen.³⁾

Werlins erben.

Hand von unserm gotzhus in hand hus und hofstät,
15 nach lut des rodels. — Zinst j lb. d. und v ß. d. uff Purifica-
tionis. — Gyt ietz Hainrich Griß. [Barttle Schedler ist
gutent.]⁴⁾

Hemmy.

Symon Hemmis erben händ v. v. g. ain hus und hof-
20 stat, nach lüt des rodels, ist erblehen. — Zinst v blaphart
uff Purificationis. Gyt ietz Hans Schwytzers sâligen bruder
der schedler. [Fortt. Schedler].⁵⁾

Hertner.

Uolrich Hertner, burger zû Chur, hatt v. v. g. huß und
25 hofstat, ist erblehen. — Zinst x ß. d. — [Martin Hosang.]⁶⁾

¹⁾ *Urbar, Nr. 64.* Stadel mit Hofstatt.

²⁾ *Urbar, pag. 29.* Haus und Stadel beim Obern Thor. — Durchgestrichen.

³⁾ *Urbar, pag. 29b.* Haus und Stadel beim Obern Thor.

⁴⁾ *Urbar, pag. 29b.* Haus und Stadel beim Untern Thor.

⁵⁾ *Urbar, pag. 29b.* Haus und Hofstatt in der Stadt.

⁶⁾ *Urbar, pag. 29b.* Haus und Hofstatt in der Stadt in Clafutz.

Chur.

Mer hatt unnser gotzhuß erkoufft zinß,
nach lut der briefen.

(Hannß und Claus Xel, Hemmi von Churwald, Claus
5 Joppen gend jârlichen ab ainem wingarten zû Chur, vor
dem thor in Auwa Seranaschga gelegen, nach lût des kouffsbrieff. — Zinst Im herbst under der rynnen, wo nit gewert wirt, das gût angriffen. — Gyt jetz Hensly Dauaser)^{a)}

Thoni Röver.

10 (Thoni Röver gyt iârlichen ab ainem wingarten, ob dem
Wissen Torckel gelegen, zinse j lb. d. und viij ß. uff Andree,
Hilary zinsfellig nach lut des kouffsbrieff.)

(Hus in Arx.)¹⁾

(Hatt koufft von unß Uolrich Goldi und gyt alle iar
15 zins viij lb. d. uff Jory, von gelt, so er noch daran schuldig ist.)^{b)}

Spyleus.

Item j lb. d. iarzyt gât ab Spyleus, ghört dem convent an
Peter Braders iarzyt. Gyt jetz Hans Miller cum consortibus.

20^{c)}

Hans Brún.

Hatt von unnserm gotzhuß ain acker, lyt under Saluathor by des alten Hanns Baders bomgarten. Ist erb-

a) Der ganze Eintrag durchgestrichen und die Zinszahl durch Reagentien ausgelöscht.

b) Durchgestrichen und durch Reagentien stark gefleckt.

c) Folgt ein durch Ausradieren und Behandeln mit Reagentien beinahe völlig unleserlich gewordener Eintrag,

¹⁾ *Urbar, pag. 30.* Huß in Arx. Aber hât unnser gotzhuß in der statt zû Chur, von den Tschortschen êrkoufft.

Des ersten ayn huß und hofstatt mitt aller gerêchtikait und zûgehôrd, in der statt zû Chur in Arckês gelêgen, stost zû zweyen sytten an die gmayne strâß, hynnen an Uolrich Gôldins huß und hofrayte, an dem fierden ort an Angneß Ferrin huß.“ — Dazu ein gegenüber liegender Stadel. — Über „Archas“ vgl. Ch. Kind: Die Stadt Chur in ihrer ältesten Geschichte. Chur 1859. pag. 36.

Chur. — Trymons. — Zützers.

lehen. — Zinszyl, fal. Zinst v ß. d. uff Martini,
Purificationis fall.

Hainrich Bilger, Baltissar Murers sâligen sun.

5 Gyt j guldin zins ab huß und stadel in Arx gelegen
uff [Jory.]

Trymons.

Sequitur unnsers gotzhuß rent und gult zu
Trymons im kilchspël.

10 Ulrich Suter.

Hatt von unsem gotzhus zû erblehen gûter, nach
lût des rodels — Zinszyl, pen, fal. Zinst uij zûber win
im herbst, oder uij schöffel kornn und uij werdkâs darfur,
uff Andree. Penn uff Purificationis zwifalt, jaruber hoffal,
15 gen Sant Margrethen.¹⁾

Zützers.

Sequitur unners gotzhuß zinß, rendt und gûlten
zû Zützers im kilchspel.

(Uolrich Gërber.)²⁾

20 (Uolrich Gerbers tochter hatt von unsem gotzhuß ain
liblehen. Zinst viij ß. d.)^{a)}

a) () Durchgestrichen.

¹⁾ *Urbar, pag. 30b.* „Uolrich Suter und Margaretha Sprêcherin
sin eliche husfrow hand von unsem gotzhuß zû erblehen diß nach be-
schribnen gûter, das lehn sy von Henslin Kayser sâligen erërbt.“

4 Mal Acker in Tortels, 1 Juchart Acker in Galonia, 1 Mal Acker
ob dem Weg, 1 Mal Acker unter dem Churer Weg, 2 Mammad Wiesen
Prûl de Graps. — 1560 zu Handen der k. Commissarien abgelöst.

²⁾ *Urbar, pag. 31.* 3 Mammad Wiesen „Falckenstainßwyß“, 2
Mammad Wiesen im Undern Bofel, 1 Stück „die Egert.“

Zützers.

Hans Putgy.

Hat von unserm gotzhuß ain erblehen. — Zinßzyl, fal. Zinst 1 lb. d. uff Thome, glich darnach hoffal. Gen
5 Sant Margrethen, oder Churwald.¹⁾

Marquart Seueler.

Hat von unserm gotzhuß ain erblehen. — Zinszyl, fal. Zinst 17 schöffel korn uff Andree, Purificationis hoffal, gen Sant Margreten.²⁾

10

Wernhernn.

Philipp und Luci die Wernnherrn, baid brüder, hand von unserm gotzhuß ain erblehen, nach lut des rodels. — Zinst 17 lb. hr. uff Purificationis, glich darnach hoffellig, antwurten gen Sant Margrethen.³⁾

15

Rysch Jacob.

Hatt von unserm gotzhuß ain erblehen, nach lut dz rodels, drü mammad uff Marschlinser wisen. — Zinst 17 lb. d. uff Martini, acht tag darnach hoffal.

[Ulrich Riners erben sond jerlich v rinisch g. erkoufften
20 zins uff Sant Andrestag, oder in acht tagen darnach, ab hus und hof, acker und wysen, wingarten und boumgarten, nach lut brief und sygel.

¹⁾ *Urbar, pag. 31b.* Haus und Hof im Dorf Zizers, 4 Mal Acker, genannt „Falckenstain Acker“, $\frac{1}{2}$ Mammad Wiesen ob dem Dorf im Obern Bofel, 2 alte Mammad Wiesen im Untern Bofel, 2 Mammad Marschlinser Wiesen.

²⁾ *Urbar, pag. 32.* Haus, Hof, Hofstatt zu oberst im Dorf Zizers 1 Baumgarten ob dem Dorf, 1 Mammad Wiesen hinter Marschlin, 1 Mal Acker in Igis, 1 Wiese in Malieten, 1 Wiese im Untern Bofel, 1 Wiese unter dem alten Brunnen, 1 Mal Acker im Kleinen Bofel, 1 Wiese zum Kleinen Brunnen, 1 Hofstatt unten im Dorf, 1 Mal Acker im Großen Feld, 2 Mal Acker ob der Ochsen-gasse, 2 Egert in den Egerten, 2 Wiesen daselbst.

³⁾ *Urbar, pag. 33.* 12 alte Mammad auf Marschlinser Wiesen.

Mayenfeld.

Sequitur unnsers gotzhuß zinß, rennt und gülden
 zû Mayenfeld, nach lût unnsers urbers und och des
 registers, das unnsers gotzhuß mayer und lehenn-
 5 lütt daselbs zu Mayenfeld inhabend.

Item die mayer sollend die guter, namlich die wingarten,
 versehen mit búw, nach lût des registers, mit den articklen,
 darin begriffen. Und unß jârlichen davon zinsen, den win
 alweg zu herbst under der rinnen, korn und gelt uff zyl
 10 und tag, wie hernach volget.

Symon Windecker.

Hatt in hand von unnserm gotzhuß ain wingarten und
 torckel, mitsampt andren gütern, nach lut des rodels. —
 Zinszyl, pen. Zinst von dem wingarten halben win,
 15 von den andern gütern iij lb. d. . . d.^{a)} uff Purificationis
 dem amptmann ze Mayenfeld, darnach nôten und
 schedigen.¹⁾

Hans Winckler.

Buwt unnsers gotzhuß güter, namlich ain wingarten
 20 mit sampt andren gütern. — Zinset vom wingarten halben
 win, von andren gütern iij lb. d. uff Purificationis, dar-
 nach schâdigen.²⁾

Uolrich Vittler.

Hatt von unnserm gotzhúß ain liblehen, im und sinen
 25 kinden, ain wingarten mitsampt andren gütern. — Zins-

a) Eine radierte Zahl vor dem letzten d., im Urbar pag. 34b
 iij lb. v ß. d.

¹⁾ Urbar, pag. 34. Weingarten mit Torkel an der Straße gegen
 den Rhein. 1 Mal Acker im äußern Feld, 4 Mal Acker daselbst, 1 Mam-
 mad Wiesen im Bofel, $\frac{1}{2}$ Mammad Wiesen daselbst, 3 Mammad Wiesen
 auf Banneks, 4 Mammad Wiesen daselbst, $\frac{1}{2}$ Mammad bei Sant Wolfgang.

²⁾ Urbar, pag. 34b. Weingarten, 3 Mal Acker im Äußern Feld,
 1 Mal Acker bei S. Lucis Gut, 2 Mal Acker im Prëmstall, 1 Stück ob
 Cristan Spafalts Rûfe, 2 Mammad auf Prädavant, 4 Mammad Wiesen
 im Eichholtz, 6 Mammad auf Banx.

Mayenfeld.

zyl. Zinst vom wingarten halben win, von andren
gütern xxx ß. d., dem pfarrer (vj kās)^{a)}, uff Purificationis.

Hans Beck.

⁵ Buwt unsers gotzhuß güter, namlich ain wingarten mit
sampt andren gütern. — Zinszyl. Zinset vom wingarten
halben win, von andern gütern ij lb. d. uff Purificationis.

Jos Vynntz.

¹⁰ Búwt unsers gotzhuß aygne güter, namlich ain win-
garten mit sampt andren gütern. — Zinszyl. Zinset vom
wingarten halben win und súst ij lb. d. uff Purificationis.¹⁾

Hans Gapp.

¹⁵ Búwt unsers gotzhuß aygne güter, namlich ain win-
garten mit sampt andren gütern, nach lút des rodels. —
Zinszyl. Zinset vom wingarten halben win, von andren
gütteren ij lb. d. uff Purificationis.²⁾

Jorg vom Bach.

²⁰ Búwt unsers gotzhuß aygne güter, namlich ain win-
garten mitsampt andren gütern. — Zinszyl. Zinset vom
wingarten halben win, von andern gütteren j lb. d. und
xv ß. d. uff Purificationis.³⁾

a) () Durchgestrichen und mit Reagentien behandelt.

¹⁾ *Urbar Nr. 71.* 1 Weingarten beim Rhein, 1 Acker im Äußern
Feld, 5 Mammad Wiesen auf Bancks.

²⁾ *Urbar. Nr. 72.* 1 Weingarten beim Rhein, 2 Mal Acker im
Äußern Feld, 1 Juchart Acker im Äußern Feld, 2 Mal Acker am Flä-
scher Stieg, 2 Mal Acker im Äußern Feld, 1 Wiese im Brēmstall,
1 Wiese im Hintern Bovel, 1 Wiese auf Prädafanndt, 3 Mammad Wiesen
auf Prädafanndt, 3 Mammad Wiesen auf Banncks, 1 Stück Acker, am
Weg „der da gät zü der wasser schöpfe gën Rūfriß“.

³⁾ *Urbar, Nr. 73.* 1 Weingarten, genannt „der lang abt“, am Wege
nach Rofels, 3 Mammad Wiesen im Bouel, 3 Mammad Wiesen im Eich-
holz, 1 Juchart Acker im Untern Feld. — Hier folgt im *Urbar Nr. 74:*
„Disen nachbescriben acker lyhend wir gewönlich unserm amptman,
von des ampts wegen.“

Mayenfeld.

Michel Gerster.

Hat von unserm gotzhúß ain wingarten zû erblehen.
Zinszyl, fal. Zinst ij zuber win. Wo aber nit win
5 wurde, ist er schuldig darfur ze gen j lb. costenzer múnzt
uff Martini, uff Andre hoffellig, nach lút des reuerß.¹⁾

Hans Gertner, Else Syfridin.

Hand von unserm gotzhúß zû erblehen ain wingarten,
gelegten do man uff die Stayg gat. — Zinset ij züber win.

10 Lentz Hew }
Hans Hew } gebrüder.

Hand von unserm gotzhúß ain wingarten, haist der
Fölchi, ist erblehen. Zinset davon ij züber win im
herbst, kain gelt darfur, uff Hilary gefallen.²⁾

15 Hans Frick von Flesch.

Hatt von unserm gotzhúß ain wingarten Wyngola ge-
nant. Ist erblehen. Zinset davon iij fiertal win.³⁾

Jacob Spiner, Anna Spinerin, Bernhart Mutzner,
von Rofels.

20 Hand von unserm gotzhuß ain wingarten, haist der
Scheutener, ist erblehen. Zinszyl, fal. Zinsent da-
von [xiiij]^{a)} fiertal win im herbst. Wo aber nit so vil win
wurde, sond sy gen da fur xiiij ß. d. Costenz múnzt Curer
werschafft uff (Andree)^{b)} Martini, uff Andree gefallen.
25 Anttwurten gen Mayenfeld.

Uorich Vittler, Valentin Gúmpfer, Hãnsli Erni.

Hand von unserm gotzhúß ain erblehen, send ácker
und pünten, nach lut des rodels. — Zinsend davon ij

a) Auf einer Rasur.

b) Durchgestrichen.

1) *Urbar Nr. 75.* Weingarten, stößt oben an der Herrschaft Gut.2) Diese und die folgenden Eintragungen fehlen im *Urbar*.3) *Urbar, Nr. 81.*

Mayenfeld.

züber win im herbst. Würt nit win, sond sy da fur gen
xxx ß. d. uff Martini.¹⁾

(Item mer hatt unser gotzhuß erkofft win zinß,
5 welchen erkofft hatt der erwurdig her abt
Gebhart und ist ablösig.

Zû Fläsch.

Adam Adanck der alt.

Git j zuber win und sin sún, der jung Adam
10 Adanck, git och j zuber win ab ainem wingarten zû Fläsch,
nach lut des koffsbrieff. Wurd aber nit win, soll ietlicher
dafúr gen xij ß. d.)^{a)}

Mer hat unser gotzhuß zinß an gelt ab húsern,
15 äcker und wisen und lút der briefen,
wie hernach volget.

Sigmund Spênli.

Hatt in hand äcker und wisen, nach lut des rodels. —
Zinszyl: Zinset davon xxx ß. d. uff Purificationis.²⁾

Hans Beck.

20 Hatt von unserm gotzhuß ain huß, stadel und hoffrayte
nach lút des rodels. Ist erblehen. — Zinszyl, fal:
Zinset davon x ß. d. uff Andree, acht tag darnach zins-
fellig. Anttwurten gen Churwald.³⁾

a) Die folgenden Abschnitte sind alle durchgestrichen.

¹⁾ Die hier zusammengefaßten Lehen sind im Urbar unter Nr. 81 bis 82 ausgeschieden und enthalten: Weingarten „Wyngola“, 1½ Juchart Acker, 1 Bünde, 1½ Juchart Acker am alten Weg.

²⁾ *Urbar*, Nr. 68. 1 Juchart im Äußern Feld, 3 Mammad Wiesen auf Prädauant.

³⁾ *Urbar* Nr. 70. 1 Weingarten an der Steigstraße, 2 Juchart Acker im Äußern Feld, 1 Mammad Wiesen im Eichholz, 6 Mammad

Mayenfeld.

Hans Fatscherinen erben.

Hand von unserm gotzhúß ain wisen, lyt am Vordren Bouel, zû erblehen. Zinset davon 1j ß. d. uff Andree, 5 Purificationis hoffal. Gyt jetz Jôry Gorgúri.¹⁾

Cristan Spänfalt sâlig.

Hatt von unserm gotzhúß ain stúckli gût, ist ain hofstat gewesen. Isterblehen. — Zinst 11j ß. d. uff Andree, Purificationis zinsfellig. Gyt ietz Uorich Wolf.²⁾

10

Peter Lentz.

Hat von unserm gotzhúß zû erblehen ain wingart, lyt zû Mayenfeld in der vorstat. — Zinst x ß. d. uff Andree, acht tag darnach fal. Gen Churwald.)^{a)}

Jôrg Gorgúri.

15

Zinset 1j lb. und v ß. d. ab der búnt ob der vorstat gelegen, nach lút des zinsbrieffs. — Tagfal uff Jory. Acht tag darnach zinsfellig. Anttwúrten zû Mayenfeld.

(Hans Frick.)

(Zinst xxx1j ß. d. von ainem wingarten, der am Ussem 20 Feld lyt, ob Orten sâligen halden, nach lút des brieffs. — Tagfal uff Andree, acht tag darnach zinsfellig. Anttwurten gen Sant Margrethen).^{b)}

Wiesen auf Bancks. — Zins vom Weingarten: halben Wein, von andern Gütern 1j lib. d.

Urbar Nr. 77. Haus, Stadel und Hof zu Maienfeld in der Vorstadt.

a) Bis hieher sind die Eintragungen durchgestrichen.

b) Durchgestrichen.

¹⁾ *Urbar, pag. 37b.* Durchgestrichen und bemerkt: „im 32. iar ist es abgelost, zins und hoptgutt“.

²⁾ *Urbar, pag. 37b.* Durchgestrichen mit Bemerkung wie oben.

Mayenfeld.

Urich Vittler.

Zinst x ß. d. ab ainem wingarten, stost zû allen orten an unsers gotzhus gût, genant Wirtlin, kumpt her von ainer
5 gräfin von Mëtsch. Tagfal. Zinst uff Martini, darnach zinsfellig, nach lût des brieffs.¹⁾

Anna Bieschin.

Zinst x ß. d. ab dem wingarten, ob der stat gelegen. Tagfal uff Andree, darnach acht tag zinsfellig.

10

Karli.

Zinst ij lb. d. [und v ß. d.] ab dem huß in der stat an dem platz, nach lût des brieffs. — Tagfal uff Andree, acht acht tag darnach zinsfal.

Item me hat unser gotzhuß ab ainem huß ze Mayen-
15 feld in der stat und ab ainer hofstat vor dem schlos in der vorstat. — Zinst xxx ß. d. uff Martini, vierzehn tag darnach zinsfellig. — Gend jetz Hans Ruff j lb. d., Claus Hemy j lb. hlr.

Trisen.

20 Item me hätt unser gotzhuß erkofft j sôm wissen win zinß von Uorich Haldenstainer von Seuelen umb xxvij lb. d. uff ainem wingarten zû Trisen, an der halden gelêgen, stost ainhalb an den bach, nach lût ains brieffs, der lütten ist uff Anna Haldenstainerin die äbt Gebharden

¹⁾ *Urbar, Nr. 69.* 1 Weingarten hinter dem Zehendstadel, 3 Juchart Acker im Äußern Feld, 6 Mammad Wiesen auf Banneks. „Zinset vom wingarten halben win, von den anderen güttern xxx ß. d. und dem pfarrer die kâß.“

Trisen. — Altenstat. — Uff Lentzer Hayd.

Anna gewysen ist, welchen zins erköfft hat der vorgenant abt Gebhart, unnsere gnädiger her und bezalt also bar mit barem gelt.¹⁾

5

Altenstat.

Brüderhoff.

Hanns Mayer mit sinen mithafften buwent jetz unnsers gotzhuß aygnen brüderhoff zû der Alten Stat. — Zinset der gantz hoff xxxxiij schöffel waytzen und xiij schöffel
 10 haber. Und j schöffel waytzen dem pfarrer zû der Alten Stat, darumb, das er die capell versicht mit messen. — Und sol der mayr den zinß anttwurten gen Chur uff Martini die ain ledy, uff Thome die ander, uff Hilary die dritten, uff Purificationis die vierden, alles Velchilcher
 15 mesß und gyt im ain her von ietlicher ledy j lb. d. — Der hoff ist in gelihen xv jar²⁾

Uff Lentzer Hayd.

Vastayg.

Hainrich Maisters erben, mit nammen Mathyas, mit sinen
 20 mithafften, hand von unserm gotzhuß zû erblehen ain wiß, haist Vastayg, mit sampt andren gûter, wie im rodel. Zinsend davon v R. g. uff Purificationis, darnach

¹⁾ Durchgestrichen, fehlt im Urbar.

²⁾ *Urbar, pag. 38b.* Randnote: „Demnach diser nach volget brüderhoff umb 1000 und 400 gulden lange iar versetzt ist gewesen, so hat der erwirdig und geistlich herr h. Nicolaus, abbe des würdigen gottshus Curwalden aus inbrünstiger lieb, die er altzitt zû sinem gotzhus gehabt, widerumb im iar, da man zalt 1578, gelegt und dem gotzhus zû eigen gemacht.“

Uff Lentzer Hayd. — Vatz.

fellig, nach lüt des briefs. Und ist der zinß unserm gotzhuß geben von Flurin von Churwald. Gend ietz nit me wen v lb. hlr.¹⁾

5

Vatz.

Sequitur unsers gotzhuß güters, zinß, rënt und gülte zû Vatz im kilchspel.

Conrawen hoff.

Item die Conrawen hand von unsern gotzhuß zû erblehennd acker und wisen, nach lüt des rodels. — Zinszyl, pen. Zinsent davon xv schöffel und ij fiertal korn und xx werd kâs uff Purificationis. Vierzehen tag darnach zwifach gefallen.²⁾

Parpaner hoff.

15 Hand in Jacob Parpanen erben zû erblehen von unserm gotzhuß, namlich acker und wisen, nach lüt des rodels. — Zinszyl, pen. Zinsent davon xvj schöffel korn und xxij werd kâs uff Purificationis, vierzehen tag darnach zwyfalt.³⁾

¹⁾ *Urbar, pag. 47b.* Die Wiese Vastaig an der gemeinen Weide und 1 Wiese Wal mardura.

²⁾ *Urbar, pag. 43.* 1 Juchart Acker in Malërs, 1 Mal Acker in Malërs, 1 Mal Acker in Suter, 1 Mal Acker in Wolfar . . . , 1 Mal Acker in . . . , 2 Mal Acker in Rufënmontël, 1 Mal Acker in Carpus, 1 Wiese in Tarseil, 1 Wiese in Gadatsch, 1 Wiese in Gadatsch, 1 Wiese in Aruss, 1 Wiese in Grengs, 3 Mal Acker in Orametschun, 2 Mal Acker in Modils.

Donau Cünraw u a. haben: 1 Acker in Ayr de lagalia, 1 Wiese in Sanëtz, 4 Mal Acker ob Sant Johannskirche, 2 Mal Acker in Runngks, 4 Mal Acker in der Quadra, 1 Mal in Wal Farea, $\frac{1}{2}$ Juchart Acker in Rungks, 2 Wiesen in Sanëtz, 1 Mal Acker in Garnâr, $\frac{1}{2}$ Mal Acker in Rëngks, 2 Mal Acker in Salvan, 1 Wiese Curtyn, 1 Stück in Târseyl, 1 Wiese in Valgadyne, 1 Wiese in Blaguëntz.

³⁾ *Urbar, pag. 44.* 1 Juchart Acker ob dem Dorfe Zurten, 2 Mal Acker in Salvan, 4 Mal Acker in der Quadra ob Sant Johannskirche

Vaz. — Thumlesch.

Clementen hoff.

Den hoff hand in Rysch Clementen erben zû erblehen,
acker und wisen, nach lût des rode(l)s. — Zinsent davon
5 xij schöffel korn und xj werd kâs uff Purificationis, vier-
zehen tag darnach zwyfalt.¹⁾

Thumlesch.

Sequitur unsers gotzhuss zins von den gûtern,
die ghôrend den zwayen capellen Sant Lorentzen
10 und Sant Maria Magdalena in Tamilsers kilchspel
gelêgen, welche mitsampt iren zehenden, zinsen
und gutern unsers gotzhús aygen sind.

Item von Usch, Thôni Schûmunessa mit iren mithaften
hand von unserm gotzhuss empfangen die selben gûter, die

1 Stück Wiesen Grêngks, 1 Wiese Sanëtz, 1 Wiese unter Sanëtz, 1 Wiese
Dysëllas, 1 Wiese Ursyrës, 1 Wiesen Galia bodonüw, 1 Wiese la barga,
1 Wiese Silianß, 1 Wiese Saliäs, 1 Wiese Gamplönck, 1 Wiese im Obern
Berg zu Purpan, 1 Wiese in Formischana.

Michel Schwald u. a. haben: 4 Mal Acker ob der S. Johannskirche,
2 Mal Acker unter Zurden, $\frac{1}{2}$ Mal Acker in Pelias, 1 Wiese ob der
Mühle auf der Heide, 1 Wiese Sanëtz, 1 Mal Acker in Platëllas, 1 Wiese
in Balisutt, 1 Wiese in Spurtz, $\frac{1}{2}$ Juchart Acker in Falx, 4 Mal Acker
Ayr Plānas, 1 Juchart Acker Sutt Grusch, $\frac{1}{2}$ Juckart Acker Billis,
 $\frac{1}{2}$ Juchart Acker Balys, 1 Wiese Soldadas, 1 Wiese Saliäs, 1 Wiese
Formidana, 1 Wiese Dauas laytg, 1 Wiese in Spurtz, 1 Wiese Raschënis,
 $\frac{1}{2}$ Juchart Acker Bullis, 1 Wiese Dauß laytg, 1 Wiese Ganöfi, 1 Acker
Billisura, 1 Wiese Billisutt.

¹⁾ *Urbar, pag. 46.* 4 Mal Acker zu Lein auf Fontäna, 1 Mal
Acker in Rungks, $\frac{1}{2}$ Juchart Acker in Balyß, $\frac{1}{2}$ Juchart Acker in
Rungks, 5 Mal Acker in Billis, 2 Mal Acker Schartatschen, 1 Wiese
Sanëtz, 1 Wiese Sutt Ragung.

Jacob Clementen Erben haben: 1 Juchart Acker Thies, $\frac{1}{2}$ Juchart
Acker ob Leyn in Sutsays, 4 Mal Acker in Rêngks, $\frac{1}{2}$ Juchart Acker

Thumlesch.

ghörend zû den zweyen capellen, ain jarzal nach lût des
brieffs. — Zinszyl, fal. Zinsent davon xij schöffel
ij fiertal ij qrt. korn uff Martini, darnach fellig. Antwurten
5 Sant Lorentzen vogt.¹⁾

Anno incarnationis Christi 1 · 5 · 13 die 2.
mensis Marty magnam propter utilitatem insignis
monastery Churwaldensis, ac ob debitam reueren-

Fërräws, 1 Wiese daselbst, $\frac{1}{2}$ Juchart Acker Sponden, 2 Mal Acker
Sulter, 1 Wiese Rungks, 1 Wiese Grëngks, 1 Wiese Dyolas, 2 Wiesen
Aualauß.

Margaretha Donau hat: 4 Mal Acker la Fontäna, $\frac{1}{2}$ Juchart Acker
in Farräws, 1 Acker Pransäl, 1 Mal Acker in Rengks, 1 Wiese in Grëngks,
1 Wiese Waldemet, 1 Wiese in Flumis.

Der ganze Eintrag über (Ober) Vaz ist anulliert, die Blätter 43
bis 46 durchschnitten, am Schluß die Bemerkung: „Item um disen try
hoff zu Obervaz sind verkauff um nün hundert und vierzechen guldi
trü und zwaintzig krúzer und ain pfenig und um die som sind wier
bezalt adi 12 Decembri (15)61.

¹⁾ *Urbar, pag. 49.* 4 Mal Acker in Reschlynes, 4 Mal Acker in
Fontaneus, 1 Acker in Maruß, 4 Mal Acker Surföntänas, $\frac{1}{2}$ Juchart
Acker Gierbilg, 4 Mal Guadrëlla, 1 Mammad Wiesen Castanyärs, $\frac{1}{2}$
Mammad Wiesen Pradapelias, 1 Mammad Wiesen „Sant Lorentzen
wissen“, 1 Mal Acker Sût Ganöua, 1 Wiese Castayärs, 1 Wiese Präw
grännd, 2 Wiesen Pascual sura.

Hensli Nut hat: 1 Wiese in der Herren von Sargans Gut, 1 Mal
Acker Garsilias in Trans, 2 Mal Acker Dyrauls, 1 Wiese Gurschëlla,
1 Wiese Allemüres, 1 Acker Walarelia, 1 Wiese Rescheel, 1 Wiese
Pascual sura, 1 Äcker auf S. Laurentzen Berg, das Gut Gräwuß, die
Maria Magdalena Wiese, Zehenden der S. Laurentzen Kapelle in Tomils.

In Qûadrella 5 Juchart Acker, in Prawdgyr 5 Juchart Acker, in
Bofanys 6 Juchart Acker und 7 Mal Acker.

Im *Urbar, Nr. 73* folgt nach: Alfanû pfarrlehen. Mer hät
ünnsere gotzhus Churwald das pfarrlehen oder kilchensatz der pfarr
zû Alfanû, wie das ünnsere vofaren von gräff Friderichen von Toggen-
burg überkomen hand, nach uswisung der selben kobrieffen, so wir
darum von yme inhand.

tiam et singularem animi mei inclinationem venerabilis in Christo patris ac domini domini Gebhardi Vittler abatis totiusque conuentus monasterii eiusdem ego Sixtus Ottho, altarium Sancti Magni et Sancte Anne prouisor in Chatz, presens scripsi et conpleui registrum anno mense et die quibus supra, abatialis vero dignitatis et regiminis prefati abatis anno 16, prioratus officio ac dignitate fungente domino Bartolomeo Bilger.



Regesten.

1200, Mai 7. In einem Tauschvertrag zwischen Bischof Reinher von Chur und Probst Ulrich von Churwalden gibt der Bischof dem Abte einen Teil der Alp, die zum bischöflichen Hofe Luminnis gehört, von Crestapedinal weg bis Tronascha, ob dem Klosterwalde. Dagegen treten Probst Ulrich und der Konvent an Bischof Reinher ab: die Wiese Salechte, die Äcker Angibanal, Assummaniu, Rûncallale, Musanezza, Intercailis, Planizze, Plazenaus, Via stricta, Cuminal, 2 beim See, eine dortige Wiese, 2 Wiesen bei Rautans und den Acker Schraunis. (1)

Cartular, Folio 14. Codex Diplomaticus I., Nr. 165.

1200, März 15. Heinrich von Sax und dessen Sohn Albert stiften für sich und ihre Voreltern eine Jahrzeit im Kloster Churwalden. (2)

Cart. fol. 22. C. D. I., Nr. 176.

1200, Oktober 16., St Gallen. Probst Schwicker von Churwalden gibt dem Ritter Albero von Tinzen tauschweise ein Gut in Schanfigg und erhält dafür eine Colone in Maienfeld. (3)

Cart. fol. 14b. C. D. I., Nr. 177.

1231, August 21. Bischof Berthold I. und Probst Schwicker von Churwalden tauschen mit Zustimmung der Kanoniker und Ministerialen Güter. Das Bistum gibt dem Kloster in Malix Acker und Wiese in Valle Flugair, die Wiese Tumba, inner und außer Marleti, ober und unter Rustigi im Berg, Bulli, die Wiese Airlung; dagegen geben Abt Schwicker und Konvent dem Bischof Berthold: 1 Predium in Chur, das sie von Richolfo und seinem Sohne gekauft haben, nämlich den Acker des Hugo, die Äcker

ad aquam Serenascam, Viale vedre und Pratum serenum, Tyd, den Garten des Richolfo hinter dem Zollhaus. (4)

Cart. fol. 14b; C. D. I., Nr. 206.

Ca. **1231.** Bischof Berthold bestätigt eine Schenkung des Marquard von Malix an das Kloster Churwalden. (5)

Cart. fol. 15. C. D. I., Nr. 208.

1232, Juni 10., beim Kreuz zwischen Chur und Ems. Ritter Hugo von Rihinberg schenkt der Kirche S. Maria in Churwalden ein Prädium in Sagens (Segannes). (6)

Cart. fol. 24. C. D. I., Nr. 209.

1237, März 8. Die Freiherren Walter und Marquard von Vaz schenken dem Kloster Churwalden, zum Heil ihrer Seelen, Güter und Kirchensatz zu Paspels. (7)

Cart. fol. 9. C. D. I., Nr. 213.

1257, Februar 12. Ritter Heinrich von Crista stiftet sich aus Gütern in Sarnis (Sarn) eine Jahrzeit im Kloster Churwalden. (8)

Cart. fol. 22. C. D. I., Nr. 230.

1265, Mai 2., Churwalden. Bertha von Malix, Gemahlin des Heinrich, genannt Boz sel., gewesenen Bürgers in Chur, schenkt um ihres Seelenheiles willen dem Kloster Churwalden eine Hofstatt zu Chur in Archas gelegen. (9)

Cart. fol. 29b. C. D. I., Nr. 248.

1266, April 6., Chur. Walter IV. von Vaz verpfändet dem Kloster Churwalden seine von den Söhnen des Freiherrn Albert von Belmont erkauften Güter in Dal (Obervaz). (10)

Cart. fol. 74. C. D. I., Nr. 251.

1270, Januar 12. Vergleich zwischen Probst Berthold I. von Churwalden und Nicolaus Stude über den Wiederaufbau einer zwischen den Parteien gemeinschaftlichen Mühle in Feldkirch. (11)

Cart. fol. 72b. C. D. I., Nr. 254.

1273, Januar 8. Ulrich von Tinzen verkauft dem Kloster Churwalden Gebäulichkeiten, ob dem Klosterhofe von Churwalden in Chur vor dem Thore gelegen, die er pfandweise von Landolf, dem Bruder des Albert von Marmels, inne hatte.

Cart. fol. 18b C. D. I., Nr. 268. (12)

1274, Mai 25., Chur. Probst Berthold I. und der Konvent geben tauschweise dem Freiherrn Walter IV. von Vaz alle Klosterbesitzungen in Tschierschen mit einem Jahresertrage von 10 Schöffel und erhalten den gleichen Zinsbetrag aus Gütern in Malix, nämlich: 6 Schöffel aus Gütern des Conrad de Casal, 2 Schöffel aus Gütern des Gottfried de Putianna, 2 Schöffel aus Gütern des Albert de Vaz. (13)

Cart. fol. 21. C. D. I., Nr. 274.

1278, Oktober 9. Rudolf Balvus und Albert, der Sohn seines Bruders Heinrich, verkaufen — mit Zustimmung des Propstes Berthold — dem Ulrich Fritac die Hälfte des dem Kloster Churwalden gehörenden Hofes Palazol (in Chur). (14)

Cart. fol. 42. C. D. II., Nr. 3.

1279, April 23. Ambrosius de Cristas stiftet in Churwalden mit Zinsen aus Gütern zu Chur, in Campellina und Palas gelegen, eine Jahrzeit mit Leibgeding. (15)

Cart. fol. 24. C. D. II., Nr. 4.

1280, März 8., Chur. Propst Berthold und der Konvent zu Churwalden geben mit Willen Walter IV. von Vaz dem Albert de Spails Güter des Spitals, in Zizers und Igis gelegen, zu Erblehen. (16)

Cart. fol. 26. C. D. II., Nr. 5.

1281, November 18., Chur. Propst Berthold von Churwalden belehnt den Konrad Fischer mit verschiedenen Gütern zu Chur, in Palatio, in Campellino und an der Plessur gelegen. (17)

Cart. fol. 30. C. D. II., Nr. 8.

1282, Juni 30., Chur. Namens des Reichsvogtes Arnold beurkundet Kuno von Reichenstein, daß das Haus, genannt Arkas, auf beiden Seiten an die Straße grenzend, ehemals Eigentum des Boso, gesetzlich dem Kloster Churwalden gehört, aber zu Lebzeiten der Agnes, Tochter des Heinrich Boso, in deren Nutznießung bleibt. (18)

Cart. fol. 29b. C. D. II., Nr. 11.

1282, Dezember 3., Chur. Friederuna von Vazerol verkauft dem Kloster Churwalden mit Zustimmung des Freiherrn Walter von Vaz eine Wiese von Clairaminis. (19)

Cart. fol. 21. C. D. II., Nr. 14.

1285, April 2., Burg Sins. Walters IV. von Vaz Witwe und deren Söhne Johannes und Donat schencken dem Kloster Churwalden 50 Mark Silber zum Seelenheil. (20)

Original im bischöfl. Archiv. Cart. fol. 21. C. D. II., Nr. 29.

1285, Juni 1., Burg Sins. Die Gemahlin und Söhne des Freiherrn Walther IV. von Vaz, namens Johann und Donat, geben zur Stiftung einer Jahrzeit dem Propst und Konvent zu Churwalden aus dem Hofe Lumein (de Luminne in valle Vaz) einen jährlichen Zins von 3 Schilling in Korn und 15 Käsen. (21)

Cart. fol. 21 C. D. II., Nr. 31.

1299, Dezember 13., Chur. Conradin von Strasberg verkauft dem Propst Conrad I. und dem Convente zu Churwalden — unter Zustimmung seiner Herren Johann und Donat von Vaz — seinen beim Kloster Churwalden gelegenen Hof, genannt Barbaringe und seine Wiese Fontana. (22)

Cart. fol. 18. C. D. II., Nr. 91.

1307, Oktober 1., Chur. Herr Ulrich von Aspermont gibt dem Propst Berchtold II. tauschweise auf: 1 Fuder Wein aus dem Weingarten des Klosters Churwalden in Maienfeld und 2 Mammad Wiesen auf Pankis (Panx). Dagegen erhält er von Churwalden 3 Juchart Acker in Schentenare, verspricht jedoch, diese 3 Juchart dem Kloster zu erstatten, falls er ohne Leibeserben bliebe. (23)

Cart. fol. 17. C. D. II., Nr. 121.

1309, Jan. 1., Ortenstein. Donat von Vaz bestätigt, daß Flurin Rabiuse dem Propst und Konvent zu Churwalden die Wiese Brûschan beim Hofe Saletz geschenkt hat. (24)

Cart. fol. 26. C. D. II., Nr. 129.

1309, Oktober 2. Ritter Ulrich von Strasberg verkauft auf Wiederlösung dem Probst Berthold und Konvent zu Churwalden seinen Hof Wolfratz und seine Wiese an dem Berge Valula um 45 Mark. (25)

Cart. fol. 25b. C. D. II., Nr. 133.

1310, Dezember 17., Chur. Ritter Ulrich von Strasberg verkauft dem Probst und Convent S. Mariæ in Churwalden seinen Hof Schuppin um 40 Mark. (26)

Cart. fol. 16b. C. D. II., Nr. 135.

1312, März 4., Chur. Rudolf von Montfort, Domprobst zu Chur, bestätigt den durch Andreas von Marmels, Vogt der Kinder und Erben des Ritters Ulrich von Strasberg abgeschlossenen Verkauf des Hofes Wolfratz und der Wiese Vallulla an Probst und Konvent zu Churwalden. (27)

Cart. fol. 18. C. D. II., Nr. 149.

1314, Mai 15., Chur. Nikolaus von Bifurka, Pfarrer zu Ems, verkauft dem Kloster Churwalden ein Grundstück, in Palaz, jenseits der Plessurbrücke gelegen und an die Güter des Klosters, wie auch die des Gaudenz, Sohn des Johannes de Imburg, angrenzend. (28)

Cart. fol. 30b. C. D. II., Nr. 157.

1320, März 4., Chur. Gaudentius de Falaria und dessen Frau Ita, Burger zu Chur, verkaufen mit Wissen und im Beisein ihrer Kinder ihre Güter oder Wiesen, genannt prata fily Hugonis a Runcelia um 31 ℥ dem Propst Jacob und Konvent zu Churwalden. (29)

Cart. fol. 23b. C. D. II., Nr. 181.

1321, Januar 4., Chur. Jacob, der Meier von Klafutz, genannt Caprarius, und seine Frau Agnes verkaufen dem Propst und Konvent zu Churwalden ein Haus mit Grund und Boden, in Salas gelegen, grenzend vorn an die Straße, hinten an die Stadtmauer und zu beiden Seiten an die Häuser des Andreas von Planter. (30)

Cart. fol. 18. C. D. II., Nr. 186.

1321, November 12., Chur, Hof St. Margreta. Propst Jakob und der Konvent zu Churwalden verleihen der Adelheid, Ehefrau des Luzius genannt Bret, und ihren Nachkommen, verschiedene Äcker zu Chur, auf Transrivinas und Campellinas gelegen. (31)

Cart. fol. 30. C. D. II., Nr. 190.

1321, Dezember 10., S. Margretha, Chur. Der Subdiacon Ulrich, Rektor der Kirche in Rialt, und sein Bruder Symon, Vitztum und Ammann zu Chur, Söhne des Vitztums Symon, verkaufen Probst und Konvent zu Churwalden ihre Wiese genannt Flummes, außerhalb der Churer Ringmauer gelegen, um 80 Mark. (32)

Cart. fol. 30. C. D. II., Nr. 191.

1328, März 18., Chur. Rüdi von Ortenstein verkauft auf Wiederkauf dem Kloster Churwalden eine Wiese in Churwalden, genannt „die Wiese von Chur“, die jährlich 5 Schilling gilt, um 15 Mark. (33)

Cart. fol. 63b. C. D. II, Nr. 224.

1330, April 20., Chur. Ursula, des Gaudenz von Planther sel. Hausfrau, und ihre Kinder verkaufen dem Kloster Churwalden mit Zustimmung ihres Vogtes, des Ammanns Andreas von Planther, $\frac{1}{2}$ Juchart Acker in Palatz gelegen, grenzend auf einer Seite an die Straße „bi dem chrütze, da man hin gat gen Empts“, andererseits an den Herrenacker von Churwalden und an der Chorherren Acker. (34)

Cart. fol. 30b. C. D. II, Nr. 229.

1330, April 20., Chur. Riala, des sel. Herrn Arnold Sassin Schwester, verkauft mit Zustimmung ihres Vogtes Bartholome Antioch, des Vitztums zu Chur, $1\frac{1}{2}$ Mammad Wiesen auf Tide an das Kloster Churwalden um 32 ℥ mail. (35)

Cart. fol. 30b. C. D. II, Nr. 228.

1339, November 1., Ortenstein. Graf Rudolf von Werdenberg von Sargans, Herr zu Vatz, erhält tauschweise vom Kloster Churwalden dessen Maierhof Schanfigg und gibt dagegen den zu Lene (Lüen?) gelegenen Maierhof. (36)

Cart. fol. 18b. C. D. II, Nr. 264.

1346, November 17., Maienfeld. Haintz von Füntnaus, Vogt zu Maienfeld beurkundet, daß, als er öffentlich zu Gericht saß, Cristan Hurdeli von Maienfeld und seine Frau Agnes, des Ritters Wernher von Funtnaus Tochter, vor ihm erschienen und daselbst mit Zustimmung des Ritters Hartmann Mayer von Windegg, den Gebrüdern Rudolf und Wernher Mayer, des Niclaus Mayer von Churwalden Söhne, um 19 Mark (je 8 ℥ mail = 1 Mark) verkauften: 1. eine Hofstatt in der Stadt; 2. zwei Juchart Acker, genannt „Viniatscha“, vor der Stadt Maienfeld gelegen, angrenzend an des Ritters Hartmann Acker genannt „Air de Kanal“ und an den Weinberg des Symon Straiff, „Viniatscha“ genannt. (37)

Cart fol. 50. C. D. II, Nr. 306.

1349, März 15. Conrad, Prior, und Konvent des Gotteshauses der Prediger in Chur verkaufen dem Propst und Gotteshaue Churwalden Haus und Hofstatt zu Chur mit den 4 Mauern, grenzend an die gemeine Straße und an Heinrich des Webers Haus. (38)

Cart. fol. 31. C. D. III., Nr. 34.

1356, Januar 27., Chur. Heinricus de Inlantz und seine Schwester Agnes übergeben Propst und Konvent zu Churwalden ein Haus in der Stadt Chur. (39)

Cart., fol. 26b. C. D. III., Nr. 64.

1358, April 15, Chur. Haintz von Sattains, Bürger zu Chur, und seine Ehewirtin Margaretha, Rudolfs von Bidengû (Bidiniu) Tochter, geben tauschweise dem Propst Conrad und dem Konvent zu Churwalden folgende, zu Bedengû gelegene Güter: den Acker Talauav de camottas, den Stall de Camottas samt Hofstatt, 1 Mal Acker in Air de Sörcasa, 1 Mal Acker in Air de sot seif, 4 Mammad Wiesen in Talauav nüne. Propst und Konvent geben dagegen folgende vor der Stadt Chur gelegene Güter: 4 Mammad Wiesen in Talew, genannt Prau de Spinatsch, 1 Mal Acker in Nygrol. (40)

Cart fol. 15b. C. D. III., Nr. 72.

1359, Febr. 14., Chur. Dietrich von Brunenveld bekennt, die zwischen seiner Base Mathilde, des Berols von Strasberg Witwe, und Propst Conrad samt Convent zu Churwalden getroffene Übereinkunft betreffend die zu Malix gelegenen Güter der Margreth, des Konrad sel. Tochter von Crösch, aufrecht halten zu wollen. (41)

Cart. fol. 21b. C. D. III., Nr. 73.

1361, Juni 23., Chur. Gaudenz von Canal, Burger zu Chur, verkauft dem Propst Conrad und Konvent zu Churwalden sein in Malix gelegenes Gut, genannt Prau da Cresta, um 20 Mark 8 $\frac{1}{2}$ mail. (42)

Cart. fol. 43. C. D. III., Nr. 98.

1363, Februar 24., Chur. Die Brüder Eglolf und Friderich von Juvalt schenken Probst und Konvent zu Churwalden eine ob Churwalden gelegene Wiese genannt Rabacasca, an den dem Kloster gehörenden Hof Saletz angrenzend. (43)

Cart. fol. 17. C. D. III., Nr. 105.

1367, April 30., Chur. Die Gebrüder Heinz, Hans, Conrad, Rudolf und Peter von Unterwegen geben dem Kloster Churwalden zur Stiftung einer Jahrzeit: 1 Mark aus dem Gute Spüles; 1 Mark aus dem Gute, das der Ber inne hatt, in Malix gelegen, unter dem Stein, und 1 Schilling aus dem Gute zu Calfreisen. (44)

Cart. fol. 22. C. D. III., Nr. 136.

1373, März 11. (Gregor Abend). Churwalden. Claus Kobler, Burger zu Chur, und seine Ehewirtin Margareta geben dem Propst Ulrich und dem Konvent zu Churwalden tauschweise ihren Acker zu Chur, im Feld Spessa gelegen, und erhalten dagegen einen andern Acker in Chur, genannt Nigrätsch. (45)

Cart. fol. 15. C. D. III., Nr. 171.

1374, Juli 12., S. Margreta Abend. Ulrich von Falkenstein gibt dem Kloster Churwalden zur Stiftung einer Jahrzeit Güter in Zizers, nämlich: 1 Hofstatt an der Straße, 4 Mal Acker, genannt „Danter müre“, 1 Juchart Acker zur Fridau, grenzt unten an die Landstraße, die unter der Burg hingeht, ob dem Dorf 3 Mammad Wiesen, zu „Marschzenens“ 2 Mammad Wiesen, 1 Ried „ze dem alten kenel“, im Bovel 2 Mammad Wiesen. (46)

Cart. fol. 59b. C. D. III., Nr. 184.

1374 (?). Rudolf von Unterwegen und sein Sohn Hans verkaufen dem Kloster Churwalden aus ihren Gütern in Obervaz 10 Schöffel ewigen Zins. (47)

Cart. fol. 75.

1382, Februar 17., Festung Juvalta. Ursula von Juvalt, des Rudolf von Unterwegen Tochter, Hausfrau des Eglolf von Juvalt, gibt dem Kloster Churwalden 4 Viertel Gersten ab ihren Gütern, die Heinrigett von Maiors in Malix von ihr zu Erblehen hatt. (48)

Cart. fol. 17b. C. D. IV., Nr. 47.

1389, April 15., Chur. Johann Nitt, Priester und Kirchherr zu Vicosoprano und Simon Nitt, Vitztum zu Chur, Gebrüder, geben für eine Jahrzeitstiftung dem Kloster Churwalden einen eingezäunten Acker vor der S. Margrethakapelle, grenzend an den St. Margretha Weg, an den Mühlbach, an die offene Landstraße und an das Brücklein gegen Salvatoren. (49)

Cart. fol. 29. C. D. IV., Nr. 137.

1389, April 20. Rudolf von Trostberg, Dekan zu Chur, Obmann, Johannes Schulmeister, geistlicher Richter zu Chur — namens des Probstes Gerung und des Kapitels zu Churwalden — Conrad Trittabas, Kaplan des S. Conrad Altars zu Chur, im Namen Eberlins, genannt Kilchherr zu Malans, sprechen in Anständen zwischen dem Kloster Churwalden und Eberlin einige Güter in Zizers, die das Kloster von Ulrich von Falkenstein sel. erhalten hat, kompromissarisch ersterem zu. Die Zinse sollen quittiert und das Kloster verpflichtet sein, die Güter mit Eberlin zu teilen und ihm den andern Teil um den Jahreszins von 1 curw. Mark als Lehen zu geben. (50)

Cart. fol. 59. C. D. IV., Nr. 138.

1390, März 18., Malans. Cristan Koler, der namens des Eberli Kilchherren — zur Zeit Richter in Malans — an offener Straße in Malans zu Gericht saß, beurkundet, daß Eberli Kilchherr und seine Töchter Anna und Aelli — nach Austrag der Streitigkeiten mit dem Propst Gerung von Churwalden über die von ihnen bisher innegehabten Güter in Zizers, die Ulrich ab Falkenstein dem Kloster Churwalden zu einer Jahrzeitstiftung geschenkt hatte — diese Güter dem Kloster zurückerstatteten und dies an den Stab des Richters gelobten. (51)

Cart. fol. 60. C. D. IV., Nr. 146.

1395, Dezember 20. Propst Gerung und der Konvent zu Churwalden geben leihweise der Frau Mänigen, Rudolf Katzetten Witwe, ihren Stadel zu Chur in der Stadt zu Lehen. (52)

Cart. fol. 31. C. D. IV., Nr. 205.

1397, Nov. 29. Uoli Hürdli, Burger zu Maienfeld, empfängt von Probst Ulrich und Konvent zu Churwalden lehensweise einen Acker „Schentener“ in Maienfeld, woraus er einen Weinberg machen soll. Jahreszins, für die ersten drei Jahre 1 Scheffel Korn, nachher 13 Viertel Wein in der Wymmi im Torkel und in Fehljahren statt des Weines 14 Schilling Konstanzer Münze. (52)

Cart. fol. 50. C. D. IV., Nr. 232.

1400, Mai 25., (Urban). Chur. Heinrich Kramer, Burger zu Chur, gibt dem Claus Hulwer, Burger zu Chur, und seiner

Frau Sophie Haus, Hof und Wiese, bei Sant Salvator gelegen, zu Lehen gegen einen Jahreszins von 1 ℥ 5 Schilling Konstanzer Pfenning. Von dem Zinse gehören 12 Schilling dem Kloster Churwalden, dessen Lehengut das Grundstück ist.

Siegler: Symon Battlan, Kanzler. (53)

Cart. fol. 31b.

1404, Oktober 18., (Samstag nach Gallus). Jakob, Ammann von Zerschis, gibt lehensweise „Hansen Falwen Thônis sâlgén Winklers sún“ das Gut Pretsch, grenzend an des Herren von Toggenburg Gut, hinten an Arosa, oben und seitwärts an die gemeine Weide, um den jährlichen Zins von 5 ℥ Haller und 6 Werdkäs zu Lehen.

Siegler: Graf Friedrich von Toggenburg, Jakob, Ammann zu Zerschis. (54)

Cart. fol. 44a.

1406, Januar 11., (Montag vor Anton). Uoli Popperser, Burger zu Chur, und Wibli, seine Ehefrau, empfangen von Propst Ulrich und Konvent zu Churwalden eine Hofstatt mit Garten und Zubehör bei St. Margretha zu Erblehen. Grenzen: oben und unten gemeine Straße, hinten an den Mühlbach, der bei S. Margretha vorbeiführt, da Claus Tort sitzt. Jahreszins: 1 Huhn auf St. Johann Sonnwendé und 6 ℥ Mail. auf Martini.

Siegler: Simon Pattlan, Kanzler. (55)

Original im Stadtarchiv Chur. Cart. fol. 31.

1406, Juni 9., Chur. Haintz von Unterwegen verkauft dem Propst und Konvent zu Churwalden um 100 curwälsche Mark, je 8 Pfund mailisch für 1 Mark zu rechnen, seinen Eigenhof genannt Pra da Grapp oder „Blittschûn“, den vormals die Beren lehensweise innehatten. Der Hof liegt ob dem Gotteshause Churwalden und grenzt oben an des Gotteshauses Gut genannt Palú Gûgg, unten an desselben Gut Pra da Fontana, auf der einen Seite an die Wiese Sutt Ganda, auf der andern Seite an der Herren von Sargans Gut.

Siegler: Haintz von Unterwegen und sein Vetter Peter von Unterwegen. (56)

Cart. fol. 63b.

1406, Juni 18., (Freitag vor Johann Sonnwende). Chur. Hänni Selöß, jünger, Schmied, Bürger zu Chur, und seine Frau Elisabeth, des Churer Bürgers Christian Sporer Tochter, empfangen von Propst und Konvent zu Churwalden erblehensweise 4 Mal Acker jenseits der Plessur oberhalb dem „Kalchbüchel“ gelegen, grenzend an das von Hans Schenk von Gössikon erkaufte Sand, rheinwärts an die Brugger Wiesen, andererseits an ein Sand, das vormals Schiltengier gehörte. Die ersten zwei Jahre sind zinsfrei, nachher beträgt der Jahreszins 1 \bar{u} mailisch Churer Währung.

Siegler: Hänni Sellös.

(57)

Cart. fol. 33.

1406, Juli 7., (Dienstag vor Margaritha). Chur. Haintz von Unterwegen verpfändet dem Propst Ulrich und Konvent zu Churwalden für eine Schuld von 33 Churw. Mark, herrührend von verlegenen Zinsen einer Jahrzeitstiftung seines Bruders Peter, die derselbe auf das Gut Foppa gesetzt hatte, seinen ihm gehörenden jährlichen Zins von 3 $\frac{1}{2}$ Mark aus dem Gute Foppa auf die Dauer von 10 Jahren.

Siegler: Haintz von Unterwegen und Symon Nitt, Stadtmann zu Chur.

(58)

Cart. fol. 22b.

1406, Dezember 20., (Thomas Abend). Chur. Lutz Schnider, genannt Butschaueschla, Bürger zu Chur, und seine Frau Anna überlassen schenkungsweise dem Propst und Konvent zu Churwalden eine das Kloster ihnen schuldende Summe von 120 Churw. Mark ab dem Hof, den Heinrich von Maigôr vom Gotteshause Churwalden zu Lehen hat.

Siegler: Rat und Burger zu Chur, Simon Pattlon, Kanzler zu Chur.

(59)

Original im Stadtarchiv Chur.

1409, März 22., (Freitag vor Frauentag im März). Chur. Guthilde von Gerstnegg, Peter von Unterwegens sel. Ehefrau, gibt — mit Zustimmung ihrer Tochter Mathia, des Hans Wichslers Frau, auch mit des Ritter Dietegen von Marmels Willen und Gunst — für eine Jahrzeitstiftung 2 \bar{u} mailisch Gülte ab ihrem Wein-

berg in Trimmis, genannt „Constantza“, der als Erblehen zur Festung Ruchenberg gehört und dem Peter von Unterwegen von den von Marmels um einen Jahreszins von 12 Schilling Pfennig erblehensweise verliehen ist.

Siegler: Dietegan von Marmels, Ritter. (60)

Cart. fol. 28.

1413, März 29., (Mittwoch nach Frauentag im März). Chur. Anna, Jos Pitzschen sel. Tochter, und Kaspar Sattains, genannt Gerster, ihr Ehemann, Bürger zu Chur, empfangen von Propst Nikolaus und dem Konvent folgende Grundstücke zu Lehen: 1. ein Acker vor dem Obern Tor auf dem Bühel gelegen; 2. zwei Wiesen in „Turist“ gelegen; 3. eine Wiese in Plankas. Jahreszins: 2 Scheffel Gerstenkorn von dem Acker und 8 \bar{u} mailisch Churer Währung von den Wiesen.

Siegler: Symon Pattlan, Kanzler zu Chur. (61)

Cart. fol. 32.

1413, März 23., (Mittw. nach Frauentag im März). Chur. Hermann Kapfer, Bürger zu Chur, und seine Frau Agnes empfangen von Propst Nikolaus und dem Konvent in Churwalden zu Lehen deren Haus, Hofstatt und Stadel in der Stadt „da man spricht ze Argx“, grenzend vorn und hinten an die offene, gemeine Straße, oben an Albert Uderm Weg von Trimmis sel. Haus und Stall „da das kriechsch badstúbli vor zitten úff was“, auf der andern Seite an Hans von Aufers sel. Erblehen. Jahreszins 12 \bar{u} mail. Churer Werschaft.

Siegler: Symon Patlan, Kanzler zu Chur. (62)

Cart. fol. 32b.

1415, April 20., (Samstag vor Georg). Churwalden. Heine Koller und seine Frau Clara empfangen von Propst und Konvent erblehensweise Haus, Hofstatt, Stall und Wiesen „gelegene hie dissent Sant Saluators kilchen“, grenzend an die Landstraße, die Wiese an den Weg, da man zu des Violen Säge hinfährt, andererseits an den Mühlbach neben des Janall Säge. Jährlicher Zins 15 Sch. Pfg. Konstanzer Münz Churer Währung.

Siegler: Kanzler Battlon. (63)

Cart. fol. 33.

1415, April 20., (Samstag vor Georg). Claus Morant und seine Frau Ursel empfangen erblehensweise von Propst und Konvent zu Churwalden das Gut vor dem Obern Thor, grenzend an den Weg, der nach S. Antönien geht, unterhalb an das Brücklein, oben an den Mühlbach, andererseits an die Landstraße. Jahreszins 8 Sch. Pfg. und 1 ℥ Pfg. Konstanzer Münze Churer Währung.

Siegler: Symon Battlan, Kanzler. (64)

Cart. fol. 33b. Original im Stadtarchiv Chur.

1421, Juni 23., (S. Johann Sonnwendabend). Hans Kadwald, genannt Rabia, und sein Eheweib Nesa stiften im Kloster Churwalden eine Jahrzeit und empfangen von Propst Konrad und Konvent zu Erblehen den Hof Kadwald, gegen einen Jahreszins von 4 Schilling Wertkäs und den Hof Fontana gegen einen Jahreszins von 10 Schilling Wertkäs. Für Jahrzeitstiftung und Ehrschatz um beide Güter entrichten Kadwald und seine Frau Nesa dem Kloster 20 ℥ Pfg.

Siegler: Philipp (Rebstain), Vogt zu Strasberg. (65)

Cart. fol. 27b.

1421, Juli 12., (S. Margretha Abend). Hans Kadwald, genannt Rabia, giebt dem Propst Konrad und Konvent zu Churwalden für eine Jahrzeitstiftung einen Zins von 1 Schilling Wertkäs, den er auf dem Hofe Funtana gehabt hat.

Siegler: Philipp Rebstain, Vogt zu Strasberg. (66)

Cart. fol. 28.

1423. Flury von Churwalden verkauft dem Kloster Churwalden 5 Gulden ewigen Zins ab seinem Gut in Vastaid (Obervaz). (67)

Cart. fol. 75b.

1424, Jannar 18., (Mittwoch nach Anton.) Hans von Untewegen, der älteste, giebt dem Kloster Churwalden für die von seinen Vorfahren mit 1 ℥ Pfg. ab dem Hofe Foppa gestiftete Jahrzeit — wegen Verkauf dieses Hofes Foppa — dasselbe Pfund für diese Jahrzeitstiftung aus dem jährlichen Leibgeding der 10 ℥ Haller, so die Ursula Brichenöchsin aus seinem Hof Spileus hat.

Jos Smalenberg, Stadtschreiber zu Chur und Vogt der Ursula Birchenöchslein, erklärt sich damit einverstanden.

Siegler: Jos Smalenberger. (68)

Cart. fol. 22. Original im Stadtarchiv Chur.

1424, April 20., (Donnerstag vor Jörgi). Henni Schädler vergab dem Propst Konrad und Konvent zu Churwalden an seine Verpfändung bedingungsweise 30 ℥ Heller ab dem Weingarten in Scaletta.

Siegler: Kanzler Niclaus de la Porta. (69)

Original im Stadtarchiv Chur.

1428, Juni 15., (Vitus). Hans von Unterwegen der älteste, zu Cavernûsa, verkauft um „6 Dukaten 6 Schiltfranken Gulden“ dem Probst Konrad und Konvent seine Alp, genannt Haintzlis Berg, am Stetz gelegen, grenzend einerseits an des Gotteshauses Churwalden „Alp Nova“, und andererseits an dessen Alp Stetz „an das trôs“, unterhalb an die gemeine Weide, oberhalb auf dem Grat an die Domleschger Alpen.

Siegler: Hans von Unterwegen. (70)

Cart. fol. 64b.

1428, Juli 24., (Jakob Abend). Cosmas Bocksticher, Schreiber zu Maienfeld, verkauft dem Wältin Walawiler, Kellermeister des Grafen Friedrich von Toggenburg, um 64 ℥ Pfg. einen jährlichen Zins von 3 ℥ Pfg. Konstanzer Münz Feldkircher Währung ab seinem Haus zu Maienfeld, grenzend an des Grafen Friedrich von Toggenburg Haus „da der Schwab in sitzt“, unten an Uli Metzgers Haus, hinten an die „Stregi“ und an Hans Rafoltz Hof.

Siegler: Graf Friedrich von Toggenburg. (71)

Cart. fol. 50b.

1428, September 7., (Frauen Abend im Herbst). Philipp Râbstein und seine Frau Nesa, des Ammann von Tschierschen Tochter, verkaufen um 50 ℥ Konstanzer Währung dem Propst Konrad und Konvent zu Churwalden das Gut „das man nempt daz in der Prâtsch gelegen in Arôsen ze indrest dem tal Schanfigg“, das die Nesa von ihrem Vater, „genannt Jâklin von Schiersen den man nâmpft wylond der amman von Schierschen“ ererbt hat.

Siegler: Philipp Râbstain und Claus von Port, Kanzler in Chur. (72)

Cart. fol. 42b.

1431, März 12., (Gregor). Elsbecht vom Tor, des Hans Gremlichs Frau, verkauft mit Zustimmung ihres Mannes, wie auch ihres Vogtes Dietrich von Fläsch, um 10 \bar{u} Pfg. Konstanzer Münze der Elsbeth, geborne von Mätsch, Gräfin zu Toggenburg, einen ewigen Zins von jährlich 10 Sch. Pfg. Konstanzer Münze aus ihrem Weingarten in Maienfeld, grenzend unten an Wilhelm Scherers Weingarten, anderseits an des Gotteshauses Churwalden Gut, oben an Henni Martis Gut, nebenzu an die gemeine Straße.

Siegler: Johann Seger, Vogt zu Maienfeld. (73)

Cart. fol. 51.

1431, Juni 18, (Montag vor Joh. Bapt) Ryschutt Vanal, des Ulrich Vanal Sohn, von Obervaz, in Parpan, und Ursula Mettler, seine Frau, verkaufen dem Propst Georg und Konvent zu Churwalden um 60 \bar{u} Haller einen ewigen Zins von 3 \bar{u} Haller Konstanzer Münze Churer Währung, „so iegklichs iar ze Cür in der stat umb win und um brot geng und löffig“, ab dem Gute „Glarams“, nahe bei der Kapelle in Parpan gelegen, grenzend unten an den Bach, oben an den Weg und der Furggen Gut.

Siegler: Junker Burkart von Unterwegen, Vogt zu Straßberg. (74)

Cart. fol. 70.

1433, Oktober 23., (Dienstag vor Simon und Juda). Göry Bärli, der Bader, Burger zu Chur, und seine Frau Adelheit verkaufen um 49 Goldgulden dem Propst Georg und Konvent zu Churwalden einen Weingarten ob der Mühle, die man nennt „unter dem Stein“, wovon ein Stück Erblehen der Stadt Chur ist und worauf die Verpflichtung liegt (gemäß Lehenbrief von 1387), die Brücke über den Mühlbach in der Stadt, da man zu den Predigern hinget, stets in gutem Zustande zu erhalten. (Vgl. C. D. IV., Nr. 109.)

Siegler: Nielas de la Porta, Kanzler in Chur. (75)

Cart. fol. 34b. Original im Stadtarchiv Chur.

1433, Januar 20., (Fabian und Sebastian). Churwalden. Propst Gregor und der Konvent zu Churwalden verleihen dem Hemmi Schnider in Churwalden um 6 Schöffel Gerstenkorn und 18 Wert an Käs das Gut Clus, grenzend an das Wasser genannt Arabius und an den Bach, der neben der Burg herabrinnt und oben an die Landstraße. Zu diesem Erblehen gehören: 1. ein Stück ob der Landstraße, grenzend unten an die Landstraße, oben an des Donädli's Gut; 2. ein Gaden, genannt „Zum höhingaden“, an „Fulgan“, den Troien und die gemeine Weide grenzend; 3. ein Stück, „Kasol“ genannt, am gemeinen Weg; 4. ein Stück, genannt „Falfalúkli“, an des Herrn von Tokenburg Gut, genannt „Filfiel“; 5. ein Stück, genannt „Gadauengsch“, an des Herrn von Tokenburg Gut angrenzend.

Siegler: Propst und Konvent zu Churwalden. (75)

Cart. fol. 64b.

1433, Juni 4., Chur. Hans Tartsch von Malix und seine Frau Pascua empfangen erblehensweise von Propst Georg und Konvent zu Churwalden Haus und Hof samt Grundstücken „Zum Crütz ze Fyew“, grenzend: einwärts an das Tobel und an den Bach, der vom Dorfe Malix herabrinnt und sonst an allen Orten an die gemeine Weide. Als Zins sind zu entrichten: 6 Viertel Gerstenkorn und 10 Wertkäs in das Kloster und dem Leutpriester zu Malix jährlich ein Gitzi ab den Weiden als Zehenden, oder dafür 15 Pfening Konstanzer Münze Churer Währung.

Siegler: Niclaus Delaporta, Kanzler in Chur. (76)

Cart. fol. 65. Gegenbrief vom 1. Juni im Archiv Malix, Urkunde Nr. 4. Copialbuch, pag. 91.

1435, April 30., (Mai Abend.) Hans Falw und seine Frau Ursula von Ganal verkaufen dem Propst Jörg und Konvent zu Churwalden um 110 ſ Pfening einen ewigen Zins von 11 ſ Heller guter Konstanzer Münze ab dem Hof Ganal, den die Frau als ihr Eigentum in die Ehe gebracht hat. — Dieser Hof grenzt unten an das Klostergut „Spina“, daneben an „Gadareisch“ und Almein und zur vierten Seite an den Bach. Der Jahreszins ist zu antworten „mit der münß, so denn ze

mal ze Cur in der stat umb win und umb brod ungeüärlich
geng und genäm ist.“

Siegler: Härtli Vallâr, Vogt auf Straßberg. (77)
Cart. fol. 65b.

1435, Juni 4., (Pfungstabend). Gotteshaus Churwalden. Propst Görg und der Konvent des Gotteshauses Churwalden verleihen dem „erberen knacht Jäkli Paulin von Churwald“ und seinen Erben erblehensweise ihren eigenen Hof, genannt „Sassiel“, mit Haus, Hof, Hofstatt, Acker und dazu gehörenden Wiesen, ferner: 1. die Wiese Spinabrügg; 2. fünf Juchart „Ze dem Undren Pydnew“; 3. drei Mammad Wiese, genannt Cluanüf; 4. eine Wiese Gresta; 5. eine Wiese Praw de Stäfels; 6. eine Wiese Pala bella; 7. drei Mammad Wiesen Paladettas; 8. eine Wiese „Tgyr dunän“ um den Zins von 5 Schilling an Wertkäs auf Martini von dem Hof Sassiel und von den andern Gütern zusammen 20 Pfund mailisch und 9 Wertkäse. (78)

Ein Original im Gemeindearchiv Malix; ein Original bei Herrn St. Hitz zur Egga.

1437, Januar 5., (3 König Abend.) Propst Georg und der Konvent verleihen auf 20 Jahre dem Philipp Äрни und seiner Frau Elsy den halben Klosterhof zu Maienfeld, welchen bisher Conrat Brúman, gewesener Vogt zu Maienfeld, inne hatte, um den jährlichen auf St. Martinstag in die St. Margretha dem Klosteramtman zu liefernden Zins von 7 Pfd. Haller und den halben Weinertrag.

Siegler: Propst Georg und Konvent. (79)
Cart. fol. 55.

1437, Mai 3., (Fluri Abend). Jäkli Lutzin „seßhafft ze Chürwald in Vmblixer kilchspel“ vereinbart sich mit Propst Georg zu Churwalden über die bisher zwischen ihnen bestandenen Uneinigkeiten wegen des Hofes, den er auf sein Lebzeit vom Gotteshause empfangen hat. Diesen Anstand entschieden vier Spruchleute, nämlich Junker Swiglin von Castelmúr, Vogt zu Straßberg und Hermann Hemmi von Churwalden (für Jäkli Lutzi), Symon Hemmi und Bernhart Swartz (für den Propst). Der Lehensinhaber soll 4 lb. Pfg. mehr Zins als bisher bezahlen und dazu jährlich ein Fastnachthuhn, „váll und geläß“

wie von altersher. Zudem bekennt der Lutzin für sich und seine Nachkommen „daz wir des egenanten gotzhús ze Churwald recht aygen wesen und sin sond, als ander irs gotzhus aigen lút.“

Siegler: Swigklin von Castelmur, Vogt zu Straßberg. (80)
Cart. fol. 66.

1438, Januar 23., (Donnerstag nach Bastian). Claus im Stain, seßhaft ze Catwalt, verkauft um 100 lb. Haller Konstanzer Münze Churer Währung dem Durigall von Bargún einen ewigen Zins von 5 lb. Haller ab seinem freien Gute, genannt „de Pundangew, das er von seiner Muhme Ursula de Canal gekauft hat, umfassend 2 Mammad Wiesen in „Gamúttén“ und „Praw de Stafels“, 2 Wiesen, grenzend an das Klostergut, 2 Mal Acker ebendasselbst (grenzend an das Klostergut).

Siegler: Tgugten Grafa von Lenz. (81)
Cart. fol. 62.

1439, Januar 23., (Freitag vor Convers. Pauli). Flury und Conrad von Al, seßhaft in Obervaz, verkaufen um 60 fl. R. dem Probst und Konvent zu Churwalden 3 fl. R. ewigen Zins ab ihrem Gut in Obervaz, grenzend oben an des Gotteshauses Gut, unten an Tönts Mettlers Gut, einwärts an den Bach zu Clarambs.

Siegler: Junker Schwigkly von Castelmur, Vogt auf Straßberg. (82)

Cart. fol. 74.

1439, Juli 21., (Dienstag nach Thomas Apostel.) Symon Hemmy von Churwalden verkauft um 100 lb. Haller dem Propste Georg und Konvent zu Churwalden 5 lb. Haller jährliche Zinse ab seinen folgenden Gütern: 1. Prä dumig im Malixertal, grenzend unten an des Gotteshauses Churwalden Gut, einerseits an einen Troyen, an der Herrschaft von Toggenburg und des Gotteshauses Gut, oben an die Allmende; 2. Hof Voppa und Alp Voppa und die Gadenstatt „zum Hòhin Gaden“, grenzend unten und zu einer Seite an ein Gut genannt Fulgän, andererseits an den Troien und die gemeine Weide.

Siegler: Niçlås de la Porta, Kanzler zu Chur. (83)
Cart. fol. 43.

1440, März 24., (Frauen Abend im März). Martin Andres, seßhaft in Findey, verkauft um 20 Gulden dem Hensli Prader in Churwalden „uf den höfen“ einen ewigen Zins von 10 Sch. Pfg. ab der halben mittleren Gadenstatt, grenzend einwärts an Mattlis Gut, aufwärts an des Verkäufers Gut, auswärts an den Bach.

Siegler: Hans Held, Ammann in Langwies. (84)
Cart. fol. 73.

1443, Januar 28., (Montag vor Lichtmeß). Ryschutt von Al von (Ober) Vaz verkauft dem Propst Georg und Konvent zu Churwalden um 28 lb. Haller Churer Währung ein Stück Wiese seines in Parpan gelegenen Gutes, genannt „Sut Ganda“, grenzend unten an das Gut der Knaben Nyk von Vaz, andererseits an des Gotteshauses Gut, dann an die Ganda und auf den Stein.

Siegler: Junker Schwikli von Castelmur, Vogt auf Straßberg. (85)
Cart. fol. 70b.

1443, Februar 12., (Valentin). Symon Hemmi von Churwalden verkauft um 150 lb. Pfg. dem Propst Georg und Konvent zu Churwalden 15 lb. Haller Konstanzer Münze jährliche Zinse aus folgenden Gütern: 1. Auf dem Stein; 2. Wiesen zur Barga; 3. auf dem Joch beim „Rúng Galätsch“.

Siegler: Junker Schwikli von Castelmur, Vogt zu Straßberg und Nicolaus de la Porta, Kanzler zu Chur. (86)
Cart. fol. 45b.

1443, März 12., (Gregor). Cunrat Morgen, seine Frau Greta, ihre Tochter Greta und deren Ehemann Ytel Rûf, verkaufen um 26 lb. Pfg. Konstanzer Münze Churer Währschaft dem Propst Jörg und Convent zu Churwalden 6 Schilling Pfg. und 1 lb. Pfg. Konstanzer Münze Churer Währung ewigen Zins ab ihrer Hälfte Haus, Hof, Stall und Torkel in Maienfeld vor der Stadt, genannt „Fontanässers Hofstatt“, an der Jeninser Straße, grenzend zu drei Seiten an Schwartz Ritters Gut.

Siegler: Wilhelm Schärer von Maienfeld und Ytel Rûf. (87)
Cart. fol. 51b.

1443, April 7. Wilhelm Scherer, Burger zu Maienfeld, verkauft dem Propst Georg und Konvent zu Churwalden um 45 lb. ab seinem Hof einen Jahreszins von 2 lb. und 5 Sch. Pfening. Der Hof stößt an Kirchhof und Ringmauer, nebenzu an Bregentzers Haus, vorn an des Verkäufers Hof.

Siegler: Wilhelm Scherer. (88)

Cart. fol. 52.

1444, Januar 20, (Fabian und Sebastian). Hans Plapphart der alt, ein Pfister, Burger zu Chur, und sein Eheweib Anna verkaufen um 40 r. Gulden dem Propst Georg und Konvent zu Churwalden einen jährlichen Zins von 2 Gulden ab dem Garten unter Scaletta bei der Plessur.

Siegler: Niclas Delaporta, Kanzler zu Chur. (89)

Cart. fol. 36b.

1444, Mai 8, (Freitag nach Fluri). Anna von Städilin, weiland Hensli, des Töntz Baruggen Sohn, Ehefrau verpfändet dem Jäkly Wernhart aus Montafun, genannt Salzgeber, für eine Schuld von 10 lb. Pfg., rückzahlbar innert 10 Jahren, ihr Haus und Garten bei der Mühle vor der Stadt „die man nempt underm stain“. Die Pfandinhaber sollen den Jahreszins von 2 lb. Pfg. 5 Sch. Pfg. abzüglich ihr jährliches Guthaben der Anna Städilin ausbezahlen; nach Rückerstattung der 10 lb. gehört das Gut wieder seiner früheren Besitzerin.

Siegler: Niclas Delaporta, Kanzler. (90)

Cart. fol. 38.

1444, August 5., (Oswald.) Nesa, des Filipp Rebstains sel. Witwe, und deren Sohn Philipp Rebstein verkaufen, mit Zustimmung ihres Vogtes Peter Griff, Stadtammann zu Chur, wie auch des Dysch und Janutt von Tschierstchen, dem Propst Georg und Konvent zu Churwalden um 60 lb. Pfg. jährliche Zinse im Betrage von 3 lb. Pfg. Konstanzer Münze, aus folgenden zu Malix gelegenen Gütern: 1. Haus und Hof zu Malix; 2. Acker zu Runggalinas; 3. Acker Ayr grand zu Barnengs; 4. Acker zu Falupp; 5. Acker ob Jakob Vinaschgas Haus; 6. Wiese bei des Gotteshauses Churwalden Gut; 7. Wiese zu Rúnggel; 8. zwei Wiesen zu Curtinyl.

Siegler: Niclas Delaporta, Kanzler zu Chur, Stadtmann Peter Griff, Disch und Jenutt von Tschierschen, Gebrüder. (91)
Cart. fol. 43b.

1445, August 23., (Bartholomäus Abend). Christian Jud, des Ort Jud Sohn, von Churwalden und seine Frau Elsa, des Peter Wallers Tochter, empfangen lehensweise von Propst Georg und dem Konvent zu Churwalden des Gotteshauses Mühle, samt dem dazu gehörenden Gute um den jährlichen Zins von 6 Schöffel Gerstenkorn von der Mühle und 4 lb. Haller Konstanzer Münze Churer Währung zu Lehen. Die Lehensinhaber sind verpflichtet, Mühle, Mühlestatt mit Walke und Stampfe, mit Wasser und Wühr in gutem Zustande zu erhalten.

Siegler: Niclās dela Porta, Kanzler zu Chur. (92)
Cart. fol. 46b.

1445, Dezember 9., (Donnerstag nach Nicolaus). Henny Batt, Burger zu Maienfeld, verkauft um 32 lb. Pfg. Konstanzer Münze Churer Währung dem Propst Georg und Konvent zu Churwalden einen Jahreszins von 32 Schilling Pfenning ab seinem Weingarten zu Maienfeld ob des Ort sel. Halde, grenzend an des Herrn von Brandis Gut, oben an der Volkin Weingarten.

Siegler: Freiherr Wolfhart von Brandis, älter. (93)
Cart. fol. 52.

1446, Januar 7., (Valentin). Uoli Schwartz, im Churwalderthal gesessen, verkauft um 60 lb. Haller dem Propst Georg und Konvent zu Churwalden 3 lb. jährliche Zinse aus folgenden Gütern im Churwalderthale: 1. Hof Gúrtfeder; 2. Gut Portâns.

Siegler: Junker Schwickli von Castelmur, Vogt zu Straßberg. (94)
Cart. fol. 45.

1446, August 17., (Mittwoch nach Himmelfahrt). Graf Hugo von Montfort, Vogt des Grafen Wilhelm, seines Bruders Heinrich von Montfort Sohn, verkauft dem Abt Georg und dem Konvent zu Churwalden des Grafen Wilhelms Rechte an dem

großen Zehenden zu Brienz, herrührend von Graf Friedrich von Toggenburg, um 200 fl. R.

Siegler: Heinrich, Bischof zu Konstanz und Verweser des Stiftes Chur. (95)

Cart fol. 25.

1447, November 16., (Othmar). Caspar Gröschenaiger, Bürger zu Chur, und seine Frau Ursula empfangen lehensweise von Abt Georg des Gotteshauses Spital und den Hof Graffs um 12 lb. Haller, 6 Schöffel Korn und 1 lb. Pfeffer jährlichen Zins. Das Kloster erhält nach dem Ableben des Caspar 20 lb. und nach dem der Ursula 10 lb. aus deren Nachlaß.

Siegler: Junker Schwigkli. (96)

Cart. fol. 46b.

1448, November 29. Abt Georg und der Konvent zu Churwalden geben dem Claus Stud um den jährlichen Zins von 1 lb. Pfg. ein gemauertes Haus zu Chur, am obern Markt gelegen, zu Lehen.

Siegler: Abt Georg und Konvent zu Churwalden. (97)

Original im Stadtarchiv Chur.

1448, Dezember 2., (Montag nach Andree). Heinrich Spafolt, Bürger zu Maienfeld, verkauft um 15 lb. Pfg. Konstanzer Münze Churer Währung dem Abt Georg und Konvent zu Churwalden einen ewigen Zins von 15 Sch. Pfg. ab Haus und Stall zu Maienfeld, wovon vormals des Verkäufers Vetter, Wilhelm Scherer, dem Kloster Churwalden 2 lb. 5 Sch. Pfg. verkauft hatte. Das Gut grenzt an den Kirchhof, hinten an die Ringmauer nebenzu an des Bregentzers Haus.

Siegler: Hans Ründi, Vogt zu Maienfeld. (98)

Cart. fol. 53b.

1449, Mai 6., (1. Dienstag im Mai). Hans Würt, genannt Harder, und seine Frau Anna verkaufen um 30 lb. Pfg. Konstanzer Münze Churer Währung dem Abt Georg und Konvent zu Churwalden 3 lb. Haller Konstanzer Münze Churer Währung: 1. ab Haus und Hof in der Stadt Maienfeld, grenzend zu zwei Seiten an die zur Festung gehende Straße, oben an Ulrich Segers Garten, zur vierten Seite an den Burggraben;

2. ab der Hofstatt in der Vorstadt Maienfeld, grenzend an der Spies sel. Hofstatt, oben an Hans Rodigers Hofstatt und zur vierten Seite an Claus Oschwaltz Hofstatt.

Siegler: Hans Ründin, Vogt der Herrschaft Brandis in Maienfeld. (99)

Cart. fol 52b.

1450, August 24., (Bartholomäus). Rüti. Abt Johann von Rüti verkauft Abt Georg von Churwalden um 10 lb. Pfg. Konstanzer Münze einen von der Gräfin Elsbeth von Toggenburg sel. erhaltenen jährlichen Zins ab einem Weingarten zu Maienfeld, laut ausgeliefertem Kaufbriefe.

Siegler: Abt Johann von Rüti. (100)

Cart. fol. 51.

1451, Juni 7., (Montag vor Pfingsten). Jenutt Spina von Malix, ein Eigenmann des Gotteshauses Churwalden, in Chur wohnhaft, und Lienhart Pfefferly, Burger zu Chur, Schwestermann des vorgenannten Spina, empfangen erblehensweise von Abt Georg und Konvent zu Churwalden deren Meierhof zu Chur samt dazu gehörenden Äckern und Wiesen, nämlich: 1. 18 Mammad Wiesen in Tulúw; 2. 8 Mammad Wiesen in Tyd; 3. 10 Mammad Wiesen in Tyd; 4. 1 Monadura „lit ennent der letzi“, stößt an die Landstraße, vorn an S. Lutzis Monadura; 5. in Marschenens 12 Mammad am Weg jenseits des Mühlbachs; 6. in Salasch 1 Juchart Acker; 7. in Gaila paca 2 Mal Acker; 8. in Tanas 1 Juchart Acker; 9. in Masans 4 Mal Acker; 10. in Pan et Casúl 1 Mal Acker; 11. ob Masans 2 Juchart Acker, grenzend an S. Luzi und S. Lorenz Güter; 12. in der mittleren Prasserin 1 Juchart Acker; 13. in der Prasserin 2 Mal Acker; 14. in Ruvinettya 2 Mal Acker; 15. in Malayr 2 Mal Acker; 16. in Awaserenaschka. 2 Mal Acker, stößt zu zwei Seiten an den gemeinen Weg. Der Jahreszins beträgt 8 lb. Pfening und 20 Schöffel Gerstenkorn.

Siegler: Niclas Delaporta, Kanzler. (101)

Cart. fol. 35b. Original im Stadtarchiv Chur.

1451, Juli 7. Luzi Dietegen, Burger zu Chur, Vogt der Kinder Henslis und Tõnis Ammann zum Städelin, gibt vogtweise dem Abt Georg in Churwalden für eine Geldschuld von 24 lb.

Pfg. Konstanzer Münze Churer Währung das Haus mit Garten vor dem Obern Thor, das an den gemeinen Weg und sonst um und um an den Weinberg des Klosters Churwalden angrenzt, zu Unterpand. Der Pfandinhaber übernimmt die Verpflichtung, die auf dem Pfandobjekte lastenden Zinse jährlich auszurichten; nämlich 10 Sch. an Simon Schlumpf, 8 Sch. Pfg. dem Spital, 2 lb. Wachs der St. Martinskirche, 18 Pfg. dem Kloster Churwalden. Zur Sicherstellung des letztgenannten Zinses verpfändet der Vogt der Kinder deren „ob der Staingrüb züm Städelin“ gelegene Wiese bei „Ober Brâmaton“.

Siegler: Lutzi Dietegen. (102)

Cart. fol. 38.

1452, März 1., (Mittwoch nach Invocavit). Peter Griff, Stadttammann zu Chur, verkauft dem Abt Georg und Konvent zu Churwalden um 130 lb. 10 Schilling Pfening einen Zins von 6 lb. 10 Sch. 6 Pfg. ab seinem Haus mit Hof in der Stadt „do man spricht ze Arcas“ und ab Stall und Hofraite vor dem gemauerten Hause. Ab dem Stalle gehen schon 5 Sch. Pfg. an den Bischof von Chur.

Siegler: Stadttammann Peter Griff. (103)

Cart. fol. 36b.

1452, Mai 15. Hans Kreps, Burger zu Maienfeld, verkauft als Vogt der Anna Mülichen, des Peter Schulmeisters sel. Frau, dem Abt Georg und Konvent zu Churwalden um 100 lb. Pfg. Konstanzer Münze Churer Währung ein Haus in der Stadt Maienfeld, grenzend vorn an die gemeine Straße, hinten an die „Straygen“, die zwischen dem Haus und Hensli Würtzhuß von Liechtensteig hinabgeht, oben an der Herren von Brandis Haus „da die Schwebin inne sitzt zu disen ziten“, unten an Hensli Metzger des Brodführers Haus.

Siegler: Freiherr Wolfhart von Brandis, jünger. (104)

Cart. fol. 53.

1454, Dezember 23., (Montag vor Weihnacht). Georg Curradin, Burger zu Chur, und seine Mutter Elsbeth verkaufen dem Abt Jeory von Churwalden um 11 lb. Haller Churer Währ-

schaft einige Stücke Boden vor dem Obern Thor, an der Schulerei Gut anstoßend.

Siegler: Ulrich Kachel, Kanzler. (105)

Cart. fol. 37.

1455, Juni 9., (Montag vor Vitus). Geory weiland Conradin Rambachs Sohn, Burger zu Chur, und seine Schwester Agatha, Frick Richenbachs von Maienfeld Ehefrau, verkaufen dem Abt Georg und Konvent zu Churwalden ihren jenseits Salvatoren gelegenen Weinberg um 40 lb. Pfg. Churer Währschaft. Davon geht 1 lb. Pfg. an die von Schauenstein.

Siegler: Ulrich Kachel, Kanzler. (106)

Cart. fol. 37b. Original im Stadtarchiv Chur

1455, Juni 15., (Vitus). Eva, des Ulrigall von Bergün Tochter, verkauft mit Wissen ihres Mannes Janut, des Conrad Plant Sohn, wie auch mit Zustimmung ihres Vogtes Wolf von Jufalt, dem Junker Janut Planta, des Junkers Parzival Planta Sohn, einen Kaufbrief um 5 lb. Haller, den sie (Eva) von ihrem Vater Ulrigall ererbt hat, welchen Zins Claus vom Stein ausrichtet.

Siegler: Wolf von Jufalt. (107)

Cart. fol. 63.

1455, Juni 25., (Mittwoch nach Johann Sommwend.) Hans Plant, weiland Parzival Plant Sohn, Vogt des Bischofs Leonhard in Zizers, verkauft um 100 lb. Haller Churer Währung dem Abt Geory und Konvent zu Churwalden 5 lb. Haller ewigen Zins, „die mich von Eua Ulrigallen von Bürgûnn seligen elichen dochter mit willen und wissen irs mit rechtz gesetzten vogtz Wolffen von Jufalt an kûmen sind und die derselben Eva von dem vorgenanten Uolrigallen selig ze erb und an ainer tailung gefallen sind und die derselb Uolrigall selig von Clausen im Stain uß und ab disen benempten sinen aignen stücken und gütern, die er vormals von siner mûmen Ursula de Canal erköfft hand.“ Dazu gehören: 1. zwei Mammad Wiesen, genannt Gamütten; 2. zwei Mammad Wiesen Praw de Stafels; 3. Wiese, Acker, Haus und Hof bei des Gotteshauses Gut; 4. drei Äcker.

Siegler: Hans Plant, Wolf von Jufalt. (108)

Cart. fol. 62b.

1461, Januar 5., (3 König Abend.) Philipp Ärni empfängt neuerdings von Abt Georg und Konvent zu Churwalden den halben Klosterhof zu Maienfeld um den Zins von 8 $\frac{1}{2}$ lb. Haller und von dem Weingarten den Wein wie bisher, auf die Dauer von 16 Jahren zu Lehen.

Siegler: (Hans) Ründi, Burger zu Maienfeld. (109)
Cart. fol. 55.

1462, Januar 7., (Donnerstag nach 12 Botentag.) Gallus Giger und seine Frau Anna, in Maienfeld gesessen, empfangen von Abt Ludwig auf die Dauer von 20 Jahren um den Zins von 3 lb. Haller Churer Währschaft und den halben Weinertrag einen Hof in Maienfeld samt Weingarten, Äckern und Wiesen zu Lehen.

Siegler: Hans Ründi, Vogt zu Maienfeld. (110)
Cart. fol. 55b.

1462, Januar 7., (Donnerstag nach 12 Botentag.) Bürk Blaichner, Burger zu Maienfeld, und seine Frau Barbla empfangen von Abt Ludwig auf die Dauer von 15 Jahren um einen Zins von 10 lb. Haller und den halben Wein unter der Rinne einen Hof in Maienfeld samt Weingarten, Äckern und Wiesen zu Lehen.

Siegler: Hans Ründi, Vogt zu Maienfeld. (111)
Cart. fol. 55b.

1462, Januar 7., (Donnerstag nach 12 Botentag.) Hans Turnher, Burger zu Maienfeld, und seine Frau Anna empfangen von Abt Ludwig auf die Dauer von 20 Jahren um einen Zins von 4 lb. Haller und den halben Weinertrag unter der Rinne, in St. Margretha abzuliefern, einen Hof in Maienfeld samt Äckern, Wiesen zu Lehen.

Siegler: Hans Ründi, Vogt zu Maienfeld. (112)
Cart. fol. 55b.

1462, Januar 29., (Freitag vor Lichtmeß). Hans Ründi, Vogt zu Maienfeld, der auf Befehl der Herren von Brandis in Maienfeld zu Gericht saß, spricht auf Klage des Ott Seger, namens des Abtes Ludwig von Churwalden gegen Heinrich Spaualt,

wegen verlegenen Zinsen, dem Kloster des Schuldners Haus zu eigen zu.

Siegler: Hans Ründi, Vogt zu Maienfeld. (113)

Cart. fol. 54.

1462, April 4., (Ambrosius). Churwalden. Fluri Schwartz, des Cristan Schwartz Sohn, empfängt von Abt Ludwig und Konvent zu Churwalden um den Jahreszins von 9 Schilling an Wertkäsen und 11 Scheffel Korn Churer Maß des Gotteshauses Churwalden Eigenhof, genannt Spina, in Malix ob der Burg gelegen, samt den dazu gehörenden Äckern und Wiesen zu Erblehen.

Siegler: „Dusch von Tschertzen, der zit amman des gerichtz zû Curwalden.“ (114)

Cart. fol. 44b.

1462, April 12., (Montag nach Palmtag). Caspar Krütler und seine Frau Elsa, in Maienfeld gesessen, die von Abt Ludwig und Konvent in Churwalden ein Erblehen laut Lehensbrief erhalten haben, versprechen, den bedingten Lehenszins an Wein, nämlich 3 Zuber Wein im Herbst unter der Rinne, oder in Fehl-jahren 3 lb. Haller, zahlbar in S. Margretha, entrichten zu wollen.

Siegler: Hans Ründi, Vogt zu Maienfeld. (115)

Cart. fol. 56.

1462, Juni 25., (Freitag nach Joh. Bapt.) Jos Moser, seßhaft zu Ragaz, der von Abt Ludwig ein Haus in Maienfeld, das Wilhelm Schärer sel. gehörte, gekauft hat, verpflichtet sich, den Jahreszins von 6 lb. Haller auf Martini nach S. Margretha zu liefern; bei unpünktlicher Verzinsung fällt das Haus dem Gläubiger zu. Wenn der Schuldner innert 6 Jahren von den 6 lb. Haller Jahreszins 3 lb. Haller ablösen kann, oder mit dem Jahreszins 10 lb. Pfg. bringt, so wird damit 1 lb. Haller abgelöst. Kann er innert den nächsten 6 Jahren die 3 lb. Haller nicht ablösen, so sollen die 6 lb. Haller auf ewig unablöslich sein.

Siegler: Hans Ründi, Vogt zu Maienfeld. (116)

Cart. fol. 54.

1464, April 30., (Maienabend). Johann Plantt, Vogt auf Aspermont, und Johann Bürser, Burger zu Chur, namens „der edeln Symons Cristoffels und Kunigolten von Ringgenberg liblichen gewistrigen, des vesten Rüdolds von Ringgenberg seligen elichen kinden“, verkaufen mit Zustimmung von Burgermeister und Rat zu Chur um 40 R. Gulden einen ewigen Zins von 2 R. Gulden ab der Vogtkinder zwei Juchart Acker, zu Chur vor dem Untern Thor „usserhalb des Randeggens bild tzwüschen den zwain straßen gelegen“, grenzend der obern Straße nach an des Wernher von Sigberg Gut, auswärts und gegen die untere Straße an der von Schauenstein Gut, stadtwärts an des Gotteshauses S. Luzi Gut.

Siegler: die zwei Vögte und Burgermeister und Rat zu Chur. (117)

Cart. fol. 61.

1464, Oktober 20., (Samstag nach Galli). Johann Seger, Burger zu Maienfeld, sichert dem Kloster Churwalden die von seinem Bruder Joachim mit 4 lb. gestiftete Jahrzeit auf seinen Hof in Peist, den Martin Meissers Erben zu Erblehen inne haben.

Siegler: Hans Seger. (118)

Cart. fol. 60b.

1471, Juli 12., (S. Margretha Abend.) Hans Waltier, Burger zu Chur, verkauft seinem Bruder Martin um 45 lb. seinen Anteil am halben elterlichen Hause, das vormals Hans Laurenz der Schedler vom Kloster Churwalden zu Lehen empfangen hatte.

Siegler: Nicolaus von Dux, Kanzler, und Burgermeister. (119)

Original im Stadtarchiv Chur.

1478, März 21., (Osterabend). Lienhard Zschortsch, Burger zu Chur, verkauft dem Abt Ludwig und Convent zu Churwalden um 73 lb. Pfg. einen ewigen Zins von 3 lb. 13 Sch. Pfg. ab seinem Baumgarten an der Plessur.

Siegler: Burgermeister und Rat zu Chur und Niclaus von Dux, Kanzler. (120)

Original im Stadtarchiv Chur.

1480, Januar 17., (Anton). Hans Balmatter, Maurer, Burger zu Chur, empfängt von Abt Ludwig und Konvent zu Churwalden erblehensweise um den jährlichen Zins von 2 fl. R. Haus und Hofstatt jenseits der Plessur, am Mühlbach gelegen.
Siegler: Niclas von Dux, Kanzler. (121)

Original im Stadtarchiv Chur.

1482, November 11., (Martini). Abt Ludwig und der Konvent zu Churwalden geben erblehensweise dem Hans Schwarz von Churwalden einige Güter samt Säge, Mühle, Stampfe und Walche unter Pradavenz, mit Einfahrt, Ausfahrt, Wasserleitung, Wuhr und allem Zubehör, doch dem Weiher ohne Schaden. Der Jahreszins für Säge etc. beträgt 1 lb. Pfg. und 10 Viertel Korn, zudem wird der Erblehensinhaber verpflichtet, dem Gotteshaus jeden Schnitt — kurz oder lang — für 3 Pfening auszuführen. (122)

Copie aus dem XVIII. Jahrhundert im Besitze der Familie Solca, Churwalden.

1484, Juni 24., (S. Johann Sonnwende). Die ganze Gemeinde Churwalden und Nachbarschaft zu Malix verkauft dem Michel Paulen und seiner Frau Ursula, zu Sussiel gesessen, um 7 lb. Churer Währung eine Wiese, zu Bull dettes gelegen. Grenzt unten an des Klosters Churwalden Lehenwiesen, oben an die Alpweide, daneben in ein Tobel und zur vierten Seite an einen Wald.

Siegler: Mathis Michahel, Vogt zu Straßberg und Ammann zu Churwalden. (123)

Original bei Herrn St. Hitz, Churwalden.

1490. Aufnahme der Besitzungen des Klosters Churwalden in Feldkirch-Altenstadt. (124)

Cart. fol. 82.

1493, Januar 17., (Anton). Hans Baumann verzichtet zu Gunsten von Abt Johann und Konvent zu Churwalden auf das elterliche Haus samt Garten, am Obern Thor jenseits der Plessur gelegen, das sein Vater dem Abt Georg für ein Darlehen von 24 lb. Pfg. als Unterpfand gegeben hatte.

Siegler: Burgermeister Hans Iter und Kanzler Claus von Dux. (125)

Original im Stadtarchiv Chur.

1527, März 15. Abt Gebhard und der Konvent zu Churwalden verleihen dem Jörg Schaller und seiner Frau Gretha Keiser um den jährlichen Zins von 7 lb. und einen Ehrschatz von 115 fl. R. den Hof Egga samt 6 Kuh Alprechten.

Siegler: Abt und Konvent.

(126)

Mohr, Dokumenten-Sammlung Nr. 1100.

1528, Februar 2. Abt Gebhard und Konvent zu Churwalden verkaufen — gemäß den Artikeln der III Bünde — der Kirche in Brienz des Klosters $\frac{2}{3}$ -Anteil am großen Zehenden in Brienz, „welchen vor ziten unser voruarend abt Jörg sälig in namen unsers gottshûs erkaufft hatt von Graff Wilhelmen von Montfort selgen und er von sinem vatter säligen Graff Hainrich von Montfort ererbt und der yetz genant Graff Hainrich von Graff Friederichen von Toggenburg säligen ererbt.“

Siegler: Abt Gebhard.

(127)

Mohr, Dok.-Samml. Nr. 1140.

1529, November 11., (Martini). Abt Gebhard und Konvent zu Churwalden verleihen dem „Hans gen Sant Jörgen, waffenschmid“ und seiner Frau Elsa Strub um den Erblehenszins von 8 Schöffel Korn die Mühle beim Obern Thor.

Siegler: Abt und Konvent.

(128)

Original im Stadtarchiv Chur.

1539, Februar 15., Samstag nach Valentin). Abt Marti und die Vögte Luci Isler und Jöri Schaller, die „us not wendigy sach heint müssen den zins und andri zins hant muossen an kriffen und verkauffen“, geben kaufweise dem Marti Pal folgende Zinse: Peter Hemmis Hof 8 Sch. 4 Pfg. für 8 lb. 80 Pfg.; Paligen Hof genannt „Sasiel“ $\frac{1}{4}$ des Zinses 13 $\frac{1}{2}$ Sch. + 10 Wertkäs — 3 Krippen für 21 lb. Pfg. 10 Sch.

Siegel von Abt und Konvent hangen.

(129)

Original bei Herrn Stephan Hitz, Egga.

1540, Februar 1., (Frauen Abend). Abt Marti und die Vögte Luci Isler und Luci Hemi „von ainer landschaft zu feckten“ verordnet, urkunden, daß sie „us mangel und us notturft hant müssen angriffen das und anders, frum lût zû bezallen“ und

deshalb dem Hans gen Sant Jerien, Waffenschmied, Burger zu Chur, ihren oberen Weinberg, „da vor zitten ain husly gesin ist“, um 20 fl. 15 Batzen verkauft haben.

Siegler: Abt und Konvent. (130)

Original im Stadtarchiv Chur.

1551, Mai 28., Chur. Abt Eberhard von Churwalden verkauft mit Zustimmung der k. Kommissarien — Balthasar von Ramschwag, Wilh. von Villenbach und Ach. von Altmanshausen — dem Luzi Rinck von Baldenstein und seiner Frau Veronica, geb. von Stetten 1 Mammad Wiese in Trist und 1 Mammad Wiese in Plankas.

Siegler: Abt Eberhard und Burgermeister und Rat von Chur. (131)

Mohr, Dok.-Samml. Nr. 850.

1561, Februar 9. Ablösung der Korn- und Käszinse, die das Kloster Churwalden am Cunrawenhof, Parpanerhof und Clementenhof zu gut hatte. (132)

Archiv Obervaz Nr. 37.

1561, April 23. Die kaiserlichen Kommissare Balthasar von Ramschwag und Wilhelm von Villenpach verkaufen im Einverständnis mit dem Kaiser und dem Abt von Roggenburg dem Andreas Enderlin, Stadtvogt zu Maienfeld — behufs Tilgung der Schulden des Klosters Churwalden — die dem Gotteshause eigene, dem Bischof Thomas verpfändete Alp Furggela um 480 fl. R.

Siegler: Die kaiserlichen Kommissare. (133)

Original im Stadtarchiv Maienfeld.

1615, September 26. Schiedspruch betreffend die Frage der Vererblehnbarkeit der Rechte des Klosters Churwalden an der Alp a Rung. (134)

Archiv Obervaz Nr. 49.



Register.

| A. | | | |
|--|------------------------------------|-------------------------------|------------------------------------|
| Adanck, Adam | 39 ^{8 9} | Balvus, Heinrich | 49 n 14 |
| v. Al, Fluri und Conrad | 64 n 82 | „ Rudolf | 49 n 14 |
| „ Ryschutt | 65 n 85 | Barugg, Hensli | 66 n 90 |
| Alber, Stoffel | 29 ¹⁰ | Batalia, Batalyen, Petrut | 23 ⁵ |
| Albërcht, Conrat, gen. Kapfer | 29 ¹⁰ | „ Valentin | 24 ² |
| Altenstat, Altenstadt | 42 ^{5 8 10} , 75 n 124 | Batt, Henny | 67 n 93 |
| Altmanshausen, Ach. | 77 n 131 | Baumann, Hans | 75 n 125 |
| Alvaschein | 15 ¹⁵ | Beck, Haus | 37 ⁴ , 39 ¹⁹ |
| Amman zum Städelin, Hensli | 69 n 102 | v. Belmont, Albert | 48 n 10 |
| und Toni | 69 n 102 | Ber | 56 n 56 |
| Andres, Martin | 65 n 84 | Bergün, v. Bargün, Durigall | 64 n 81 |
| Antioch, Bartl., Vizdum | 52 n 35 | „ Eva und Ulrigall | 71 n 107, 108 |
| Ärni, Philipp und Elsy | 63 n 79, 72 n 109 | Berli, Hans | 19 ³ |
| Arnold, Reichsvogt | 49 n 18 | Bernhart, Peter | 15 ⁹ |
| Arosa v, 11 ¹ , 25 ³ , 26 ^{3 7 9} | 56 n 54, 60 n 72 | v. Bidengü, Rudolf | 53 n 40 |
| v. Aspermont, Ulrich | 50 n 23 | Biesch, Anna | 41 ⁷ |
| „ Vogt | 74 n 117 | v. Bifurka, Nicol. | 51 n 28 |
| v. Affers, Aufers, Flurin | 17 ⁴ | Bilger, Bilgeri, Barthol. | 46 ⁹ |
| „ Hans | 58 n 62 | „ Heinrich | 34 ⁴ |
| B. | | Blaichner, Bürk(hardt) Barbla | 72 n 111 |
| v. Bach, Jorg | 37 ¹⁷ | Bocksticher, Cosmas | 60 n 17 |
| Bader, Hans | 33 ²³ | Boso, Agnes | 49 n 18 |
| Bägkhli, Hans | 28 ^{6 10 12} | „ Heinrich | 49 n 18 |
| Bärli, Gaudenz | 29 ⁵ | Boz, Heinrich u. Bertha | 48 n 9 |
| Bärli, Göri, der Bader | 61, n 75 | Brader, Peter | 33 ¹⁹ |
| „ Adelheid | 61, n 75 | Bret, Adelheid | 51 n 31 |
| Balmatter, Hans | 28 ^{3 14 15} , 75 n 121 | „ Lucius | 51 n 31 |
| Balvus, Albert | 49 n 14 | v. Brandis, Wolfhard, älter | 67 n 63 |
| | | „ Wolfhart, jünger | 70 n 104 |
| | | „ Herren | 72 n 113 |
| | | Brichenochs, Ursula | 59 n 68 |

| | |
|-------------------------|--|
| Chur St. Antönien | 59 n 64 |
| „ St. Hylarien | 27 ₂ |
| „ St. Lorenz | 69 n 101 |
| „ St. Luzi | 69 n 101, 74 n 117 |
| „ St. Margaretha | 27 ₁ , 34 ¹⁵ , 35 ^{5 9 14} , 51 n 31 32, 54 n 49, 56 n 55, 72 n 112, 73 n 115 116 |
| „ St. Martin | 69 n 102 |
| „ St. Salvator | 29 ₂ , 33 ²² , 54 n 49, 56 n 53, 70 n 106 |
| „ - Kirche | 30 ₂ , 58 n 63, |
| „ Scaletta, Schgaletten | 30 ₄ , 60 n 69, 66 n 89 |
| „ Schauenstein Gut | 74 n 117 |
| „ Spessa | 54 n 45 |
| „ Spies Hofstatt | 69 n 99 |
| „ Spyleus | 33 ^{17 18} |
| „ Stein, langer | 31 ₄ |
| „ Talew, Talúw | 27 ₁ , 30 ₃ , 31 _{2 3} , 53 n 40, 69 n 101 |
| „ Talauav de Camuttas | 53 n 40 |
| „ „ nüne | 53 n 40 |
| „ Thor, oberes | 30 _{1 2} , 32 _{2 3} , 27 ₁ , 29 ₄ , 58 n 61, 59 n 64, 71 n 105 |
| „ - unteres | 31 _{2 4} , 74 n 117 |
| „ Tonaus | 30 ₃ , 69 n 101 |
| „ Transrivinas | 51 n 31 |
| „ Trist, Turist | 29 ₄ , 58 n 61, 77 n 131 |
| „ Tyd, | 30 _{3 4} , 48 n 8, 52 n 35 69 n 101 |
| „ Varal | 29 ₂ |
| „ Viale vedre | 48 n 4 |
| „ Violen Säge | 58 n 63 |
| „ Weisse Torkel | 33 ¹¹ |
| „ Alp | 11 ₂ |
| „ Bischöfe: Reinher | 47 n 1 |
| „ - Berthold I. | 47 n 4, 48 n 5 |
| „ - Heinrich | 68 n 95 |
| „ - Leonhard | 71 n 108 |
| „ - Thomas | 77 n 133 |
| „ Burger | 53 n 42, 54 n 45, 55 n 53, 56 n 55, 57 n 57 59, 58 n 61 62, 61 n 75, 67 n 96, 69 n 102, |

| | |
|-----------------------------------|--|
| Chur, Burger | 70 n 105, 71 n 106, 74 n 117 119 120, 75 n 121, 77 n 130 |
| „ Decane | 55 n 50 |
| „ Kanzler | 57 n 59, 58 n 61, 61 n 72, 62 n 76, 65 n 86, 67 n 91, 69 n 101, 70 n 105, 106 |
| „ Meierhof v. Churwalden | 69 n 101 |
| „ Mühlbach | 58 n 63, 75 n 121 |
| „ Mühle zum Stein (Ober- thor) | 61 n 75, 76 n 128 |
| „ Prediger Convent | 53 n 38 |
| „ Ringmauer | 51 n 32 |
| „ Schulerei Gut | 71 n 105 |
| „ Spital | 69 n 102 |
| „ Stadtammann | 57 n 58, 66 n 91, 70 n 103 |
| „ Vitztum | 54 n 49 |
| „ Währung | 62 n 76, 64 n 81, 65 n 85 87, 68 n 99, 70 n 105, 71 n 108, 72 n 110 |
| Churwalden | III, IV, V, 9, 11 ¹ , 21 ¹⁹ , 27 ₂ , 33 ⁴ , 34 ⁵ , 39 ²³ , 40 ¹³ , 43 ³ , 45 ⁸ , 62 n 75, 64 n 83, 65 n 84-87, 67 n 92, 75 n 123 |

Flurnamen:

| | |
|-------------------------|---|
| „ Alp nova | 60 n 70 |
| „ Angibanal | 47 n 1 |
| „ Arabius siehe Rabiusa | |
| „ Arsola siehe Rasola | |
| „ Assumaniu | 47 n ₁ |
| „ Awalunga, unter | 27 ⁷ |
| „ „ ober | 21 ² |
| „ Bach, zum | 16 ¹⁵ |
| „ Balfreng s. Bauarengs | |
| „ Barbaringa | 50 n 22 |
| „ Bargaen | 65 n 85 |
| „ Bassúgg siehe Passugg | |
| „ Bauarengs | 22 ⁶ |
| „ „ obere | 17 ₂ ¹² |
| „ „ untere | 17 ₃ ⁷ |
| „ Bednúw | 15 ₅ , 20 ₃ , 22 ^{15 16} |
| „ Bëlladettës | 21 ₄ |
| „ Berg, obere | 20 ¹⁰ , 21 ¹¹ |
| „ Blitschûn | 56 n 56 |

| | |
|-------------------------|---|
| Churwalden, Bull dettas | 75 n 123 |
| „ Bütz | 18 ¹⁷ |
| „ Cadresch s Gadaresch | |
| „ Canal s. Ganäl | |
| „ Cavernûsa | 60 n 70 |
| „ Chorheren Gut | 19 ₄ |
| „ Clässigen Hof | 14 ⁵ |
| „ Clarams | 15 ¹⁵ |
| „ Clauanûf | 14 ₃ , 63 n 78 |
| „ Clús | 20 ⁶ , 62 n 75 |
| „ Cresta | 17 ¹⁶ , 20 ₃ , 63 n 78 |
| „ Crestapedinal | 47 n 1 |
| „ Crütz | 19 ₃ |
| „ Cuminal | 47 n 1 |
| „ Donadlis Gut | 62 n 75 |
| „ Egga | 15 ₄ ¹⁷ , 16 ₂ ⁴ , 19 ₁ , 76 n 126 |
| „ Falfalúkli | 62 n 75 |
| „ Fanúlla, Falula | 17 ¹⁹ , 18 ₁ , 19 ₄ ¹⁵ , 50 n 25, 51 n 27 |
| „ Filfiel | 62 n 75 |
| „ Flû | 20 ₂ |
| „ Fontana Gut | 13 ₃ , 50 n 22, 59 n 65 66 |
| „ Foppa siehe Voppa | |
| „ Fuleberg | 11 ₁ |
| „ Fulgan | 62 n 75 |
| „ Fynaschg | 20 ₄ |
| „ Fyuw | 19 ₃ ¹⁰ |
| „ Gadaresch | 18 ⁶ , 62 n 75 77 |
| „ Gaden, hohe | 20 ₂ |
| „ „ mittlere | 65 n 84 |
| „ Gadfedêrs | 17 ₅ , 18 ₁ , 67 n 94 |
| „ Gadiengt Stampfe | 15 ₈ |
| „ Gadwal | V, VI, 14 ₁ ⁴ , 15 ₃ , 59 n 65, 64 n 81 |
| „ Gamütten | 64 n 81, 71 n 108 |
| „ Ganäl | 18 ₃ , 19 ⁵ , 62 n 77 |
| „ Gatz | 18 ₄ ⁵ ¹⁸ |
| „ Graffs | 68 n 96 |
| „ Gryda | 19 ₁ |
| „ Heintzliberg | 11 ₁ ² , 60 n 70 |
| „ Höfe, auf den | 65 n 84 |
| „ Hôhin Gadenstatt | 21 ²² |
| „ Hoppingenhof | V, 21 ¹¹ |
| „ Intercailis | 47 n 1 |

| | |
|---|--|
| Churwalden, Joch | 15 ₂ , 17 ₅ , 65 n 86 |
| „ Islers Tschuggen | 16 ₄ |
| „ Kapelle S. Bartholomäus und Wolfgang | 11 ₁ |
| „ Kasol | 62 n 75 |
| „ Klosterwald | 47 n 1 |
| „ Loch, im | 61 ₄ |
| „ Mattlis Gut | 65 n 84 |
| „ Merän | 18 ² |
| „ Mettgyrengs | 18 ₅ , 20 ² , 22 ¹⁸ |
| „ Mittelberg | 14 ₄ , 15 ₁ , 17 ₂ , 18 ₁ |
| „ Musanezza | 47 n 1 |
| „ Pala bella | 63 n 78 |
| „ Pala decka (detta) | 20 ₃ , 63 n 78 |
| „ Paligen Hof | 76 n 129 |
| „ Palú Gügg | 56 n 56 |
| „ - plana | 21 ₄ |
| „ Passugg, Basúgg | 19 ¹ , 23 ₃ |
| „ Peter Hemmis Hof | 76 n 129 |
| „ Planizza | 47 n 1 |
| „ Plaznaus | 47 n 1 |
| „ Portâns | 67 n 94 |
| „ Pradaschier | 11 ₁ ² |
| „ Pradavenz | 11 ₁ , 16 ₃ |
| „ Praw datsch | 21 ₄ |
| „ - dhes | 14 ₄ , 15 ₁ |
| „ - Donig | 21 ²¹ |
| „ - dumbly | 13 ₂ ⁵ ⁶ |
| „ - Fontana | 56 n 56 |
| „ - Grapp | 56 n 56 |
| „ - Jôri | 12 ⁶ ⁷ |
| „ - Otas | 21 ₁ |
| „ - Pruschana | 14 ¹⁵ |
| „ - Stäfels | 63 n 78, 64 n 81, 71 n 108 |
| „ - sulg | 21 ₄ |
| „ - sutt | 11 ₁ |
| „ Prätsch | 25 ²¹ |
| „ Pruschana | 14 ¹¹ , 50 n 24 |
| „ Pundangew | 64 n 81 |
| „ Pydnew, unteres | 63 n 78 |
| „ Quartellas | 14 ₁ |
| „ Rabacasca | 53 n 43 |
| „ Rabiusa | 11 ₁ , 16 ₄ , 18 ₃ ⁴ ⁵ , 19 ₁ , 20 ₁ ² , 21 ₁ ² , 62 n 75 |

| | |
|--------------------|--|
| Churwalden, Rasola | 15 ⁴ , 20 ² |
| „ Rautans | 47 n 1 |
| „ Ried | 15 ^{3 5} 12 |
| „ Runaschga | 12 ^{15 16 21} |
| „ Runcallale | 47 n 1 |
| „ Runggalätsch | 15 ² , 65 n 86 |
| „ Säge | 16 ^{10 16} , 16 ^{2 3} |
| „ Salechte, Saletz | VI, 14 ^{3 9} , 15 ¹ , 21 ¹ , 47 n 1, 50 n 24 |
| „ v. Sargans Gut | 56 n 56 |
| „ Scheider Alp | 11 ² |
| „ Schmidigen Hof | 14 ⁵ |
| „ Schraunis | 47 n 1 |
| „ Schuppin | 50 n 26 |
| „ Spileus | 59 n 68 |
| „ Spina | 62 n 77 |
| „ „ brugg | 20 ³ , 63 n 78 |
| „ „ dusch | 17 ²⁰ |
| „ Súsúl | VI, 18 ¹ , 20 ¹³ , 63 n 78, 76 n 129 |
| „ Sutt Ganda | 56 n 56 |
| „ Stainwiese | 13 ² |
| „ Stein, zum | 14 ³ , 16 ² |
| „ „ auf dem | 17 ^{2 3} , 65 n 86 |
| „ Stetz | 11 ¹ , 60 n 70 |
| „ Tanne, zur | 14 ¹ , 15 ⁴ , 15 ⁸ |
| „ Tgyr dunän | 63 n 78 |
| „ Tronatscha | 47 n 1 |
| „ Tschuggen | 13 ¹⁰ |
| „ Vallülen | 17 ¹⁹ , 18 ¹ , 19 ^{4 15} , 50 n 25, 51 n 27 |
| „ Valzilären | 19 ¹ |
| „ Via stricta | 47 n 1 |
| „ Voppa | 20 ⁹ , 21 ²¹ , 57 n 58, 59 n 68 |
| „ Walalonntsch | 21 ⁴ |
| „ Walschynälla | 21 ⁴ |
| „ Wappingenhof | V, 21 ¹⁵ |
| „ Wiese von Chur | 52 n 33 |
| „ Ysla | 18 ⁴ |
| „ Ammann | 72 n 114, 75 n 123 |
| „ Eigenleute | 69 n 101 |
| „ Flurig | 59 n 67 |

| | |
|----------------------------|---|
| Churwalden, Kloster | 49 n 14-19, 50 n 20-22, 51 n 27-30, 52 n 33-37, 53 n 38-43, 54 n 44-49, 55 n 50-52, 56 n 53 55 56, 57 n 57-60, 58 n 61 bis 63, 59 n 64-68, 60 n 69 70 72, 61 n 73-75, 62 n 75-77, 63 n 78-80, 64 n 82 83, 65 n 85-87, 66 n 88 89 91, 67 n 91-95, 68 n 96-99, 69 n 101 102, 70 n 102-105, 71 n 106 108, 72 n 109-113, 73 n 114-116, 74 n 118 bis 120, 75 n 126-129, 77 n 130-134 |
| „ <i>Pröbste und Äbte:</i> | |
| Ulrich, 1200 | 47 n 1 |
| Swiker 1208—1260 | 47 n 3 4 |
| Berthold I., 1260—1865 | 48 n 9 |
| Ulricus II., 1268 | |
| Berthold II., 1270—1282 | 27 ¹ , 48 n 10 11, 49 n 13 16 17 |
| Conrad I., 1295—1305, | 50 n 22 |
| Berthold III., 1307—1312 | 50 n 25 |
| Jacob, 1320—1326 | 51 n 81 |
| Johann von Lenzburg, 1341 | |
| Conrad II., 1349 - 1361 | 53 n 40 41 42 |
| Ulrich III., 1373—1382 | 54 n 45 |
| Gerung, 1383 - 1395 | 55 n 50-52 |
| Ulrich IV., 1397—1407 | 55 n 52, 56 n 55, 57 n 58 |
| Nicolaus, 1413—1415 | 58 n 61 62 |
| Conrad III., 1420—1428 | 59 n 65 66, 60 n 69 70 72 |
| Georg, 1429—1461 | 61 n 74 75, 62 n 75-77, 63 n 78-80, 64 n 83, 65 n 85-87, 66 n 88 89 91, 67 n 92-95, 68 n 96-99, 69 n 101 102, 70 n 103-105, 71 n 106 108 |
| Ludwig v. Lindau, 1461 bis | 1488 72 n 109-113, 74 n 120, 75 n 121 122 |
| Johann I. v. Trostberg | 1489—1497 75 n 125 |

Churwalden, Gebhard Vittler, 1497 bis

1536 v, 22⁸, 41²⁴, 42³, 46³,
75 n 125, 76 n 126—128

Martin Duff (Dusch?)

1537-1540 76 n 129 130

Florian Janutt 1540—1548

Peter Baliel, 1548

Eberhard Rink, 1548—1561

77 n 131

Nikolaus Jenatsch, 1562

bis 1588 42₂

Johann II., Wysmann, 1588

Sylvester Schroffer, 1588—1599

„ Spital 68 n 96

„ Thal 67 n 94

„ Vögte 76 n 129 130

Clement, Jacob 44₁

Conrad, Hans 13₂

„ Prior zu St. Nicolai 53 n 38

Conrädly, Hans 18₁³

Constanza (Trimmis) 58 n 60

v. Crista, Heinrich 48 n 8

de Cristas, Ambrosius 49 n 15

v. Crösch, Konrad 53 n 41

„ Margreth 53 n 41

Crütz zum, Benedict 19¹¹

Curradin, Elsbeth 70 n 105

„ Georg 70 n 105

D.

Dackh, Luzi 30²⁰

Dauaser, Hensli 33⁸

Dey, Jan 20₁

Dietegen, Luzi 69 n 102

Dilnut, Jann 24⁶⁷, 25¹⁸

Domleschg siehe Thumleschg

Donau, Margreth 45₁

v. Dux, Nicolaus 74 n 119 120, 75 n 121

E.

Ems 51 n 28

Enderlin, Andreas 77 n 133

Erhart, Thöni 31¹⁶

Erni, Hånsli 38²⁶

Eter, Hans 25₃

F.

de Falaria, Gaudenz 51 n 29

„ Ita 51 n 29

de Falkenstein, Ulrich 54 n 46,

55 n 50

Falw, Hans 62 n 77

Fatscherin, Hans 40²

Feldkirch 48 n 11, 60 n 71, 75 n 124

Ferr, Agnes 33₁

Ferrår, Jann 20₁

Fest, Blesi 28⁵¹⁰

Finasch, Fynasch, Anna 22²⁴²⁵,

23₄, 24₁

„ Haintz 22²⁵

Fischer, Konrad 49 n 17

Fläsch, Fläsch, Flesch 38¹⁵, 39⁷¹⁰

v. Fläsch, Dietrich 61 n 73

Fläw, Hans 19⁶

Fluri, Peter 27⁵

Fondei, Pfandey, Phandey, Findey

v, 27²⁹, 65 n 84

Frick, Hans 38¹⁵, 40¹⁸

Fritac, Ulrich 49 n 14

v. Fúntnaus, Haintz 52 n 37

„ Wernher, Ritter 52 n 37

Furggela 77 n 133

Furggen, Benedikt und Hans 24¹⁶

„ Jann 13₃, 20₄

G.

Gadentz, Jos 28⁴

Gapp, Hans 37¹²

Gasanyörgen, Jori s. St. Jörgen

Gårber, Cånrat, Cåni, Conrad 13₂³⁷

„ Ulrich 28⁴, 34¹⁹²⁰

Gertner, Hans 38⁷

Gerster, Michel 38³

v. Gerstnegg, Guthilde 57 n 60

Giger, Anna 72 n 110

„ Gallus 72 n 110

Glarams 61 n 74

Göldlin, Goldi, Ulrich 33₁

v. Gössikon, Hans Schenk 57 n 57

Gorgúri, Jõri 40⁵¹⁴

Grafa, Tgugten 64 n 81

| | |
|-----------------------------|----------------------------|
| Gremli, Hans | 61 n 73 |
| Griff, Peter | 66 n 91, 67 n 91, 70 n 103 |
| Griß, Heinrich | 32 ¹⁶ |
| Gröschenaiger, Caspar | 67 n 96 |
| „ Ursula | 67 n 96 |
| Groß, Michel | 21 ¹⁸ |
| Gsell, Xell, Hans und Claus | 33 ⁴ |
| Gümper, Valentin | 38 ²⁶ |

H.

| | |
|---------------------|---|
| Haldensteiner, Anna | 41 ²⁴ |
| „ Uorich | 41 ²¹ |
| Haintz, Jacob | 30 ² |
| „ Peter | 26 ²⁷ |
| Heinrich, der Weber | 53 n 38 |
| Held, Hans | 65 n 84 |
| Hemmi | 33 ⁴ |
| Hemmi, Christian | 22 ³ |
| „ Claus | 41 ¹⁸ |
| „ Georg | 17 ¹⁷ |
| „ Hans | 13 ^{2 6} , 15 ¹ , 20 ⁹ |
| „ Hermann | 63 n 80 |
| „ Jacob | 12 ³ , 17 ^{1 13 17} , |
| „ Luci | 18 ^{1 3} , 76 n 130 |
| „ Peter | 12 ¹⁶ , 20 ¹⁰ |
| „ Steffan | 17 ¹ |
| „ Symon, Symau | 21 ²⁰ , |
| | 22 ^{10 11} , 32 ^{18 19} , 63 n 80, |
| | 64 n 83, 65 n 86 |
| „ Thomann | 12 ²² |
| „ Ulrich | 14 ⁴ , 15 ¹ |
| Hertner, Ulrich | 32 ^{23 24} |
| Hertrich, Jöri | 25 ¹⁸ |
| Hew, Hans | 38 ¹¹ |
| „ Lenz | 38 ¹⁰ |
| Hosang, Martin | 32 ²⁵ |
| Hulwer, Claus | 55 n 53 |
| „ Sophie | 55 n 53 |
| Hurdeli, Agnes | 52 n 37 |
| „ Cristen | 52 n 37 |
| Hürdli, Uoli | 55 n 52 |

J.

| | |
|-------------|------------------|
| Jacob, Elli | 13 ¹² |
| „ Bernhart | 13 ⁴ |

| | |
|---------------------------|------------------------------------|
| Jenins | 65 n 87 |
| Igis | 49 n 16 |
| de Imburg | 51 n 28 |
| „ Gaudenz | 51 n 28 |
| de Inlantz, Agnes | 53 n 39 |
| „ Heinricus | 53 n 39 |
| Jos, Elsa und Hans | 13 ² |
| „ Peter | 12 ¹² , 13 ³ |
| St Jörgen, Hans | 76 n 128, 77 n 130 |
| „ Jori | 28 ⁸ |
| Isler, Luci | 14 ¹⁹ , 76 n 129 130 |
| „ Peter | 14 ¹⁹ , 15 ¹ |
| Iter, Hans | 75 n 125 |
| Jud, Christian | 67 n 92 |
| „ Ort | 67 n 92 |
| „ Peter | 21 ⁸ |
| Juvalta, Festung | 54 n 48 |
| v. Juvalt, Jufalt, Eglolf | 53 n 42 |
| „ Friedrich | 53 n 42 |
| „ Rudolf | 54 n 48 |
| „ Wolfgang | 71 n 107 108 |

K.

| | |
|------------------------------|-------------------------------------|
| Kachel, Ulrich | 71 n 105 106 |
| Kadwald, Hans, genannt Rabia | 59 n 65 66 |
| „ Nesa | 59 n 65 |
| Kapfer, Agnes | 58 n 62 |
| „ Hermann | 58 n 62 |
| Karli | 41 ¹⁰ |
| Kaiser, Erben | 18 ¹ |
| Katzett, Mänig | 55 n 52 |
| „ Rudolf | 55 n 52 |
| Keiser, Kayser, Gretha | 76 n 126 |
| „ Hensly | 34 ¹ |
| Keckysen, Käckysen, Lutzi | 29 ³ , |
| | 32 ^{10 11} |
| Kilchherr, Anna und Aelli | 55 n 51 |
| „ Eberlin | 55 n 50 51 |
| Kobler, Claus | 54 n 45 |
| „ Margreth | 54 n 45 |
| Koch, Simon | 20 ¹¹ , 21 ¹⁷ |
| Köchli, Hans | 13 ¹² |
| „ Jeronimi | 13 ¹² |
| „ Köchlin, Ulrich | 13 ^{2 3} 11 ¹⁷ |

| | |
|--------------------------|--|
| Koler, Koller, Cristan | 55 n 51 |
| „ Clara | 58 n 62 |
| „ Heine | 58 n 63 |
| Konstanz, Münze, Währung | 60 n 71, 61 n 73 74, 62 n 76 77, 64 n 81, 65 n 86 87, 66 n 91, 68 n 98 89, 70 n 102 104 |
| Kramer, Heinrich | 55 n 51 |
| Kreps, Hans | 70 n 104 |
| Krieg, Peter | 14 ¹³ , 15 ¹³ , 18 ₁ |
| Krütler, Caspar und Elsa | 73 n 115 |

L.

| | |
|-----------------------------|--|
| Langwies, an der langen Wiß | v, 26 ^{7 9 11} , 27 ⁹ |
| „ Ammann | 65 n 84 |
| Laurenz, Hans | 74 n 119 |
| Lenz | 13 ₁ , 64 n 81 |
| Lentz, Peter | 40 ¹⁰ |
| Liechtensteig | 70 n 104 |
| Lumein, Hof | 50 n 21 |
| Luminnis | 47 n 1 |
| Lutzin, Jäkli | 63 n 80 |

M.

| | |
|-----------|--|
| Maienfeld | v, VII, 36 ^{1 3 5} , 38 ²⁵ , 40 ^{12 17} , 41 ¹⁴ , 47 n 3, 50 n 23, 52 n 37, 60 n 71, 66 n 88, 67 n 93, 69 n 100, 71 n 106 110, 73 n 115 |
|-----------|--|

Flurnamen:

| | |
|-------------------------|---|
| „ Air de Kanal | 52 n 37 |
| „ Banneks | 36 ^{1 2} , 37 ^{1 2} , 40 ₃ , 41 ₁ |
| „ Brandis Gut, Haus | 67 n 93, 70 n 104 |
| „ Bregentzers Haus | 36 ₁ , 37 _{2 3} , 40 ³ , 66 n 88, 68 n 98 |
| „ Bremstall | 36 ₂ , 37 ₂ |
| „ Burggraben | 68 n 99 |
| „ Cristan Spafalts Rufe | 36 ₂ |
| „ Eichholtz | 36 ₂ , 37 ₃ , 39 ₃ |
| „ Feld, äußeres | 36 _{1 2} , 37 _{1 2} , 39 _{2 3} , 40 ²⁰ , 41 ₁ |
| „ - unteres | 37 ₃ |
| „ Festung | 68 n 99 |

| | |
|---------------------------|--|
| Maienfeld, Fläscher Stieg | 37 ₂ |
| „ Fölchi | 38 ¹³ |
| „ Fontanasers Hofstatt | 65 n 87 |
| „ Graf v. Toggenburg Haus | 60 n 71 |
| „ Kirchhof | 66 n 88, 68 n 98 |
| „ Klosterhof | 63 n 79, 72 n 109 |
| „ Lange Abt | 37 ₃ |
| „ Orten Halde | 40 ²⁰ , 67 n 93 |
| „ Pankis | 50 n 23 |
| „ Pradavant | 36 ₂ , 37 ₂ , 39 ₂ |
| „ Ringmauer | 66 n 88, 68 n 98 |
| „ Rofels | 37 ₃ , 38 ¹⁹ |
| „ Rufriß | 37 ₂ |
| „ St. Lucis Gut | 36 ₂ |
| „ St. Wolfgang | 36 ₁ |
| „ Scheutener | 38 ²¹ , 50 n 23, 55 n 52 |
| „ Schloß, Vorburg | 41 ¹⁶ |
| „ Schwarz Ritters Gut | 65 n 87 |
| „ Stayg | 38 ⁹ |
| „ - Straße | 39 ₃ |
| „ Strayge, Stregi | 60 n 71, 70 n 104 |
| „ Viniatscha | 52 n 37 |
| „ Volkin Weingarten | 67 n 93 |
| „ Vorstadt | 69 n 99 |
| „ Wasserschöpfe | 37 ₂ |
| „ Weg, alte | 39 ₁ |
| „ Wirtlin | 41 ⁴ |
| „ Wyngola | 38 ¹⁶ , 39 ₁ |
| „ Ammann | 36 ¹⁶ |
| „ Burger | 68 n 98, 70 n 104, 72 n 111 112, 74 n 118 |
| „ Schreiber | 60 n 71 |
| „ Vögte | 52 n 37, 61 n 73, 63 n 79, 68 n 98, 72 n 109—113, 73 n 113 115 116 |
| „ - Haintz von Füntnaus, | 1346 |
| „ - Johann Seger | 1431 |
| „ - Conrat Brúman, | vor 1437 |
| „ - Hans Ründi | 1448—1462 |
| v. Maiors, Heinrigett | 54 n 48 |
| v. Maigór, Heinrich | 57 n 59 |
| Maläders | 26 ^{25 29} |
| Malans, Richter | 55 n 51 |

Malix 19₃, 21²¹, 22^{21 23}, 25¹⁸, 49 n 13,
54 n 48, 62 n 76, 75 n 123

Flurnamen:

| | | | |
|---|---|---|-------------------------------------|
| „ Ayr danaßört | 24 ₃ | Malix. Lyschir | 24 ₃ |
| „ - grand | 66 n 91 | „ Malixer Alp | 11 ₂ |
| „ - lung | 47 n 4 | „ Marleti | 47 n 4 |
| „ - mathonyes | 23 ₄ | „ Montâtsch | 23 ₂ |
| „ - Schudnâyra | 24 ₃ | „ Murneras | 23 ₁ |
| „ - Surgalia | 24 ₃ | „ Palass | 23 ₄ |
| „ Balfrei siehe Walfray | | „ Palatschingk | 23 ₃ |
| „ Barga | 25 ^{9 10} | „ Paleuplana | 23 ₃ , 24 _{1 4} |
| „ Bers Gut | 54 n 44 | „ Palutthumlêschg | 23 ₃ |
| „ Bugganûw | 24 ₂ , 25 ₁ | „ Pittyonyen | 23 ₃ |
| „ Bulli | 47 n 4 | „ Playt | 24 ₁ |
| „ Burg 18 ₁ , 20 ₂ , 27 ³ , 73 n 114 | | „ Prädapalûws | 23 ₂ |
| „ Burgaronns | 23 ₂ | „ Pradt suyl | 23 ₃ |
| „ Burwêngks | 25 ₁ | „ Praspedal | 24 ₁ , 25 ₂ |
| „ Byttyonya | 21 ₄ | „ Pratyen | 25 ₁ |
| „ Catz | 25 ¹⁵ | „ Prâw da Cresta | 53 n 42 |
| „ Clauadêls | 23 ₂ , 24 _{1 3} , 25 ₂ | „ - dolouâls | 25 ₁ |
| „ Crêstalta | 11 ₁ , 24 _{1 4} | „ - dumig | 64 n 83 |
| „ Crestas | 24 ₃ | „ - dumsauna | 23 ₃ , 24 ₄ |
| „ Crûz, zum | 62 n 76 | „ - kurt | 25 ₁ |
| „ Curtinyl | 66 n 91 | „ - laurientg | 25 ₁ |
| „ Dgyr guttlâr | 24 ₃ | „ - madyur | 23 ₃ |
| „ Dygaratsch | 23 ₃ | „ Radonnd | 23 ₄ |
| „ Falupp | 66 n 91 | „ Ratitsch | 23 ₃ |
| „ Fatâtsch | 23 ₂ | „ Rotziş | 24 ₁ |
| „ Flugair | 47 n 4 | „ Runckgalia | 23 ₂ , 24 _{3 4} |
| „ Fratyen | 23 ₄ , 24 ₃ | „ Runggalinas | 66 n 91 |
| „ Fulgan | 64 n 83 | „ Runggel | 66 n 91 |
| „ Fulian | 13 ^{10 11} | „ Rustigi | 47 n 4 |
| „ Furns | 23 ₂ , 24 ₁ | „ Salums | 20 ₄ |
| „ Gadiun | 24 ₃ | „ Setznas | 24 ₄ |
| „ Gigeling dauaß | 24 ₃ | „ Spinas 18 ^{4 10} , 20 ^{3 4 18} , 73 n 114 | |
| „ - dawont | 24 ₃ | „ Spondas | 24 ₄ |
| „ Glyß | 24 ₃ | „ Spondatschen | 24 ₁ |
| „ Grämunn | 24 ₃ | „ Spüles | 54 n 44 |
| „ Grap dalâw | 24 ₁ , 25 ₂ | „ Spunnden Waldunns | 23 ₃ |
| „ Gungerschuns | 23 ₄ | „ Stein | 54 n 44 |
| „ Guwas | 24 ₃ | „ Tobel | 62 n 76 |
| „ Höhin Gaden | 64 n 83 | „ Tomaslis Gut | 19 ₄ |
| „ Karal | 24 _{3 4} | „ Tschëssa | 24 ₃ |
| „ Klyß de Zupp | 24 ₃ | „ Tschifilêngs | 23 ₂ |
| „ Letzibach | 19 ₄ | „ Tumba | 47 n 4 |
| | | „ Valdians | 23 ₂ |
| | | „ Voppa | 64 n 83 |
| | | „ Walschynëlla | 24 ₄ |

| | |
|----------------------------|---|
| Malix, Wolfray | 50 n 25, 51 n 27 |
| „ Zum höhin Gaden | 61 n 75 |
| „ Leutpriester | 62 n 76 |
| „ Vögte zu Straßberg | 59 n 65 66, 61 n 74, 63 n 77 80, 64 n 82, 65 n 85 86, 67 n 94, 75 n 123 |
| „ - Philipp Rebstain, 1421 | |
| „ - Burkhard v. Unterwegen | 1431 |
| „ - Härtli Vallâr | 1435—1437 |
| „ - Schwigkly v. Castelmur | 1439—1446 |
| „ - Mathis Michahel | 1484 |
| v. Malix, Bertha | 48 n 9 |
| „ Marquard | 48 n 5 |
| v. Marmels | 58 n 60 |
| „ Albert | 48 n 12 |
| „ Andreas | 51 n 27 |
| „ Dietegen | 57 n 60, 58 n 60 |
| „ Landolf | 48 n 12 |
| Marti, Henni | 61 n 73 |
| Maruckg, Christ | 31 ⁴ |
| Masän, Victor | 32 ^{6 7} |
| Masans | 69 n 101 |
| Matli, Ludwig | 21 ¹⁴ |
| v. Matsch, Mëtsch, Gräfin | 41 ⁶ |
| Mayer, Hans | 31 ⁸ , 42 ⁷ |
| „ Nicolaus | 52 n 37 |
| „ Rudolf u. Wernher | 52 n 37 |
| Medrion | 26 ¹² |
| Meisser, Hans | 26 ¹⁹ |
| „ Martin | 74 n 118 |
| Metgyrëngs | 19 ⁴ |
| Mettler, Tönz | 64 n 82 |
| „ Ursula | 61 n 74 |
| Metzger, Hensli | 70 n 104 |
| „ Oswald | 25 ²² |
| „ Uli | 60 n 71 |
| Michahel, Mathis | 75 n 123 |
| Michel, Thomann | 15 ₁ |
| Miller, Hans | 33 ¹⁹ |
| Mitler, Domenig | 31 ¹³ |
| v. Mont, Mundt, Caspar | 31 ¹⁹ |
| „ Rudolf | 29 ¹⁶ |
| Montafun | 69 n 90 |

| | |
|-----------------------|-------------------------------|
| v. Montfort, Heinrich | 67 n 95, 76 n 127 |
| „ Hugo | 67 n 95 |
| „ Rudolf, Dompropst | 51 n 27 |
| „ Wilhelm | 67 n 95, 76 n 127 |
| Morant, Claus | 59 n 64 |
| „ Ursel | 59 n 64 |
| Morgen, Claus | 65 n 87 |
| „ Greta | 65 n 87 |
| Moser, Jos | 73 n 116 |
| Mülichen, Anna | 70 n 104 |
| Müller, Peter | 27 ₂ ²⁰ |
| Murer, Baltisar | 34 ⁴ |
| Murner, Jori | 29 ¹⁴ |
| Mutten, Alp (Arosa) | 11 ₁ |
| Mutzner, Bernhard | 38 ¹⁸ |

N.

| | |
|--------------|------------------|
| Nick, Hans | 26 ¹¹ |
| Nik, Knaben | 65 n 85 |
| Nitt, Johann | 54 n 49 |
| „ Simon | 54 n 49, 57 n 58 |
| Nut, Hensli | 45 ₁ |

O.

| | |
|---------|---|
| Obervaz | IV, 12 ¹⁰ , 43 ^{5 7} , 45 ₁ , 50 n 21, 54 n 47, 61 n 74, 64 n 82, 65 n 85 |
|---------|---|

Flurnamen:

| | |
|------------------|----------------------------|
| „ Aruß | 43 ₂ |
| „ Aualauß | 45 ₁ |
| „ Ayr de Lagalia | 43 ₂ |
| „ - de Plänas | 44 ₃ |
| „ Balyß | 44 _{1 3} |
| „ Balisutt | 44 ₃ |
| „ Billis | 44 _{1 3} |
| „ Billisura | 44 ₃ |
| „ Billisutt | 44 ₃ |
| „ Blaguentz | 44 ₂ |
| „ Carpus | 43 ₂ |
| „ Clarams | 49 n 19, 64 n 82 |
| „ Clementenhof | 44 ₂ , 77 n 132 |
| „ Conrawenhof | 43 ⁸ , 77 n 132 |
| „ Curtyn | 43 ₂ |
| „ Dal | 48 n 10 |
| „ Dauas laytg | 44 ₃ |
| „ Dyolas | 45 ₁ |

| | | | |
|--------------------------|--|----------------------------------|--|
| Obervaz, Dysëllas | 44 ₃ | Obervaz, Valgadya | 43 ₂ |
| „ Falx | 44 ₃ | „ Vastayg | 42 ^{18 21} , 43 ₁ , 59 n 17 |
| „ Farera | 43 ₂ | „ Waldemet | 45 ₁ |
| „ Fërraws | 45 ₁ | „ Walfar | 43 ₂ |
| „ Flumis | 45 ₁ | „ Zurten | 43 ₃ |
| „ Fontäna | 44 ₁ , 45 ₁ | Ortenstein | 50 n 24, 52 n 36 |
| „ Formidana | 44 ₃ | v. Ortenstein, Rüdi | 52 n 33 |
| „ Formischana | 44 ₃ | Oswald, Claus | 69 n 99 |
| „ Gadatsch | 43 ₂ | Otto, Sixtus | IV, 46 ⁴ |
| „ Galia bodonüw | 44 ₃ | | |
| „ Gamplöneck | 44 ₃ | | |
| „ Ganöfi | 44 ₃ | | |
| „ Garnär | 43 ₂ | | |
| „ Grengs | 42 ₂ , 44 ₃ , 45 ₁ | | |
| „ La barga | 44 ₃ | | |
| „ Lenzer Heide | 42 ¹⁷ | | |
| „ Leyn | 44 ₁ | | |
| „ Malärs | 43 ₂ | | |
| „ Modils | 43 ₂ | | |
| „ Orametschun | 43 ₂ | | |
| „ Parpanerhof | 43 ¹⁴ , 77 n 132 | | |
| „ Platëllas | 44 ₃ | | |
| „ Pransäl | 45 ₁ | | |
| „ Quadra | 43 _{2 3} | | |
| „ Ragung | 44 ₁ | | |
| „ Rëngks | 43 ₂ , 44 ₁ , 45 ₁ | | |
| „ Rufönmontël | 43 ₂ | | |
| „ Rungks | 43 ₂ , 44 ₁ , 45 ₁ , 77 n 134 | | |
| „ Saliäs | 44 ₃ | | |
| „ Salvan | 44 _{2 3} | | |
| „ Sandätz | 43 ₃ , 44 _{1 3} | | |
| „ S. Johann Kirche | 43 _{2 3} | | |
| „ Schartatschen | 44 ₁ | | |
| „ Silianß | 44 ₃ | | |
| „ Soldadas | 44 ₃ | | |
| „ Sponden | 44 ₁ , 45 ₁ | | |
| „ Spurtz | 44 ₃ | | |
| „ Sulter | 45 ₁ | | |
| „ Sutt Grusch | 44 ₃ | | |
| „ - Ragung | 44 ₁ | | |
| „ - Says | 44 ₁ | | |
| „ Suter | 43 ₂ | | |
| „ Tärseil | 43 ₂ | | |
| „ Thies | 44 ₁ | | |
| „ Ursyëras | 44 ₃ | | |
| | | P. | |
| | | Pal, Martin | 76 n 129 |
| | | Parpan, Parpän | 12 ^{11 12} , 13 _{2 3} , 21 ¹⁷ |
| | | „ Furggen Gut | 61 n 74 |
| | | „ Kapelle | 61 n 74 |
| | | „ Jacob | 43 ¹⁵ |
| | | Pattlon, Pattlan, Simon, Kanzler | |
| | | | 56 n 55, 57 n 59, 58 n 61-63, 59 n 64 |
| | | Paul, Michel | 20 ¹⁴ |
| | | Paulen, Michel und Ursula | 75 n 123 |
| | | Paulin, Jäkli | 63 n 78 |
| | | Pfefferly, Lienhart | 69 n 101 |
| | | Peist, Bayst | 27 ⁵ , 74 n 118 |
| | | Pitzschen, Jos | 58 n 61 |
| | | Planck, Bernhard und Anna | 13 ₂ |
| | | Plant, Conrad | 71 n 107 |
| | | „ Hans | 71 n 108 |
| | | „ Jacob | 30 ²¹ |
| | | „ Janutt | 71 n 107 |
| | | „ Johann | 74 n 117 |
| | | „ Parzival | 71 n 108 |
| | | v. Planther, Andreas | 51 n 30, 52 n 34 |
| | | „ Gaudenz | 52 n 34 |
| | | „ Ursula | 52 n 34 |
| | | Plapphart, Anna | 66 n 89 |
| | | „ Hans | 69 n 89 |
| | | Platner, Jacob | 28 ₂ , 23 ²⁸ , 29 ₁ , 27 |
| | | Pophart, Hans | 13 ₃ |
| | | Popperser, Uoli | 56 n 55 |
| | | de la Porta, Niclas, Kanzler | 69 n 69, |
| | | | 61 n 71 72 75, 62 n 76, 64 n 83, 65 n 86, |
| | | | 66 n 89, 67 n 91 92, 69 n 101 |
| | | Pradaschier auf, Pradenschier | |
| | | Hans und Thomann | 11 ³ |

| | |
|-----------------------------------|------------------------------------|
| v. Pradenschier, Barbara | 17 ¹⁸ |
| Prader, Hensli | 65 n 84 |
| Prätigau | V |
| Prätsch, Pretsch, Prätsch (Arosa) | |
| | 25 ³ , 56 n 54, 60 n 72 |
| Pretz, Symau | 21 ³ |
| Putgy, Hans | 35 ² |
| de Putianna, Gottfried | 49 n 13 |

R.

| | |
|---------------------------------------|-------------------------------------|
| Rabiuse, Flurin | 50 n 24 |
| Râbstein, Rebstein, Philipp, Vogt | |
| auf Straßberg | 59 n 65 66, 60 n 72, |
| | 61 n 72, 66 n 91 |
| Rafoltz, Hans | 60 n 71 |
| Ragaz | 73 n 116 |
| Rambach, Agatha | 71 n 106 |
| „ Conradin | 71 n 106 |
| „ Georg | 71 n 106 |
| v. Ramschwag, Balthasar | 77 n 131 133 |
| Rebyg | 14 ⁹ |
| Rebyen, Hensli | 13 ³ |
| „ Christine, Donau, Fluri, | |
| Jörg u. Wolfgang | 14 ^{1,4} , 17, |
| | 22 ¹⁹ , 25 ¹³ |
| v. Reichenstein, Kuno | 49 n 18 |
| Restielsboden | V, 26 ¹⁵ |
| Rietriest, Retrist | V, 26 ^{28 28} |
| Rialt, Rector | 51 n 32 |
| Richenbach, Frick | 71 n 106 |
| v. Richinberg, Hugo | 48 n 6 |
| Richolfo | 47 n 4 |
| Rinck v. Baldenstein, Luzi | 77 n 131 |
| Rink, Eberhard | 77 n 131 |
| Riner, Uolrich | 34 ¹⁹ |
| v. Ringgenberg, Cristoffel, Kunigolt, | |
| Rudolf, Symon | 74 n 117 |
| Röber, Thoni | 33 ^{9 10} |
| Rodiger, Hans | 69 n 99 |
| Roggenburg, Abt | 77 n 133 |
| Rouheusler, Andreas | 28 ⁵ |
| Rubyenni, Hans | 18 ¹⁸ |
| Ruchenberg, Festung | 58 n 60 |
| Rüeffler, Ulrich | 30 ⁸ |
| Rüf, Ytel | 65 n 87 |

| | |
|---------------------|--------------------------------------|
| Rüff, Hans | 41 ¹⁷ |
| Ründi, Hans | 68 n 89, 69 n 99, |
| | 71 n 109, 72 n 109 110 112, 73 n 113 |
| Rûsch | 15 ⁵ |
| Rûsch, Georg | 18 ² |
| „ Thomas | 12 ² , 21 ⁸ |
| Rüti, Abt Johann | 69 n 100 |
| Rüff, Ulrich | 32 ^{2 3} |
| Rysch, Dysch | 24 ^{10 11} |
| „ Jacob | 34 ¹⁵ |
| Ryschetten, Familie | 13 ³ |

S.

| | |
|----------------------------------|--|
| Sagens | 48 n 6 |
| Salzgeber, genannt Jäkli | |
| Wernhart | 66 n 90 |
| Sapün | V, 26 ¹⁰ |
| Sarn | 48 n 8 |
| Sassin, Arnold | 52 n 35 |
| „ Riala | 52 n 35 |
| Sattains, genannt Gerster | 58 n 61 |
| v. Sattains, Haintz | 53 n 40 |
| „ Margaretha | 53 n 40 |
| v. Sax, Albert | 47 n 2 |
| „ Heinrich | 47 n 2 |
| Seger | 26 ³ |
| „ Joachim | 74 n 118 |
| „ Johann | 61 n 73, 74 n 118 |
| „ Ott | 72 n 113 |
| „ Ulrich | 68 n 99 |
| Selöb, Elsbeth | 57 n 57 |
| „ Hänni | 57 n 57 |
| Senti, Hans | 20 ⁵ , 21 ¹ , 22 ¹⁷ |
| Seuelen | 41 ²¹ |
| Seueler, Marquart | 35 ⁶ |
| v. Sigberg, Wernher | 74 n 117 |
| Sins, Burg | 50 n 20 21 |
| Smalenberg, Jos., Stadtschreiber | |
| | 60 n 68 |
| de Spails, Albert | 49 n 16 |
| Spafolt, Spänfalt, Cristan | 40 ⁶ |
| „ Heinrich | 68 n 98, 72 n 113 |
| Spänli, Sigmund | 39 ¹⁶ |
| Spina, Spyna, uß der, Bartlome | |
| | 20 ¹ , 23 ¹⁰ |

| | |
|--------------------------|--------------------|
| Spina, Christian | 25 ¹⁵ |
| „ in der, Thys und Peter | 20 ¹⁰ |
| Spiner, Anna und Jakob | 38 ¹⁸ |
| „ Peter | IV |
| Sporer, Christian | 57 n 57 |
| Sprecher, Anna | 18 ¹⁵ |
| „ Georg | 18 ¹⁵ |
| „ Hans | 18 ^{3,4} |
| „ Margaretha | 34 ¹ |
| Suter, Ulrich | 34 ^{1,10} |
| Swartz, Bernhard | 63 n 80 |
| Syfried, Else | 38 ⁷ |
| Symon, Vizedom. in Chur | 51 n 32 |

Sch.

| | |
|----------------------|--------------------------------|
| Schädler, Henni | 60 n 69 |
| Schärer, Wilhelm | 73 n 116 |
| v. Schall, Anna | 15 ¹⁸ |
| Schaller, Greta | 16 ⁵ |
| „ Jöri | 16 ⁵ , 76 n 126 126 |
| „ Michel | 15 ⁹ |
| Schanfigg, Schganfig | 26 ² , 47 n 3 |
| „ Hof | VI, 52 n 36 |
| v. Schauenstein | 70 n 106 |
| Schedler, Bartle | 32 ¹⁶ |
| „ Fort. | 32 ²² |
| Scherer, Wilhelm | 61 n 73, 66 n 88 |
| „ | 68 n 98 |
| Schgier, Bernhard | 30 ¹⁷ |
| „ Stoffel | 13 ³ |
| Schiltengier | 57 n 57 |
| Schlegel, Hans | 30 ¹¹ |
| Schlumpf, Simon | 69 n 102 |
| Schmid, Erben | 17 ⁴ |
| „ Hans | 18 ¹¹ |
| „ Jacob | 17 ⁴ |
| „ Leonhard | 19 ¹⁶ |
| „ Peter | 19 ⁴ |
| „ Simon | 13 ¹³ |
| Schmützer | 15 ³ |
| Schnider, Anna | 57 n 59 |
| „ Felix | 29 ³ |
| „ Hemmi | 62 n 75 |

| | |
|-----------------------------------|----------------------------|
| Schnider, Lutz, genannt | |
| Butschaueschgla | 57 n 59 |
| Schorsch, Tschortsch, Zschortsch, | |
| „ Lienhard | 33 ¹ , 74 n 120 |
| Schulmeister, Johann | 55 n 50 |
| „ Peter | 70 n 104 |
| Schumunëssa, Thöni | 44 ¹³ |
| Schwarz, Fluri und Christian | |
| „ | 73 n 114 |
| „ Fridlin | 28 ⁴ |
| „ Hans | 16 ³ , 75 n 122 |
| „ Jacob | 16 ^{2,3} |
| „ Thöni | 16 ¹⁰ |
| „ Uoli | 67 n 94 |
| Schwigly, Hans, gen. Hegt | 12 ^{7,10} |
| Schwytzer, Hans | 32 ²¹ |

St.

| | |
|---------------------------------|--------------------------|
| Städilin von, Anna | 66 n 90 |
| Stein, Stain, im Claus | 64 n 81, |
| „ | 71 n 107 108 |
| „ auf dem, Hans | 15 ⁵ |
| „ Martin | 17 ⁴ |
| „ Richard | 17 ³ |
| v. Stetten, Veronica | 77 n 131 |
| Stocker, Heinrich, gen. Ziegler | 28 ³ |
| Straiff, Symon | 52 n 37 |
| v. Straßberg, Berol | 53 n 41 |
| „ Conradin | 50 n 22 |
| „ Mathilde | 53 n 41 |
| „ Ulrich, Ritter | |
| „ | 50 n 25 26, 51 n 27 |
| Strub, Elsa | 76 n 128 |
| Stud, Stude, Nicolaus | 31 ^{12,13,22} , |
| „ | 48 n 11, 68 n 97 |

T.

| | |
|------------------|--|
| Talp, Jacob | 23 ^{1,4} , 24 ¹⁷ , 25 ^{4,5} |
| „ Jann | 24 ^{10,11} |
| „ Luci | 23 ^{15,16} |
| Tartsch, Hans | 62 n 76 |
| „ Pascua | 62 n 76 |
| Tëschler, Hans | 30 ⁹ |
| Thöni, Hans Falw | 56 n 54 |

| | | | |
|---------------------------|-------------------------------------|-----------------------------|---|
| Thumleschg (Domleschg) | 11 ¹ , 44 ⁷ . | Trisen | 41 ¹⁹ 22 |
| | 60 n 70 | Trittabas, Conrad, Kaplan | 55 n 50 |
| | <i>Flurnamen:</i> | v. Trostberg, Rudolf | 55 n 50 |
| „ Alemüres | 45 ¹ | Tschiertschen, Zerschis | 49 n 13 |
| „ Bofanys | 45 ¹ | „ v., Dusch | 72 n 114 |
| „ Castanyärs | 45 ¹ | „ Dysch und Janutt | 66/67 n 91 |
| „ Dusch s. Usch | | „ v., Jakob, Jäklin, Ammann | 56 n 54, 60 n 72 |
| „ Dyrauls | 45 ¹ | Turnher, Hans und Anna | 72 n 112 |
| „ Fontaneus | 45 ¹ | | |
| „ Garsilias | 45 ¹ | U. | |
| „ Gierbilg | 45 ¹ | Ulrich, Jann | 25 ¹⁷ |
| „ Grawuß | 45 ¹ | „ Subdiacon. | 51 n 32 |
| „ Guadrëlla | 45 ¹ | Ulrigall, Eva | 71 n 108 |
| „ Gurschëlla | 45 ¹ | v. Unterwegen, Burkart | 61 n 74 |
| „ Kapelle Maria Magdalena | 44 ¹⁰ | „ Conrad | 54 n 44 |
| „ Maruß | 45 ¹ | „ Haintz | 54 n 44, 56 n 56, 57 n 58 |
| „ Pascual sura | 45 ¹ | „ Hans (älteste) | 59 n 68 70 |
| „ Pradapelias | 45 ¹ | „ Hans | 54 n 44, 55 n 47 |
| „ Praw dgir | 45 ¹ | „ Peter | 54 n 44, 56 n 56, |
| „ - grännnd | 45 ¹ | | 57 n 58 60, 58 n 60 |
| „ Quadrëlla | 45 ¹ | „ Rudolf | 54 n 47 |
| „ Rescheel | 45 ¹ | | |
| „ Reschynes | 45 ¹ | V. | |
| „ St. Laurenz Berg | 45 ¹ | Valdew | v, 26 ²⁰ 22 |
| „ - Kapelle | 44 ⁹ | Vallâr, Härtli, Vogt | 63 n 77 |
| „ - Wiese | 45 ¹ | Vanal, Ryschutt | 61 n 74 |
| „ v. Sargans Gut | 45 ¹ | „ Ulrisch | 61 n 74 |
| „ Surföntanas | 45 ¹ | Vastayg | VI |
| „ Süt Ganöua | 45 ¹ | Vaz, Freiherrn, | VI, VII 52 n 36 |
| „ Usch | 44 ¹³ | v. Vaz, Albert | 49 n 13 |
| „ Walarelia | 45 ¹ | „ Donat | 50 n 20 21 22 24 |
| v. Tinzen, Albero | 47 n 3 | „ Johann | 50 n 20 21 22 |
| „ Ulrich | 48 n 12 | „ Marquard | 48 n 7 |
| v. Toggenburg, Herrschaft | VII, 26 ³ , | „ Walter | 48 n 7 |
| | 56 n 54, 64 n 83 | „ Walter IV. | 48 n 10 |
| „ Elsbeth, Gräfin | 61 n 73, 69 n 100 | | 49 n 13 16 19, 50 n 20 |
| „ Friedrich, Graf | 56 n 54, 60 n 71, 76 n 127 | Vazer Alp | 11 ¹ |
| Tomils | 44 ¹⁰ , 45 ¹ | v. Vazerol, Frideruna | 49 n 19 |
| Tönntz, Hans | 15 ¹⁹ , 16 ¹ | Vicosoprano | 54 n 49 |
| Töny, Barle | 26 ²¹ | v. Villenbach, Wilhelm | 77 n 131 133 |
| vom Tor, Elsbeth | 61 n 73 | Vinaschga, Jacob | 66 n 91 |
| Tort, Claus | 56 n 55 | Vittler, Gebhard, Abt | 39 ⁶ |
| Trimmis, Trymons | 34 ⁷ , 58 n 60 62 | „ Ulrich | 36 ²³ , 38 ²⁶ , 41 ² |
| | | Vynntz, Jos | 37 ⁸ |

| | |
|--|--|
| Walawiler, Wältin, Kellermeister | 60 n 71 |
| Walch, Dietrich | 28 _{2 4} 19 ²⁰ |
| Wallser, Elsa und Peter | 67 n 92 |
| Walthier, Christian | 31 ²¹ |
| „ Hans und Martin | 74 n 119 |
| Waltmann, Erben | 17 ₄ |
| „ Hans | 17 ²¹ |
| „ Michel | 19 ⁴ |
| Weber, Peter | 13 ₃ |
| Wenger, Conrad | IV |
| v. Werdenberg, Rudolf, Graf | 52 n 32 |
| Werlin | 32 ¹³ |
| Wernhart, Jäckli | 66 n 90 |
| Wernher, Philipp und Luci | 35 ^{10 11} |
| Wichsler, Hans | 57 n 60 |
| „ Mathia | 57 n 60 |
| Widemann, Johann | IV |
| Willi, Bartlome | 28 ⁴ |
| „ Hans | 15 ₃ |
| Winkler, Hans | 36 ¹³ |
| v. Windegg, Hartmann, Ritter | 52 n 37 |
| Wolf, Uorich | 40 ⁹ |
| Wolfray, Christian | 19 ₄ , 24 ^{6 7} , 25 ¹³ |
| „ Lenz | 19 ¹⁶ |
| Würt, genannt Harder, Hans und Anna | 68 n 99 |
| Würtzhuß, Hensli | 70 n 104 |
| Wyndecker, Symon | 36 ¹¹ |
| Wyß, Hans | 13 ₂ |

Y.
Ysler, Luci 21⁴

Z.
v. Zerschis siehe Tschiertschen:
Ziegler, Ulrich 29¹⁴
Zipper, Marti 27⁹
Zizers, Züzers 34^{16 18}, 49 n 16,
55 n 50

Flurnamen:

| | |
|-----------------------|-----------------------------------|
| „ Alte Kenel | 54 n 46 |
| „ Bofel | 54 n 46 |
| „ - kleine | 35 ₂ |
| „ - obere | 35 ₁ |
| „ - untere | 35 _{1 2} |
| „ Brunnen, alte | 35 ₂ |
| „ - kleine | 35 ₂ |
| „ Burg | 54 n 46 |
| „ Danter mûre | 54 n 46 |
| „ Egert | 34 ₂ , 35 ₂ |
| „ Falckenstain | 34 ₂ , 35 ₁ |
| „ Feld, große | 35 ₂ |
| „ Fridau | 54 n 46 |
| „ Galonia | 34 ₁ |
| „ Marschzenens | 54 n 46 |
| „ Marschlinser Wiesen | 35 _{3 17} |
| „ Ochsen-gasse | 35 ₂ |
| „ Prül de Graps | 34 ₁ |
| „ Tortels | 34 ₁ |
| „ Bischöfl. Vogt | 71 n 108 |



